Lingeige Aleingeite ober deren Naum 10 Wig., ide ands wärdt 15 Wig. Det unstwaliger Anfrahme Kachles. Neltsmengelle Wigs, ide auswährt do Dig. Gellegengebühr per Tamieno Dit. 2.50. Fermiprech-Anichluß Nr. 199.

Wiesbadener

Be aug & Dre ei &: Mennith 50 ptg. Bringerlohn 10 Ma, durch bie Woft bezogen vierreilbrith Mt. L78 aufer Bekrägeft. Per "henerse-Angelger" erfdeint toglich abende, Sonntags in zwei Angaden. Unbarteilische Seitung. Renefte Nachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Welle: Buterhaltungs-Matt "Beierflunden". - Wodenlicht "Der Laubmtrif". - "Der humorift" und bie iffuftrieren "Geftere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalb Emil Bommeri in Wiesbaben.

Ungeigen-Unnahme für Die abende ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittage, für die 2. Sonntage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittage. Im Intereffe einer gebiegenen Ausfarmung ber Anzeigen merben. Bur die Aufnahme bon Angeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen taun teine Burgichast übernommen werben.

Nr. 233.

batte

100

Pittong

Schubert

A,

Donnerftag, ben 5. Oftober 1905.

20. Jahrgang.

Der Kampf in der Berliner Elektrizitäts-Industrie.

Man meldet ums aus Berlin, 8. Oftober: Seute Morgen find die Arbeiter der Gliblampenwerfe in der Buttenftrage und Belmboly ftrage in ben Solidaritätsftreit getreten. Die Arbeiterinnen biefer Werte haben fich ihren fampfenden Genoffen angeschloffen. Gur die Glublambenwerte fanden geftern in den Germaniafalen und im Moabiter Gefellicaftshaufe Berfammlungen ftatt, in denen einstimmig folgende Erflärung beichloffen murde: Die verfammelten Arbeiter und Arbeiterinnen erflären, daß, nachdem fie Renntnift bon den Urfachen des Streifs und dem derzeitigen Stande der Aussperrungen genommen baben, fie es für ihre Bflicht erachten, ihre bon den Eleftrigitätöffemen ausgeiperrien Arbeitsgenoffen au unterftugen. Die wirfiamfte Urt ber Unterftunung erbliden die Berfanunelten durin, daß auch fie die Arbeit niederlegen und feiner bon ihnen gur Arbeit gebt. Diefer Beichluf murbe heute in Rraft gefest. Auch die Arbeiter und Arbeiterinnen der Rernft-Lampenfabrik haben bente Morgen die Arbeit niedergelegt. Die Arbeiter berhalten fich bollfommen ruhig. Große Gelbfommlungen gu Gunften ber Musgeiperrien und Streifenden werden für ben Wall vorbereitet, daß die Maffenaussperrung andauert oder, wie befürchtet wird, weitere Rreife gieben follte. Die Gofammtgabl der Beiernden wird auf mindeftens 38 000 veranichlagt. Die heutige Berjammlung ber Stragenbobnangeftellten, Die im Gewerkichaftshause tagt, will allerdings über Lohnerhöhungen, Durchschnittsverdienst und Wahlrecht verhandeln, aber es besteht in den Kreisen der Strafenbabner nicht die Absicht, gur Beit einen großen Streif gu beginnen. Auch bei den Onmibus-Angeftellten ift feine Stimmung für einen Goli. baritätsftreif vorhanden. Dagegen ift es nicht bon der Band zu weisen, daß bei einer langeren Dauer des Rampfes auch diese Arbeiter-Rategorien in den allgemeinen Kampf mit hineingeriffen werden. Die Bahl der Arbeitswilligen, die fich geftern den Gleftrigitätswerfen anboten, ift febe groß. Auch aus der Proving sind Arbeitswillige in großer Bahl eingetroffen. Gie wurden unter ftartem polizeilichem Schupe nach den Kraftstationen im Innern der Stadt ge-bracht. Bisher tam es zu feinerlei Ausschreitungen. Seute Bormittag fanden in verschiedenen Stadtibeilen Berfammlungen der Bertrauensleute statt. Die Situation wurde allgemein als giinftig für die Arbeitsnohmer angesehen, zumal da fich die Bahl der nach Eintritt des Streifes in den Eleftrisitätswerfen verbliebenen Arbeiter weiter verringert hat. Man nimmt an, daß in nächster Zeit sowohl die elektrische Strafenbeleuchtung als auch ber Betrieb ber Strafenbahn noch weitere Ginichrantungen wird erfahren muffen,

Seute Mittag begaben fich zwei Mitglieder des Streitfonnices der ausständigen Glefirigitätsaebeiter zum Oberbürgermeifter Ririchner, um feine Bermittelung angurufen. Der Oberbiirgermeister erklärte sich bereit, mit beiden Barteien zu verhandeln, da er die Lage für sehr ernst und bedenklich halt. Er stellte jedoch die Bedingung, daß das Streikkomitee ihn gang offiziell und in schriftlicher Form um seine Bermittelung ersucht.

25 Bersammlungen waren heute Rachmittag nach den verschiedenen Stadtiheilen Berlins, ferner nach Oberschönweide, Rirdorf und Charlottenburg einberufen, in denen über den Stand des Lohnkampfes der Elektrizitätsarbeiter Bericht erstattet wurde. Die Bersammlungen, die meist in der vierten Kachmittagsstunde begannen, waren sehr ungleichmäßig besucht. In allen Bersammlungen verbreitete sich der Referent sehr ausführlich über die Betwegung. Es sollen im Laufe dwier Woche mehrere große Boltsversammlungen stattsinden. In den Versammlungen einen besonderen Beschlich zu empsehlen hat das CentralsStreiksmites in längerer Berathung heute Vormittag für nicht rathsam erklärt. Die Referenten empsahlen daher für den Augenblist eine abwartende Stellung.

(Telegramme.)

Berlin, 4. Oftober. Eine Berfammlung von Angestellten der Straßenbahn, soweit sie dem Zentralverband der Handels-Transport- und Berfehrsarbeiter Deutschlands angehören, sand gestern Abend im Gewerfschaftschause statt, um Stellung zu der beantragten Lohnerhöhung und namentlich guch zu der Frage zu nehmen, ob die Straßenbahner an der Lohnbewegung der Elektrizitätsarbeiter sich besbeiligen sollen. Bon einem der hauptsächlichsten Nedner wurde das Eingreisen der Straßenbahner in den Lohnkamps der Elektrizitätsarbeiter zur Zeit als unmöglich dingestellt, da die Straßenbahner noch nicht genügend organissit seinen, weshalb ein Streif ein Schlag ins Wasser sein werde.

Berlin, 4. Oftober. Der Berl. Lot.-Ans. meldet zu dem Streif in der Berliner Elektrizitätsindustrie, der Streif-Ausschuß babe es abgelehnt, die Bermittelung des Oberbürgermeisters Kirschner anzurufen. Fetner hätten die Straßenbahner beschlossen, dei der Direktion eine Lohn-Erhöhung von 15 Prozent zu beantragen.

Der englisch-japanische Vertrag.

Es ist kein Wunder, daß alle Welt von dem am 12. August swischen England und Japan geschlossenen, aber erst vor einigen Tagen veröffentlichten Vertrag so viel spricht. Ift er ja auch vielleicht der wichtigste Vertrag, den England seit einem Jahrhundert unterzeichnet hat, und bedeutet er ja einen vollständigen Bruch mit der discherigen Gewohnseit Englands, sich von dindenden Allianzen möglicht frei zu dalten. Aber auch sachlich ist er sur die vertragschließenden Mächte, für den Osten des gewaltigen afiatischen Kontinents und auch indirest für andere Wächte von ganz außergewöhnlicher Bedeutung.

Der Bertrag bezweds, den Frieden in Ditafien und Indien zu befestigen und zu erhalten, die gemeinschaftlichen Intereffen aller Mächte in China gu wahren durch die Gicherung ber Unobhängigfeit und Integritat bes dinefischen Reiches wie des Bringips der offenen Thur, d. b. der gleichen Belegenheiten für den Sandel und die Induftrie aller Rationen in China, fowie endlich die territorialen Rechte der beiben ben Bertrag ichliegenden Barteien in den Gegenben Oftafiens und Indiens gu fichern. Bu diefem Swede beftimmt Artifel 2 des Bertrages, daß im Galle eines unprovozieten Angriffs ober aggreffiben Borgebens feitens einer ober mehrerer Machte, burch die einer ber vertragichliebenben Theile in einen Rrieg zur Bertbeidigung feiner territorialen Recite in den oben erwähnten Gegenden verwidelt werden follte, der andere ihm gu Bilfe fommen folle und ber Rricg gemeinsam geführt und ber Frieden nach gegenseitigem Uebereinfommen geichloffen werben folle.

Man hat gesagt und sagt es in Frankreich noch, daß der Bertrag gegen Deutschland gerichtet sei, dessen Pläne auf Schantung durchkreuzt würden. Aber Deutschland hat siets mit größtem Rachdruck alle anderen als kommerziellen Absichten auf Schantung in Abrede gestellt und wird daher twohl auch nicht den Bertrag als gegen sich gerichtet ansehen. Deutschland wird im Gegentheil froh sein, daß die offene Thir munmehr garantiet ist und indirekt sogar auch der Besith Kiautschons.

Es unterliegt auch nicht dem allergeringsten Zweifel, daß der Bertrag hauptjächlich, wenn nicht fogar nur gegen Rugland gerichtet ift, allerdings nur gegen ein aggreffives Rugland. Das ichliegen wir nicht eine aus ber Bestimmung, daß der Bertrag nur für den Fall eines probogirten Krieges gilt. Denn nichts ift leichter, als die Behauptung, ein Brieg fet provozirt oder auch nicht provozirt. Hat wicht Ruffland ftets behauptet, er fei von Japan provogirt worden? Rein, England fürchtete, daß Rugland, was auch wiederholt als wahrscheinlich bezeichnet worden ist, seine in dem Kriege mit Japan erlittene Scharte in Indien auszuwehen, den Berluft bes disfreien Safens im Often durch Gewinnung eines fo beig erfehnten Safens im Guben Afiens, aljo auf Roften Englands auszugleichen suchen werde. Da es nicht gemiigend Streitfrafte befigt, um den ruffifden Beeresmaffen mit großer Ausficht auf Erfolg entgegentreien zu können, fuchte es einen friegstüchtigen Bundesgenoffen in größerer Rabe seines asiatischen Besitzes und fand ihn in Japan, das seinerfeits das Bedürfniß hatte, nach einem Bundesgenoffen, der ihm den eben durch den Rrieg gewonnenen Befig ficherte. 3a, es ift in hobem Mage mabricheinlich, das Japan, eben weil es borber den Bertrag mit England, ber ihm die Errungenschaften bes letten Krieges ficherte, bereits in der Taiche batte in Portsmouth nochgiebig fein und felbst ohne Kriegsentfchädigung Prieben ichliegen fonnte.

Kleines Feuilleton.

Eine Fran als Mann, Das B. T. berichtet aus ber Reichs-hauptstadt: Wit einem eigenartigen Doppelweien hat sich die Berliner Bolizei befassen mussen. Es handelt sich um eine 26-jährige junge Fran. Sie war früher Stewardes auf Ogeandampfern und biel gereift. In Amerika lernte fie einen Mann fennen, ber fie beirathete, aber balb wieber bifflos gurudlieg. Best febrte fie aufs Schiff gurud und fam nach Rormegen. Dort bermanbelte fie fich, um beffer burd bas Leben gu tommen, in einen Mann, und arbeitete in einer Schreibmafdinenfabrit gur größten Bufriedenhit, bis bie Schnsucht nach ihrer Watter, bie in Berlin lebt, fie nach ber beutschen Reichshauptstadt trieb. Dier lebte fie seit Jebruar b. 3. wieder als Fran. In den lebten brei Bochen batte fie eine Schlafftelle in der Raftanienallee inne, Dort ließ fie fich bas Soar abidineiben, verfaufte es für feche Mart, ichaffte fich wieber Mannerfleiber an und murbe wieber ein taufchend abnlicher Mann. Auf ben Ramen ibres Mannes gemeibet, war fie acht Tage in einer Gabrit beichaftigt. Da ibr jedoch biefe Arbeit nicht gulagte, ging fie gu einem Malermeifter, ftieg fuhn auf die hochften Gerufte und arbeitete wie bie Befellen. Der Deifter mar febr gufrieben, und bie Taufdung batte mobl noch lange vorgehalten, wenn nicht bie Birtsleute in ber Saftanienallee gemejen maren. Denen batte bie abenteuerluftige junge Gron gur Erflärung ihres feltjamen Gebahrens allerband vorgefluntert. Go batte fie auch ergabit, fie habe bei einem biefigen Regiment ale "Ginjabriger" gebient und fei fabnenfluchtig geworben; beshalb troge fie zuweilen Franentleibung. Die guten Leute versprochen natürlich ftrengfte Ber-ichwiegenheit, um sobald wie möglich guten Freunden und Be-tannten von ihrem gebeimnisvollen Mieter - ju ergablen. Jest erfuhr babon auch bie Boligei, und Beamte bolten ben fielftigen Maler in ber Bappelallee bom Geruft berab gum Gebor. Dierbei fanb bas Doppelleben eine barmlofe Aufffarung, aber jugleich

geben, wo fie ungeftort nach Belieben auch als Mann leben

Die Beitungsromane werben fpegiell bom weiblichen Zeile bes Lefepublifums freis mit reger Anteilnahme verfolgt. gebulbig ichauen die holben Franen und Mögblein nach jeber Fortsepung ber fpannenben Geschichte aus, bis es eines Tages beifit "Schluß folgt" und bas Liebespaar fich in ber letten Rummer "friegt", was nun einmal bei einem orbentlichen Ro-man unerläglich ift. Damit bat bie Ergablung nun ihren Beruf erfüllt, eine neue ericheint und bie alte berfällt bem unrühmlichen Schidfal, eingeftampft gu werben ober gum Ginwideln von Burft und Rafe gu bienen. Ift bas nicht eigentlich jammerfcabe? Gewiß ift es bas! geben unsere fconen Leserinnen gu. Aber was soll man bamit thun? Die Antwort ift leicht gogeben. Sie lautet: Anberen eine Freude bereiten Es ift nur eine geringe Dube, ben laufenben Roman ftanbig aus ber Zeitung berausguichneiben und die einzelnen Fortfetungen gu fammeln, bis bie betreffenbe Ergabiung fomplett borliegt. Wenn eine Freundin von bir, berehrte Leferin, die in einer anderen Stadt wohnt, bas gleiche tut, und ihr von Beit zu Beit die angesammelten Romane gegen einander ausmechselt, ersahrt ihr da nicht alle Beide eine sehr angenehme und dabei kostenlose Bereicherung des Lesestoffes für Mubestunden? Und wo ein Austausch der Romane mit Freundinnen aus biefem ober jenem Grunbe nicht möglich ift, ba tonn man mit ben gesammelten Musichnitten boch armen Axanfen eine unendliche Freude bereiten und ihnen über manche trube Ctunbe binmegheifen. Die Leibbibliothef bleibt Unbemit-telten meiftentheils verichioffen und mit aufrichtigem Danf werben biele baber bie fich ihnen toftenlos bietenbe Lefture entge-gennehmen. Alfo, verehrliche Abonnentin, wirf feine Beitungsromane fort, fondern fammele bie einzelnen Fortfepungen, Die Dab' ift flein, ber Spag, aber, ben Du beinem lieben Rachften bamit bereiten fannft, groß.

auch sein Ende. Die junge Frau will nach England ober Amerika | von einem merkmurdigen Sonderlinge berichtet. Es ist dies ber

in Rondorf ansässig gewesene Lumpenhändler Erich Kondrezi, der in einem halbversallenen Händchen wohnte. Da man ihn einige Tage nicht gesehen hatte, brach man die Tür ein und sand seine Leiche, umgeben von einer Schar von zwölf Razen, die seine Liedlinge waren. Die Thiere wurden wild und wüthend und nuchten eingesangen werden. Es wurde tonsatirt, das der alte Lumpenhändler eines natürlichen Todes gestorden ist und vorder seinen letzten Willen zu Kapier gedracht dat. Er setzte nämlich die zwölf Razen zu seinen Universalerden ein, mit der Bestimmung, daß sie von seinem 4000 Kronen betragenden Rachlasse lebenslänglich verpflegt werden sollen. In der That sand man in seiner Lade den Betrag von 4000 Kronen, der nun den Kapen zusallen soll, doch gedenken seine Berwandten das Testament anzusechten.

Die Strase der Wüßenkaiserin, Aus Wien wird geschrieben: Wan wird sich noch an den heillosen Spekalel erinnern, den die hochsommerliche, salsche "Laiserin der Sabara", Madame du Dion, in diesem Jadre gemacht dat. Sie datte die Ambition, jür die echte, Jaques 1. zu linker Hand angetraut gewesene Modame du Dion gedalten zu werden, um mehr Reslame für ihrAnstreten im Barietee zu gewinnen. Der Impresario Tambornino, der sie nach Wien bracke, dielt lich sür gesoppt und es kam zu einer Prügelei mit gegenseitigen Beschimplungen im Hockel. Die Pseudokaiserin verslagte den Agenten, der Agent die Brettlmasestät wegen sobrerlicher Verlehung und Ehrenbeleistigung. Beide Parteien wurden verurtheilt, Sie zu 10, er zu 50 Kronen Buße. Die gegenseitigen Anwälte erhöden gegen Schuld und Strase Berusung. Dieser Tage wurde nun dem erstrichterlichen Urteil in der oderen Instanz nicht nur zugestimmt, sondern der Wässenmodame und ihrem Impresario die Gelbbuße erhödt. Wadame du Dion hat statt 10 Kronen 30 Kronen, derr Tambornino statt 50 Kronen 100 Kronen zu besachlen. Ob und wie man ihr, die Wien längst verlassen bat, das gerichtliche Edist wird zustellen können, ift freilich die Frage.

Wenn in England hier und da einige schwach tadelnde Stimmen gegen den Bertrag laut werden, jo geschieht died, weil die Opposition fürchtet, die Regierung, deren Sturz bereits sicher schien, werde durch den Bertrag solche Popularität zewinnen, daß sie in den Bahlen den Sieg davontragen werde. Andere sürchten, man werde im Bertrauen auf den japanischen Bundesgenossen die so nötdige Risktärresorm wieder einschlasen lassen. Roch andere äußern rein konstitutionelle Bedenken, daß die Regierung mit solcher Macht ausgestattet sei, einen dermaßen revolutionären Bertrag schließen zu können.

Bas alles von einer gegen den englisch-japanischen Bund zu bildenden Coalition gesabelt wird, kann uns vorläufig kalt lassen.

Die Unruhen in Rugland.

Aus Betersburg wird gemeldet, daß die russische Argierung die Absicht hat, den Aufruhr im Kaufasse Argierung die Absicht hat, den Aufruhr im Kaufasse endlich energisch durch Militär zu unterdrücken. Während der letzten 10 Tage sind 24 000 Mann Truppen aller Gattungen nach den kaufasischen Produzen abgesandt worden und weitere Truppen werden ununterbrochen nachzeichicht, sodaß bald eine ausschuliche Armee versammelt sein wird. Die Offiziere haben Besehl erhalten, seine Schonung zu üben und die Soldaten werden dementsprechend instruirt.

Nach Meldungen aus Batum wurden in der Niederlage der dortigen Gesellschaft für Dampsichiffschet und Handel 12 Kisten mit Gewehren sowie zahlreichen Revoldern und Patronen beschlagnahmt.

Die Kosten für die Wiederaufnahme des Betriebes der Raphtotverke in und bei Baku und für die Infambsehung der zerstörten Anlagen werden von den Industriellen auf 40 Willionen Rubel geschätzt.

Die Arbeiter aller Branchen der Fabrifftadt Orechowo. Su jewo beschlossen, in den Generalstreif zu treten. Die Febrifanten wandten sich telegraphisch nach Woskou mit der Bitte um Truppen, da sie Angrisse auf die Fabrisen fürchteten. Der Bitte wurde entsprochen und Soldaten mit Extrasug nach Orechowo befördert.

Die Lage in Czenfioch au gestaltet sich neuerdings wieder kritisch. Die Arbeiterbevölkerung befindet sich in vollkommenem Aufruhr. Die Mehrzahl der Fabriken hat ihren Betrieb eingestellt. Die große Spinnerei von Belber ist infolge Brandsriftung größtentheils abgebrannt. Die Fabrik wird vermuthlich auf unbestimmte Zeit geschlossen werden milsen und es werden sehr viele Arbeiter brotlos werden.

Wostan, 4. Oftober. (Zel.) Die Mechanifer und Arbeiter der Reparaturwersstätten der eleftrischen Straßenbahn sind in den Ausstand getreten. Sie weigern sich, die Straßenbahnwagen zu reinigen etc., sodaß die Wagen sürden Bersehr nach und nach nicht mehr verwendbar waren Gestern früh versuchten die Ausständigen die Ausstand der Schriftseher dehnt sich immer weiter aus. Zur Zeit ruht die Arbeit in sieden großen Deuckereien.



* Wiesbaben, 4. Ottober 1905.

Bûlow über die Marokkofrage.

Die beute friih erichienene Nummer des Betit Parifien bringt, wie uns aus Paris telegraphirt wird, eine Unterred. ung des Bertreters des Blattes mit dem Fürften Billow über die Maroffoaffaire. Billow erffarte etwa folgendes: Man habe gefragt, warum Deutschland in der Maroffoangeligenbeit intervenirt habe. Manche Berjonen ichrieben. Deutschland aggreffibe Tendengen zu; fie haben sich darin getäuscht und die Thatsachen beweisen es heute. Es gab eine Zeit, wo Die frangöfische Politif fo geleitet war, daß man glauben mußte, Deutschland folle isoliet werden. Man wollte fich mit allen Mitteln Deutschland gegenüber feindlich zeigen. Die Berhandlungen, die joeben ftattgefunden baben, der joeben abgeschloffene Accord haben den Dentichen gezeigt, daß fich ihnen gegenüber in Granfreich etwas geundert habe und baft man feit einiger Beit Deutschland gegenüber eine longle, ebr. liche Politif verfolge. Das fei ein gliidliches Ereigniß für beide Bolfer. Es fei ihm ein Bergnügen, einen großen Theil bes Berdienstes Berrn Rouvier guguichreiben, der bie Situation bon einem hoben Standpunft betrachtete und ehrlid an der Berftandigung gearbeitet habe. Er wiffe, daß es auch Ungufriedene gebe, das fei borber zu feben gewefen. Ginige beutiche Zeitungen hatten fich barüber beflagt, daß Deutschland feinerlei Speziafvortheile erhalten habe. Das babe aber nie in ber Abficht ber beutschen Bolibif gelegen. In Frankreich andererfeits bestand bei einigen Berjonen ber Berbacht, daß neue Schwierigfeiten mabrend ber Ronferens möglich feien. Das fei bollfommen vergeffen, daß die dentde Bolitif bom erften Augenblid an eine reine befenfibe gewefen fei. Richts berechtige gu foldem Diftrauen.

Die Carifreform.

Der Köln. Zig, wird aus Karlsruhe gemeldet: Schon bor einigen Wochen war die Beröffentlichung der Denkschrift über die Bersonentarifresorm und die Einberufung des Eisenbahnraches zu deren Berathung angefündigt. Wie wir neuerdings von unterrichteter Seite hören, ist die Denkschrift, die unter Anführung eines aussührlichen statistischen Waterials die Rothwendigkeit einer Resorm begründet und zu der Frage der Kisometerheste und der vierten Wagenklasse Stellung nimmt, sertiggestellt. Wit der Versendung soll sedoch gewarfet werden, dis sich die Ergebnisse der nächten Woche statischen Betriebsmittessonferenz übersehen lassoche statischen Betriebsmittessonferenz übersehen lassoche statisindenden Betriebsmittessonferenz übersehen lassoche

sen, die insofern von besonderer Bedeutung sein dürsten, als dabei über die neuen, von der banerischen Rezierung ausgehenden Borschläge berathen werden soll. Bei dem engeren Zusammenbange zwischen Betriedsmittelgemeinschaft und Personentarifresorm wird voraussichtlich das Schicksal der ersteren mitbestimmend auch für die Bersonentarisresorm werden.

Der neue Prafident des bayerischen Landtages.

Prasident des banerischen Landtages ist der Minchener Gumnafialdireftor Oberstudienrath Dr. Georg von Orterer geworden, der früher auch dem Deutschen Reichstage angehörfe und es dort bis zum zweiten Borsigenden der Centrumsfraftion brachte. Der im 57, Lebensjahre suchende Po-



Dr. Georg von Orterer.

litifer ist durch Redegaden ausgezeichnet und verfügt in seinem philologischen Lebensberuf über ein reiches Wissen; bestonders in germanistischen Kreisen genieht er ein bedeutendes Ansehen. Als Präsident hat v. Orterer schon in der vorigen Landtagssession fungirt und zu großer geschäftlicher Umsicht das Bestreben nach Unparteilichseit besundet,

Die tichechtichen Excelle

hoben sich gestern Abend in Brünn erneuert. Tausende von Lickechen hatten sich vor dem Besednidum (isovenisches Bereinshaus) angesammelt und übersielen auf dem großen Plage davor mit Stöcken und Steintpürsen die Deutschen, die dort einen Korso hielten. Die Boldzei und Gendarmerie erwiesen sich als macktos. Es mußte Militär requirirt werden. Die Soldaten wurden mit Steintpürsen empfangen, zerstreuten aber durch einen Angriff mit dem Bajonett die Lichechen. Diese flüchteten in die Renngasse und plünderten und demolirten dort zahlreiche Läden. Bei der Jasobskirche wurde auf eine Gendarmeriepatrouille mit Ziezelsteinen geworfen. Die Patrouisse gab Feuer. Ein Ticheche wurde schwer verletzt. Die deutsche Bevölferung petitionirt bie der Regierung durch ihre Abgeordneten um Waßregeln zu ihrem und ihres Eigenthumb Schut. Wan erwartet die Berhängung des Ausnahmezustandes.

Die Führer fammtlicher deutschen Bartrien brachten im öfterreichifden Abgeordnetenbaufe eine Interpollation liber die Borfalle in Brunn ein, in der betont wird, daß der deutsch: Bolfstag als eine würdige, ernste Rundgebung Deutsch-Desterreichs gedacht gewesen fei, die burch bie bedauerlichen Rubeftorungen, zu benen die Deutschen feinerlei Unlag boten, geftort wurde. Die Interpellation ichildert die Ausschreitungen des tichechijchen Bobels gegen die forperliche Sicherheit, das Eigenthum ufm., fowie die Angriffe auf die Boligei und bas Militar. Die Interpellanten fragen, ob es im Intereffe des Schubes der verfonlichen Sicherheit und bes Gigenthums nicht geboten gewesen mare, die fur denselben Tag und diefelbe Stunde anberauinte Gegenfundgebung auf einen anderen Tag zu verlegen. Die Interpellanten werfen der Regierung Mangel an Borficht vor und fragen, welche Borfebrungen diefe gur Berhinderung ber Biederholung folder Falle au treffen gedenfe.

(Telegramme.)

Brünn, 4. Oftober. Bei den Ausschreitungen, die gestern Abend stattsanden, wurden im Casé Thonethof Spiegelscheiben zertrümmert und in das Lofal schwere Eisenstücke geschleudert. In der Hosbuchkandlung von Winster wurden die Schausenster eingeschlagen und die Bücher auf die Straße geworfen, ein Sohn des Buchbändlers wurde durch Stockhiebe verletzt. In der Borstadt Kröna gab ein versolgter Polizeibeamter sechs Revolderschüsse ab, die jedoch niemand verletzen. Die Plätze, wo die Ausschreitungen stattsanden, sind militärisch besetzt. Um 104 Uhr herrschte Kube.

Brünn, 4. Offober. Während der Ausschreitungen, die gestern Abend stattsanden, waren die Bolizeibeamten wiederholt genöthigt, den Revolver zu gebrauchen. Auch im ikraelitischen Tempel wurden mehrere Zensterscheiben eingeicklagen. Zwölf Bersonen wurden verhaftet; acht wurden verletz, darunter eine schwer.

Ausland.

* Langton, 3. Oftober. Der Streif der hiefigen Metallarbeiter fann nun als been det betrachtet werden, da bon den 3300 streifenden Arbeitern gestern 2600 die Arbeit wieder aufgenommen haben.

Hus aller Well

Familienbramen. In Mulheim a. Rubr feuerte ber Arbeiter Gelasch auf seine Frau und auf fich mehrere Repolberschüffe ab. Beibe find tödtlich verlett. — Infolge gerrütteier Vermögensberhöltniffe und ehelichen Zwistes vergistete sich das Gürtlerehepaar Arnold in Leipzig. Beibe find tot.

Bu bem großen Brande auf dem Nabelwert Oberspree wird jest aus Berlin gemeldet, daß der mutmaßliche Brandstifter bereits in Saft ift. Es ist angeblich ein Arbeiter, der der Fabritfenerwehr angehört. Die der Berdacht begründet ist, steht noch debin Tobesurteil. Man melbet uns aus Minchen, 3. Oftober: Der Holzbandler Schoeller, ber ben Holzbandler Pauli am 28. Juni erichossen und beraubt hatte, wurde vom Schwurgericht zum Tobe verurteilt.

Das Untergrundbahnprojeft ber großen Berliner Straßenbahngesellschaft lag gestern als ein an die Stadt Berlin gerichteter formeller Antrog der Bersehrs-Deputation vor. Rach vieltründiger Berathung wurde die Berhandlung auf Donnerstag vertagt, ohne daß bisher ein Beschluß gesaht worden ware. Doch ist feinerlei Meinung vorhanden, dem Antrage der großen Berliner Straßenbahngesellsichaft auf Berlängerung der Konzession auf weitere 90 Jahre Folge zu geben.

liner Straßenbahngesellschaft auf Berlängerung der Konzestion auf weitere 90 Jahre Folge zu geben.

Bugzusammenstoß. Der "Berl. Lot.-Anz." meldet aus Rienburg a. Saale: Bei der Einsahrt in den biesigen Bahnhof stieß ein Bersonenzug mit einem Güterzug zusammen. Ein Schaffner wurde schwer, zwei Reisende wurden leicht verlett

wurde schwer, zwei Reisende wurden leicht verlett. Bon Bildbieben erschossen. In Risnow in Bommern wurde ber Förster Kloster von Wildbieben erschossen. Die Mörder find unbekannt

Giftige Bilge. In Roulier, an ber beutsch-frangöfischen Grenze, ift bie Familie Lecompte, Pater, Mutter und Tochter, infolge Genuffes giftiger Bilge gestorben.

Der Tob auf ben Schienen. Man melbet uns aus Brobl. 3. Oftober: Beim Ueberichreiten bes Geleises wurde ein Arbeiter bom Schnellzuge erfast und getotet. Die bedauernswerte Mutter hat auf diese Weise bereits zwei Sobne verloren.

Duell. Infolge einer Zeitungspolemis fand gestern in Baris ein Degenduell zwischen dem Abgeordneten Roulens und dem Chefredasteur des Blattes Autorisee, Cassagnac, statt. Ersterer wurde an der Brust leicht verletzt.

Gin Boot überrannt. Ein Telegramm melbet uns aus Lisabon, 4. Oftober: Der bentiche Dampfer "Markgraf" überrannte bei seiner Anssahrt aus dem Lajo ein Bergnügungsboot. 5 Bersonen des Bootes ertranken. Der Unsall erregt deshalb großen Unwillen, weil ber "Morkgraf", ohne sich um die Berunglüdten zu kümmern, weiter subr.

die Berunglädten zu fümmern, weiter fuhr.
Gesunkener Tampser. Ans Manisa wird gemeldet, daß der Dampser "Cantabria", der den Berkehr zwischen den Bhilippinen vermittelt, bei dem klazlich gemeldeten Tassun auf der Höhe der Insel Ticao gesunken ist. Wahrscheinlich sind alle Bostogiere, sowie 97 Mann der Besahung untergegongen. Ferner wird gemeldet, daß der ebenfalls zwischen den Philippinch verkehrende Dampser "Carmen" untergegangen sei, doch stehen nähere Nachrichten noch ans.



Hus der Umgegend.

es. Rambach, 3. Oftober. Auch aus unserem Orte wurde bem ehemoligen preußischen Kriegsminister General von Berdi du Bernois nebst Gemablin anläßlich deren goldenen Hochzeitssieier in Baden-Baden von dem Gastwirt Ed. Steinle ein Glückwunschtelegramm gesandt. St. war früher drei Jahre lang bei dem Jubilar in Berlin als Leidbiener in Stellung.

— Unsere Landwirte sind zurzeit vollauf mit der Kartossel. ernte beschäftigt. Die letztere verspricht, namentlich was die Entwickelung der einzelnen Knollen betrifft, eine recht ergiedige zu werden. Durch die in letzter Zeit zwiage getretene nasse Witterung sind jedoch viel franse Kartosseln zu verzeichnen.

—el. Schlangenbad, 4. Oktober. Mit dem Legen des zur eleftrischen Lichen Lichen Lichen Lichen Legen des zur eleftrischen Lichenfligt; die Mitte dieses Monats soll das Wert dem vollen Betriede übergeden werden. Unsere Betrolenmitraßenlaternen sommen alsdann auch in Wegsall. — An dem Bahmgeleise des Bahnhoses wird jeht wieder gearbeitet. Wit dem 1. Oktober ist der Wintersahnen auch auch auf unserer Kleinbahn eingetreten und es sind insolgedessen mehrere Züge ausgesallen. Ter Versehr hat auch, wie seldswerständlich, gegen die Sommermonate ganz erbeblich nachgesassen. — Kartossellen werden hier recht reichlich zum Kause angeboten und werden sir die gewöhnlichen Gorten pro Zentner 2 die 2,20 Mart und für die bessehrt. Unsere Nau ist nun der nach eine Badeanstalten sinde Hotels sind Kurhäuser sind geschlossen; die Badeanstalten sind ebenfalls geschlossen mit Ausnahme des "Oberen Kurdense", woselbst noch gebadet werden sann.

—w. Lausenselden, 3. Oktober. Die Flurschäumessoneiner unter Leitung eines Wajors stehenden Abschäumassson-

—w. Laufenselben, 3. Oftober. Die Fluxschäden, die burch die Manöver zu verzeichnen sind, werden zurzeit von einer unter Leitung eines Majord stehenden Abschäbungskommissten ermittelt und taxiert. Wie man hört, sind die Leute mit den ihnen zugedilligten Entschädigungen recht zusrieden. — Laut Gestellungsbeschl sind für dieses Jahr neun junge Leute zu dem Militär ausgehoben. — Die hiesige Gemeinde läht durch den Architesten Belz zu Langen. Schwalbach einen neuen Be da un n göflucht in ien plan ausarbeiten. Auf Antrag verschiedener Einwohner soll der Bach, soweit er durch unsieren Oxt sließt, kanalisiert werden. Die Gemeindevertretung hat beschlösen, einen Kostenvoranschlag darüber ansertigen zu lassen. — Die diesige erste Lehrerstelle, welche mit 1. Ostober hätte beseht werden sollen und seit Januar mitversehen wird, konnte nicht beseht werden, da keine Bewerdungen für diese Stelle bei der Regierung eingegangen sind. Die Siesle muß weiter mitversehen werden. Lehrer wie Schule leiden unter solchen Verhältnissen. — Der diessährige Kultur volan für unseren Gemeindewald zeigt eine Ausgabe von 2000 Mark für Kulturanlagen und Wege. Geschlagen werden über 3000 Klaster Derbholz.

Od. Rieber-Ingelheim, 3. Oftober. Dier ist, wie gerüchtweise verlautet, die Haushälterin des katholischen Pfarrers Waller unter coleraverdächtigen Erscheinungen gestorben. Das Kreisgesundheitsamt in Bingen hat sosort eine boktoriologische Untersuchung veranlaßt und Borsichts-Wasnahmen getrossen. Dem Pfarrer ist jede Diensthandlung un-

Sd. Frankfurt a. M., 8. Oktober. Der Bildhauer Hugo Loeb! sprang beute Bormittag etwa 50 Meter von der Haltestelle in der Rübe seines Ateliers don einem Wagen der Strafenbahn. Als er die Geleise überschreiten wollte, wurde er von einem entgegenkommenden Wagen ersat und zu Boden geschleudert. Er erlitt einen Schädelbruch und starb bald nach seiner Einlieserung in das Dospital. Loebl, der 1877 in Brür in Böhmen geboren ist, war Vorstandsmitglied des österreichischungarischen Vereins Austria. — Im Dause der ichönen Aussicht 18 entstand beute Worgen 3½ Uhr Keuer. Das Dockgeschoß brannte vollkommen aus. Die Entstehungsursache ist nicht bestannt.

ber:

am

Dur-

Ben-

rich.

piel-

ritag

Ber-

ton

tieß

iner

hen

ter,

erte

in

att.

nus

er-

28-

um

ber

ge-

ф.

. Frantfurt a. Dt., 3. Oftober. Der in ber Giabthalle am geftrigen Dienstag abgehaltene Obftmarft mar, wie uns bon e'rem Sachmanne berichtet wird, gegenüber feinen Borgangern recht gut bejucht. Das Geschäft ging siemlich flott und Sanbler und Bribate überboten fich, fo daß die Breife mit wenig Ausnahmen gang ansehnliche waren, was jeboch in Anbetracht ber biesjährigen geringen Obsternte gans natürlich ift. Es murbe bezahlt für beste Auslesen von Tafelobst (Spolier- und 3wergobit) 80 bis 45 Mart, für Tafelobit 20 bis 35 MRt., für Wirt. Schaftsobst 10 bis 18 Mart, für Relterobst 7,50 bis 8 Mart, alles ber Beniner franto nachfter Babnftation. Die Raufluft mar in allen Qualitaten eine außerft rege, fo bag icon gegen Mittag viele Aussteller ausverkauft batten. — Die ftarke Rachfrage nach haltbarem Binterobst hauptsächlich auch feltens ber größeren Dbfibanbler beweift, bag es auch in ben großen Obfterportlanbern wie Tirol, Steiermart, Bobmen u. a. nur eine geringe Obfternte gegeben bat und fomit ber Export gering ausfällt,



Kunit, kitteratur und Willenschaft.

#Roniglide Schaufpiele. Berr Ralifd trat geftern nach Ablauf feines Urlaubs jum ersten Male wieder auf und erntete in Leoncavallos "Bajasso" als Canio frürmischen Beifall für feine reife fünftlerische Leiftung. — In ber folgenden "Caballeria" ericien herr Greberich jum erften Dale ale Turibbu und zeigte in ber Bebanblung feiner umfangreichen Tenorstimme neue Fortidritte in Begug auf vericonerte Rlang-wirfung. Die bramatifch ericutternbe Biebergabe ber Santugga burd Grau Golar - Brobmann ficherte bem Bert feinen einschlagenden Erfolg. - Berr Manoff mußte, als Gaft (Zonio und Mlfio) wieber für bie Berren Miller und Wintel einspringen.



* Wiesbaben, 4. Oftober 1905. Wohltatig ift bes Feuers Macht. - Die Beinlefe. - Gin Brofit ber Stadt Biesbaden. — Der Einzug ber Binterfaifon. — Die Angelei auf Golbfifche. — Im Rampf ums Dafein.

Wohlthätig ift des Feuers Macht . . . Die Wahrheit bes Schillerwortes fpuren wir jest am eigenen Rorper. Wer hatte das gedacht! Roch por nicht allgulanger Beit träumte man bon einem iconen Berbit, der uns den Raft des Jahres 1905 größtentheils noch in freier Ratur genießen läßt. Und awar ohne Belg und Budelmüte. Run haben wir augenblidlich nenigstens nicht nothwendig, und mit diefen Ausruftungsgegenständen zu bewaffnen, aber eine Ewigfeit bauerts nicht mehr, bis wir wohl oder übel eingehüllt wie die Estimos im hoben Norden berumspagieren muffen, wenn wir es überhaupt nicht vorziehen follten, hinter dem warmen Ofen hoden zu bleiben. Wir find wieder einmal bos bereingefal-Ien mit unferer Bufunftsmufif binfichtlich der freundlichen Berbittage. Bon "icon" feine Gpur. Gine bitterfalte Buft befand sich der Kurzem beim Einzug des Herbstes in deffen Begleitung und ift bis beute noch nicht von und aus Bies. baden gewichen. Im Gegentheil, es scheint immer besier ga werden. Die Zeiten find also vorbei, allwo wir in unferen berrlichen Ruranlagen uns luftwandelnd ergingen und intereffante Studien machen fonnten, oder imter ben Gichen fagen und von dort ausrufen konnten: D Welt, wie bijt du doch fo uno idioni die senrantoden halten jest ibren ksinterfclaf, um nächstes Frühjahr in erneuter Pracht fich uns gu prafentiren, wabrend die Giden im rauben Berbitfturm ibr altehnvürdiges Saupt ichütteln und fich ihres einft fo grünen Schmudes entledigen. Sie erinnern uns an die Richtigfeit alles irdijden Schönen. Bohlthätig ift bes Feners Macht. Die Zeit ift also früher, als man erwartete, gefommen, wo man fid bor der empfindlichen Ralte braufen am beften dadurch ichitzt, daß man im behaglich gewärmtem Zimmer figen bleibt oder in die Gesellschaftsfolons geht. Die Sommertoilette, welche augenblicklich noch für den Herbst bestimmt war, muß jest wohl oder übel mit der Wintergarderobe bertaufat werden, denn es hat, namentlich in den Bormittagsfrunden, fich eine folch' ichneidige Luft in unserer idpillischen

Baderstadt breit gemacht, die gar Bielen Nasen verleiht, wel-

de die betreffenden Träger in einen arg ichlimmen, aber

burchans ungerechtfertigten Berbocht bringen. Bielleicht fon-

nen wir auch bold eisen. Sie ichitteln den Kopf und meinen, ich fei ein Schwarzicher? Richt im Geringsten. Die Eiszeit

tann liber Racht tommen. Ihre Borboten haben fich fibri-

gens ichen während der vergangenen Nacht prompt eingestellt,

Wo? Auf allen Höhen des Taunus dis herad in die Platter-

ftrage. Dort fonnte man beute früh ichon eine gons reipef-

indie Eisdede wahrnehmen, die wohl viele von unferen Alei-

nen beranfaßt haben wird, die Schlittichube in Bereitschaft gut

balten. Wenn die Sonne auch fchon ben guten Willen bagu

batte, uns noch öfter mit ihren wohltbuenden Segnungen gu

beglüden, fie tann eben nicht mehr fo gur Geltung fommen

wie früher, felbit beim beften Willen nicht, Und in diefer Beit begann in unferen gesegneten Rheingan-Gefilden die Beinlese. Ueberall fieht man in den Bergen fich fleifige Frauenbande regen, um die berrlichen Fruchte, welche Gott Bacchus dies Jahr aus feinen Bergen reichlich herborganberte, von den Stöden abgunchmen. Gie fonnnen

in die Reiter und werben uns bald als feuriges, edles Rebenblut prafentirt werden, von dem wir manche Flasche leeren mit dem Ruf: "Boch lebe der Rhein!"

Und der Reroberg in Biesbaden dagn. Auch Recoberger foll nicht zu verachten sein, obgleich ich bisher immer nur in Rheingauer ichweigte. Es find doch eigentlich ichlechte Lofalpatrioten, welche Auswärtiges vor dem Beimischem beborgugen. Da, ich werde ben gemachten Fehler wieder einholen und auch der Stadt Biesbaden in furger Beit einmal meine Bestellung machen. Das beißt, wenn sie die Trauben des Reroberges gefeitert bat. Dann werden wir uns in den Rathskeller feten und auf der Weinkarte fo lange fuchen, bis wir endlich gefunden haben: 190der Reroberger ber Stadt Biesbaden M 5 .- Bitte icon! Reliner! Gine Flaiche. Roch eine. Eine treffliche Marfe! Zwar etwas fauer. Aber gang mein Geschmad, denn das Leben ift obnebies fuß gemig. Profit! Bod die weinbantreibende Stadt Biesbaden mit ihrem 190ber Meroberger! Bielleicht werden wir damit Soffieferanten Gr. Majeftat des Raifers und Ronigs des Deutschen Reiches. D, wie ware das schönt

Doch jett find wir's noch nicht. Und wie man mitunter bergeblich vom fommenden Gliicf träumt, das haben wir mit dem freundlichen Berbft gefeben.

Roch einige Borte bieriber. Alfo Die Gefellichaftsigifon hat begonnen. Manche Mitter, deren fünf Töchter noch immer auf dem Trodenen figen, erwarten sehnsüchtig den erften Ball, bei dem ein Goldfifch geangelt werden foll. Es giebt ja genug Goldfische in Wiesbaden. Warum foll ba bei ihnen feiner anbeigen? Das mare gelacht. Bielleicht beigen gleich fünfe auf einmal an, fürsorgliche Mutter. Aber dann: Soch Wiesbaden! Es kommt überhaupt jest Beben in umfere Weltstadt. Die Kurverwaltung hat bereits ihr Programm öffentlich verrathen und man muß danach fagen: Es fehlt an Richts, um allen den Fremden, die im Binter bei uns Beilung, Stärfung und Unterhaltung fuchen, tiefes in vollem Mage finden gu laffen. Für uns Wiesbadener aber forgen alle nur erdenklichen Bereine, die gleichfalls ibr Arbeitsfeld schon bekannt gaben, dafür, daß es uns auch im Winter an nickts mangelt. Borausgesett, wenn es uns nicht am nöthigften mangelt — am Mammon.

Freilich giebt es auch viele, die einer bangen Beit entgegensehen. Der Kampf ums Dasein ist für mandse arme Familie ein recht erbitterter. Gang befonders unterliegt mandier Brave im Winter diesem Manufe, obgleich auch da bier unfere befannte Wohlthätigfeit eingreift. Allen gu belfen ift jedoch felbft beim beften Willen nicht möglich. Der Winter bor der Thur und feine Kohlen! Da hauft im fleinen Stüdden eine arme Wittme mit ihren 6 unmindigen Rindern. Der Mann, ber Ernährer, ift ihr genommen. Gie arbeitet den Tag über bis fpat in die Racht hinein für ein paar Grofden, nur um ibre Rinder ernabren gu fonnen. Gie will aber in Ehren bestehen konnen. Doch es geht nicht. Die Roth flopft an die Thur. Der 13jährige Knabe will mit forgen helfen. Er ftielt etwas altes Eisen. Die Mutter fest es in Geld um. Giebts auch mir ein paar Grofden dafür fie miiffen mit den Pfennigen rechnen. Das Etabliffement fann ja foldt altes Geröll entbebren — fie fdrugt es vor dem Untergang, denn der Winter fteht vor der Thur. Bitterfalt ist's in dem fleinen Stübchen, Ja, aber Diebstahl! Der Junge kommt vor den Radi. Man foll nicht stehlen, und wenn man erfriert ober berhimgert. 3weifelsohne wird bier ber Richter ein Mitleid mit ber Familie begen, dem Anaben haben. Er hat ja auch ein Berg im Leibe. Ja, er hatte ein Berg im Leib. Er las einmal der bedauernswerthen Mutter gehörig die Lebiten, weil fie fich nicht Beit nahm, den Anaben beffer zu überwachen. Und der Rleine felbit? Er wird 5 Dage eingesperrt, damit er Beit genug habe, über feine Miffethat nochgudenken. Die Mutter aber muß weiter jeben, wie fie fich bor den Gefahren des Winters und denen des Sungers retten fann. Und fo wird es noch manche Familie geben, die das gleiche Schidfel mit der armen Frau theilen. Dra et labora! Dann wird auch die Boblthatigfeit versuchen, nach Möglichkeit Euch vor dem Untergang zu retten. Der Wohlthatigfeitefinn ber Stadt und ihrer Bewohner ift ein weit ausgeprägter. Darum auch angesichts des bevorstebenden Winters den Ropf boch! 29. St.

Beschäftigungen der Kinder. Mit ben immer langer merbenben abenden tritt nun auch wieber an bie forgliche Sausfrau und Mutter bie Frage beran: Wie beichaftige ich die großeren Rinber in ben Stunden nach Tifch? benn beichaftigt muffen bie Rinber nun einmal fein und gwar aus zweierlei Grunden. Erstens mare es bom pabagogifden Standpunft aus bollig verfehrt, die Rinder burch muffiges Umbersigen gewissermaßen zu Faulenzern beranzubilden und zweitens weiß ein jeder aus Ersahrung, daß Kinder, die nichts zu thun baben, auf allerlei Unarten und Dummheiten verfallen und ichlieflich Unfug gu treiben beginnen, ber bie Gemuthlichkeit bes um ben runden bom Licht ber Lampe bestrahlten Tifch gruppierten Familientreifes illuforifch macht und fomit leicht Beranlassung gibt, bag ber herr bes hauses hut und Mantel ergreift, um im Wirtshause Erbolung nach bes Tagewerkes Laft und Sorge zu suchen. Dazu läut es aber eine linge Sausfrau und Gattin niemals tommen. Gie tragt bielmehr "vorbauend" Sorge bafür, bag bie Rinder, soweit fie nicht ben "jungeren Jahrgangen" angehören, und bamit ohnebies frühgeitig gu Bett gefdidt merben, eine angemeffene Beichaftigung erfelten. Schularbeiten follte man ihnnlichft nicht am abenblichen amilientische ausführen laffen, benn abgesehen babon, bag jene Stunden unbedingt ber Erholung gewidmet fein muffen, fonnten auch die Rinber, mabrend fich bie Eltern über bies ober jenes unterhalten ober ber Bater feiner trenforgenben Sausebre etwas aus bem General-Angeiger porlieft, nicht bie genugenbe Auf-merffamfeit auf ihre Aufgaben bermenben. Be nach Reigung. Unlage und Temperament bes Gingelnen wirb nun bie Mutter biefes Rind veranlaffen, ein Buch gu lefen, jenes, eine Sanbarbeit borgunehmen, ein anberes wieber, fich mit Bapparbeiten abzugeben, nach Borlogen zu zeichnen und was bergleichen rubige Beichaftigungen mehr find. Auf biefe Beife wird ber Samilientifch fich feinen traufichen Charafter bewahren und wenn auch bie Eltern burch bie Unmefenbeit ber Rinder gegwungen find, in ibren Gefprachen bierauf Rudficht gu nehmen, fo bebnt fich biefe Beit boch nicht allgulang aus, benn eine vernünftige Mutter fcidt auch bie großeren Rinber au einer bestimmten Stunde gu Bett und bann bleibt ben Eltern immer noch genügenbe Dathe au ungeftorter Musiprache.

Gemischter Aufschnitt.

Die toblenfauren Jungfrouen haben ihre Buben gugemacht, die Rochbrunnenkongerte find eingestellt und die Bleifdnorth zeigt noch immer ihr grinfendes Geficht. Imae hatte und Ge. Korpulenz, ber Herr Landiritthichaftsminister, ror ca. 8 Wochen berfprochen, daß in längstens einem Monat die Fleischkalamität vorüber fein werde, aber noch beure fiten wir fo tief in der Tinte, wie im Anfang. Wir ristiren tagich eine Bilgvergiftung, weil wir nichts Schweinernes gu effen haben bekommen und haben dabei nur den zweifelhaften Troft, daß die Pilze auch ohne Untersuchung wenigstens garantiet tridiinenfrei find. In der Reid shauptfindt ist's übetgens, wie uns beute ein Berliner Rollege verficherte, bei weitem nicht fo ichlimm mit ber Pleischnoth, wie in Bies. baben. Go toftet bort in Berlin SB, feinfter Auffdnitt bos Biertel immer noch 45 d. Allerdings hat unfer Kollege nicht unterfuchen konnen, ob er trop diefes billigen Eintaufs wirtlic in des Wortes ichweinernfter Bedeutung Schwein gebabt bat, ober ob an ber fabelhaften Billigfeit bas eble Rog durch eine freundliche Beibilfe betheiligt war. Bliebe auch ichlieglich noch die Möglichkeit, daß unfer Rollege diefen Berliner Aufschnitt für uns "aufgeschnitten" bat. Aus allen angeichnittenen und aufgeichnittenen Argumenten ergiebt fich, daß der Wiesbadener Aufschnitt für 60 oder 65 3 trop des Wiehraufwandes empfehlensweriger ift, als ein Import von den Ufern der gesegneten Spree. Wenn nun aber auch der Berliner Rollege wirflich ein "ochtes" Schweinegliid in vollen Bügen genoffen hatte, bann fonnen wir Biesbabener uns jum Trofte fagen, bag wir auf alle Falle den Spreentbanern in Bezug auf die Erzeugniffe der Göttin Bomona überlegen find. Die Aepfel find in Berlin unerschwinglich und Riffe fnaden dort nur Millionare. Sier ift zwar auch der Obitgen quantitatib recht gering ausgefallen, aber die Breife find benn doch lange nicht jo gesalzen, wie in des Reiches Metropole. Man fiebt, ein gwingender Grund gur Maffenauswanderung noch Berlin ift für und Wiesbadener immer noch nict borbanden!

* Die Abreife ber Kronpringeffin ans Somburg erfolgte beute früh und zwar begibt fich die Kronprinzeffin nach Baben-Baben jum Bejuch bes Groffürften Michael Michaelowifch, bes Großpheims ber Kronprinzessin. Son Baben-Baben wird noch beute abend bie Reife nach Minchen fortgefest, mojelbfr bas Eronpringenpoar übermorgen gufommentrifft, um bann gemeinichaftlich bie Reife nach Rreuth fortgufeben.

* 3ns Sandelsregifter wurde eingetragen: Firma Sof-Apo-thete Biesbaben, Dr. Wilhelm Reim, Pharmocie Contrale in Biesbaben. Der Apothefer Dr. Richard Schulge ju Biesbaben ift in bas Geschäft als perfonlich baftenber Gesellschaftet eingetreten. Die Gesellschaft bat am 15. August 1905 begonnen.
— Firma Samfon u. Cie. zu Wiesbaben. Die Zweignieberlaffung in Wiesbaben ift erlofchen.

. Schillerbentmal. Rachbem bie Rechnungsprufung burch bie bafür beftellt gemejenen Berren Rebijoren erfolgt und Ginwendungen bagegen mabrent beren Offenlegung nicht erhoben worden find, werben die entstandenen umjangreichen Aften nunmehr an ben Mogiftrat behufs Anfbewahrung im ftabiifchen Ardib abgegeben werben. Die Gesamtfoften bes Denfmals baben 40188 A 21 & betrogen, Unter ben Beitragen jum Denfmalfonbs find ju ermagnen: ein Betrog von 3249 A 97 & als Ueberfchug vom Raifer Friedrich-Dentmal, 9815 & Ertrog ber i. B. im Bic-toria-hotel veranstalteten Sprubelreise um Die Welt, 1000 & Beitrag ber Rurverwaltung und 3249 A 99 & Reinertrag ber bem Comite von bem Raifer bewilligten Matinee im Ronigl. Theater. An freiwilligen Beitragen find gezahlt worben: 11087 A. 77 & Bur bie herrichtung bes Dentmalpiebes find angerbem aus ber Stobfaffe 6400 A aufgewendet worben.

* Anabenarbeiteunterricht. Mit Beginn bes Binterfemefters wird an ber hiefigen Gewerbeichule wieber ein Salbjahredfurfus für Anabenhandarbeiten eroffnet. Unterrichtet mirb jeben Mittwoch und Samftag Nachmitteg ben 4-6 Uhr in Sols-, Metall- und Bapparbeiten; die Bahl ftebt bem Schuler frei. Das Schulgelb betragt 10 A fur ben gangen Rurfus, wofür noch bas Material gestellt wird. Der Anabenhandarbeitsunterricht gewinnt immer mehr Anhänger, ba man in ibm bas wirkfamfte Mittel erblidt, ben Knaben eine geschidte Sand, ein geübtes Auge und prattifchen Ginn anguergieben, Gelbft in ben bochften Breifen ichenft man bemfelben Beachtung; befanntlich haben auch bie Cobne bes Raifers praftifden Wertftatteminterricht erhalten. Anmelbungen für ben am 18. Oftober beginnenben Kurfus werben im Bureau ber Gewerbeschuse entgegenge-

Rongert Frang Lange. Wie und mitgeteilt wirb, finbet bas Rongert bes blinben Orgelbirtuofen Grang Lange in der Ringfirche, bas ber Ferien halber verschoben werben mußte, nunmehr befinitib am 23. Oftober, abenbe 7 Ubr, ftatt. Beitwirfende find die Konzertfängerin Irl. Dorothee Saag ans Mains (Copran), ber Rgl. Rammermufifer Anton Bertel (Cello) und ber Organist ber Ringfirche, herr Carl Schaufi. Die früher ausgegebenen Rarten bleiben für biefen Abent gultig.

29. Bum Tobe berurteilt. Das Schwurgericht in Darm. ftabt berurteilte bie Arbeiterfan Lot and Offenbach, bie am 28. Mai b. J. einen Raubmord an ber 11 Jahre alten Rosa Buedert berübte, sum Tobe, Unfer of-Mitarbeiter berichtet bieran: Die 30jabrige Glofer-Chefron Lop bat am 28. Mai in Offenbach ein 11jahriges Rind erbroffelt und bemfelben bas Gelb abgenommen. Die Ehe mit bem Mann war eine wenig gludliche. Der Mann verbiente wenig und gab feiner Fran nur 10 Mark Haushaltungsgelb pro Woche, womit biefe natürlich nicht anstam. Darüber gab es haufig Streitigfeiten, und ber Chemann ließ fich oftere gu Minhandlungen feiner Fran binreißen. Das Berbaltnis murbe immer merquidlicher und im Mai b. 3. machte ber Chemann Loly feiner Fron baufig Borbaltungen wegen ber Rudgablung bon 10 Mart, bie fie wiber feinen Billen gelieben batte. Um fich Gelb gu berichaffen, erbroffelte bie Angeflagte bann am Conntag, ben 28. Mai b. 3. bie 11jährige Roja Lüdert und nahm ihr 85,58 Warf ab, bie bas Rind ale Beitrage ju bem Berein Ceres einfaffiert batte. Die Angeflogte leugnete gunachit bie Zat und beichulbigte falichlicherweife ihren Bruber. Gpater erflatte fie aber, bag fie bas Berbrechen allein begangen habe. Diefes Geftanbnis wieberholte fie auch beute bor ben Geschworenen. Ginen febr fcblechten Ginbrud machte ber Gbemann Lop, ber offenbar feine Bran ftart brangfalierte und ihr ftets gu menig Gelb gab. Beseichnenb für ibn ift, baß er am Tage nach ber Berhaftung feiner Fran gur Sterbefaffe ging und fragte, ob er bas Sterbegelb auch befomme, wenn feine Frau bingerichtet wurde, Wieberholt fam es au bramatifchen Szenen, fo swifchen ber Angeflogien und ibrem als Benge bernommenen Ebemann.

** Gin Weilden auf bem Biesbabener Obftmarft. Geelenvergnügt trobbein wir heute vormittag in ben verregneten Stragen ber Rurftabt Biesbaben berum, um Stoff in ber jepigen Schlufgeit ber ftofflofen Beit gut fuchen, benn bie Berren Berichterftatter erflaren tategorisch, fie tonnten nichts aus ben Rippen ichneiben, wie feinerzeit ber Weltenichopfer. Da muffen wir felbst auf die Guche geben. Die Friedrichsftrage bat's mir besonbers angetan. Und bort gibt's auch immer Stoff, bafür forgen icon gewiffe Leute. Bir tamen aber heute nicht bis jum Boligei-Brafibium. Un ber Ede ber Reugoffe fommt ba ein feiner Berr mit einem fleinen Riftden bie Friebrichftrage berauf. Er beißt machtig in einen rofigen Apfel, ber ibm gu ichmeden icheint. Beneibenswertes Geichopf. Gold' prachtige Brudte, Ba er nicht Luft bat, uns foften gu laffen, geben wir weiter. Beim "Friedrichshof" fallt und ein Blatat auf und barauf fieht gu lefen: Dbfimartt, Ach richtig, im "Griebrichshof" begann heute vormittag 9 Uhr Ber vom Landwirt-ichaftlichen Berein veranftaltete Obstmarft. Dort bolen wir und auch ein foldes Riftchen Alfo mit einer Tobesberachtung binein. Da binten im Gartenbauschen ba wimmelt's ja von Samen und herren. Aber nicht allein bon biefen. Es wimmelt auch bon prachtigem, aufgelegtem Tafelobit. Riefen-Birnen und -Mepfel find geschmudvoll betoriert und aufgelegt worden. Und baran stehen auch die Breife. Db sie boch find? Rein, feines-Mon tann ba recht billig gu einem guten, febr guten Tafelobst fommen. Daß auch viele bagu gefommen find, bewies bie Tatsache, mit welcher Naufswut fich bie Besucher auf bas ftattliche Obit fturgten. Das bagelte nur fo mit Bentuern, Auch wir haben uns babon übergeugt, bag ber Obitmarft febr viel bes Guten und Breiswerten bietet und empfehlen barum einem jeben Cbiffreund: bin nach bem "Friedrichshof"! Mit morgen geht bie Berrlichfeit gu Enbe.

91r. 233.

* Auf frifder Sat ertappt. Gin Sabrifant in der Rurlftrage bemerfte fürglich, bag ihm bei Geftftellung feiner Be-icaftsfaffe etwa 500 Mart fehlten, bie unbedingt gestoblen fein mußten. Rach Loge ber Sache tonnte nur ein in feinen Dienften flebenbes Mabden, bas mit ber Reinigung ber Wohnung beauftragt mar, bie Diebin fein. Um basfelbe gu überführen. legte fich ber Beftoblene geftern abend auf die Lauer und richtig, es bauerte nicht lange, ba fam bas Frauengimmer berangeschlichen, betrat bas Zimmer in welchem fich bas Inlinder-bureau mit ber Gelbfaffe befindet und öffnete mit einem Rachfciffel ben Raffenbehalter. In bem Moment, als fie einen vollen Griff in bie Raffe tat, fturgte ber Beftoblene aus feinem Berfted hervor und fante bie Diebin am Rragen, wobei fie ichlotternd in bie Rnie fant, Gin berbei gitierter Schutymann verhaftete bie Diebin, fie wurde aber wieder von ber Polizei freigelassen, weil fie infolge ihrer vor 4 Wochen fiattgebabten Berheiratung einen festen Wohnsip hatte. In ihre Wohnung ift fie aber bisher nicht gurudgefehrt und ba fie auf bem Wege nach Biebrich geleben wurde, ift nicht ausgeichloffen, baß fie fich burch einen Sprung in ben Rhein ber gerichtlichen Beftrafung entzogen hat.

f. Gelbftmorbe und Gelbftmorbberfuche in Biebrich. In bem Sofe feiner elterlichen Wohnung, Bleichgaffe Rr. 17, ericos fich geftern Racht ber 19jabrige Cobn bes Schreiners Bean Sacheniberger. Was ben jungen Menichen, ber in bem Burean ber Firma Gail arbeitete, an ber unseligen That bewog, steht noch nicht gang sest. Gerüchtweise ist er in schlechte Gesellichaft gerathen, in welcher er faft feinen gangen Monatogehalt burchgebracht batte; um gerechten Bormurfen bieruber gu begegnen, bening er bann bie merfwürdige Lat. Gehr ju bebauern ift ber Bater bes Jungen, welcher bei feiner febr gablreichen Kinderfcar auf ben Mitverdienft bes Cobnes boffte, ftatt beffen aber benfelben auch noch miternabren mußte, - In ber Rabe ber Ochfenbachmundung fprang geftern Rachmittag gegen 1 Uhr bie Chefrau eines Bicebabener Sandwerfers in felbstmorberifcher Abficht in ben Rhein. Die unfelige Tat murbe jeboch bevbachtet und bie Lebensmube burch ben Schreiner Meier wieber an Land gebracht, bon wo fie nach bem Bjebricher Aranfenbans überführt wurde. — Auch ein junges Mabden aus Raurod, weldes in Wiesbaben bedienftet ift, wollte fich vorgestern Abend auf gleiche Weife bas Beben nehmen. Daburch jeboch, bag es einem Boligeibeamten, ben es für einen Unteroffigier bielt, bas Borhaben ergablte, fonnte bie unfelige Tat verbuter werben. Die Unglitdliche, welche aus Liebestummer ben Blan ausführen wollte, murbe gu ihrem eigenen Schupe fofort nach ber Boligeimache

** Abwecholung muß fein . . . Ein Raufmann im Weftenbbiertel febnte fich noch Abwechslung. Es ift feiner Meinung nach boch gu eintonig, nur mit ein und berfelben Grau gufammenguleben. Er berband fich barum mit einer anberen Dame und verließ bie Stadt Wiesbaben. Bobin fich bas berliebte Barden gewandt bat, bas wiffen bie Gotter.

** Bariciee Reichshallen. Der Sumorift Gugen Bunterer, ben ber Drudfehler-Robolb in unferer Beiprechung eigenmachtig in Gren umtaufte, erntet allabenblich frürmifchen Beifall. And bie übrigen Rrafte verfehlen ihre Angiehungs-

Gine öffentliche Berfammlung fur Raufleute finbet auf Beranfaffung ber biefigen Orisgruppe bes beutschnationalen Sanblungsgehilfen-Berbanbes zu Samburg am Freitag, 6. Detober Abends 91/2 Uhr im Saale der "Baprischen Bierhalle", Aboliftraße 3, satt. Redner ift Herr Max Koslowsky aus Ham-burg. Derfelbe wird das Thema "Sind Handlungsgebilfenkam-mern norwendig?" behandeln. Nach dem Bortrage ist freie Ausfprache borgefeben. In Anbetracht bes fpegiell für Sanblungsgehilfen febr wichtigen Themas fonnen wir intereffirten Breifen ben Befuch ber Berfammlung aufs angelegentlichfte empfehlen.

* Raifer-Banorama. Bwei außergewöhnlich intereffante, gang neue Gerien find in biefer Boche ausgestellt, Die wegen ibren eigenartigen, fünftlerijden Aufnahmen befonders ber Beachtung empfohlen find. Apparat I führt und nach & roatien, ber hauptfiedt Agram, welche fich als moberne, fast inter-pationale Stadt prafentiert, wenn wir nicht auf ben Marten und Blagen bas Leben und Treiben ber Ginbeimifchen in ihren bubiden Boifstrachten gu beobachten Gelegenheit batten, Genrebilber, welche bon ber fubliden Conne beidienen boppelt ongiebend wirten. Bei ftimmungeboll beleuchteter Gee tommen wir nach Finme und feben bas in ber Rabe liegenbe ftolge Schlof Terjatto. Gehr ichon liegt Buccari gwischen zwei aus ber Borgeit stammenben Festen, bie eine bem alten Geschlecht ber Frongipain, bie andere ben Grasen Brinin gehörenb. Bor allem jeboch gog uns Caftelmufchio au, welches auf Gelfen erbaut, quafi aus benfelben gewachfen ericheint. Wir lernen bann bas amifden Bortore und Robi gelegene, jest fo beliebte Geebab Erifbenica fennen. Bei ber zweiten Reife gelangen wir in ben hoben Rorben gu ben Lappen mit ihren Trachten und Ge-brauchen, ihren rein und orbentlich gehaltenen Bebaufungen. Auf ben Bergen liegt, trot bem Bluben und Grunen im Tal, in ben Muben ber Schnee, was ber Lanbichaft etwas ftrenges, ranbes verleibt, mabrend man an anberen Stellen, an ben Geen und ben grofartigen Wafferfallen glaubt, in einer uns bertrauten Alpengegend gut fein.

* Die Stenographiefdinle veröffentlicht ibren 3abres. bericht. hieraus ift erfichtlich, bag bie Bahl ber Befucher mehr als 200 beträgt. Das Binterfemefter beginnt am 5. Dt-

Wetterdienft

ber Landwirtichaftsichule ju Beilburg a. b. Lahn. Boranefichtliche Witterung

für Donnerdtag, ben 5. Ofreber 1905. Etwas aufflärent, Temperaine wenig verandert. leichte Regenjalle.
Genaueres burch die Beilburger Betterfarten (monati. 80 Big.),
welche an ber Erpedirion bes "Biesbabener General-Augeiger", Mauritinsfrage 8, taglich angeichlagen werben.



Strafkammer-Sigung vom 2. Oktober. 1905. Scene bom Mauritiusplay.

Gegen bas ichöffengerichtliche Urtheil von 1 Jahr Gefängnig megen Rörperberlegung verbunden mit hinterliftigem Ueberfall batte ber Schloffer Beinrich Duller aus Wiesbaden Berufung eingelegt. Der Borfall mar folgender: Ein Maurer ging Abends in ziemlich angetrunfenem Buftand nach Saufe, als ihm eine Broftituirte begegnete. Die Berfon iprach ihn an. Er verbat fich dies und bot ihr eine Ohrfeige an, wenn fie nicht fortginge. Gleichzeitig war noch eine "Stollegin" mit der Ersteren gufammen, welche, erboft über das Gebahren bes Angesprochenen, nach einem in der Rabe liegenden Restourant ging, um ibren "Berlobten", den Angeflagten, gu holen. Der Maurer war indeffen in eine Bedürfnifanftalt eingetreten. Sier trat ploglich ber Angeflagte Miller an den Maurer beran und verlette ihn mit einem Meffer erheblich ant Ropfe. Der Staatsanwalt beantragte Berwerfung der Berufung mit der Begrundung. ber Angeflagte babe eine Broftituirte beichütt und fich dem Berbacht der Buhalterei ausgesett. Ferner muffe bas Bublifum por berartigen Robeiten geschütt werden. Desholb fei auch eine eremplarifche Strafe angebracht. Das Bericht gelangte ebenfalls gu biefer Uebergeugung. Die Berufung wird verworfen. Die Roften fallen bem Angeflagten gur

> Strafkommer-Sigung pom 3. Oktober. Der herr "Reichenbach".

Der mehriach borbeftrafte Maler Beinrich Bobe aus Balbed (Areis Stenbal) ift bes Betruges in brei Gallen unb ber Urfundenfalfchung in einem Sall angeflagt. 2., ber mit feiner Grau getrennt lebt, nabm eine Stellung in Riebesbeim an, mo er ca. 3 Bochen gur Bufriebenheit feines Meiftere arbeitete. Um fich ben Berfolgungen feiner Frau entgieben gu tonnen, nannte er fich Emil Reichenbach und führte auch angefaufte Bapiere biefes Namens bei fich. Kurs bor Oftern bat er um 40 Mart Borfchuß. Er gab bie Absicht fund, fich verheiraten gu wollen. Mit bem erbaltenen Gelb reifte er ab. Bon Hannover aus bat er telegraphisch nochmals um 25 Mart Borfchus und gwar unter bem Bjeubonum Reichenbach. Auch biefe wurden ibm gefandt. Ginen Logiswirt ichabigte er ebenfalls um eine fallige Bochenmiete bon 9 Mart 20 Big. Der Staatsanwalt beantragte megen porgenannter Delifte eine Befangnisftraje bon 6 Monaten. Das Urteil lautete 4 Donate Gefängnis.

Das berhängnisbolle Gangobab.

Der Rranfenpfleger Bilbelm D. aus Grantfurt ift ber fahrläffigen Rorperberlegung angeflagt. D. mar gur Beit Angestellter bes Bittoriababes bier und batte als fokcher bie Batienten beim Baben gu bebienen begm, Die erforberlichen Baber gugurichten. Gin alterer herr erhielt oftere Sangopadungen und war bei einer Gelegenheit am binteren Unterdentel leicht verbrannt worben, wesbalb ber Berlette Gtrafantrag wegen fabrlaffiger Korperverlegung ftellte. Der Angeflogte bat bas Bab porfdriftsmäßig gubeteitet und bie Temperatur wie ublich auf 45 Grab Celfius gepruft. Der Borwurf ber Sabrlöffigfeit ift bem Ungeflagten nicht nachguweisen, tropbem er fich beim Deffen ber Temperatur ber Sand und nicht bes Thermometers bebient batte. Der Cachverftanbige erflarte, bağ burch langiabrige llebung eine Sicherheit eintritt, die un-bedingt zuverläffig ift. Der Berlette batte es auch unterlaffen, fich in arztliche Behandlung zu geben, woburch naturlich nach Berlauf bon acht Tagen eine Berichlimmerung eingetreten mar. Der Berichtshof erfannte auf Freifprech allen ber Staatstaffe gur Laft. Der Staatsanmalt hatte ebenfalls Freifpredung beantragt,

Jugenbliche Berbrecher.

Wegen Transportgefabrbung batten fich bente ber Gabrit-arbeiter Deinrich Brofarsty aus Fifchbach, fowie ber Maurer Abam Gloedner, gleichfalls von bort, gemeinsam gu berantworten. Die Angeflagten, junge Buriden bon 15 unb 17 Jahren, gefahrbeien bie Buge Rr. 7 und 12 ber Strede Ronigftein - Bodft baburch, bag fie bie Schienen am hornauer Balb inftematifch auf eine Strede bon 8-9 Meter mit allmablid fich bergröbernben Steinen belegten. Ginige Tage fpater fand man auch Bfable quer über bie Schienen gelegt und angebunden bor. Den Angeflogien ift aber nur ein Sall nachguweifen, welcher bem Arbeiter Brofarath in bie Schube geschoben murbe. Der Staatsanwalt beantragte gegen biefen wier Monate Gefangnis, für Gloedner Freisprechung. Der Ungeflogte B. wirb ju 6 Donaten verurteilt; ber Mitangeflagte Gloedner wirb freigefprochen.



Supothelengianbiger. Es berftost gegen Treu und Glauben, wenn ber Gläubiger, nachbem er fpatere Bingarien porbehaltlog angenommen bat, aus ber früheren Gaumnis bes Goulbners Rechte für fich berguleiten fucht. Wir raten von Rlage ab.

Budhalter St. Der erfruntte Sanblungegebiffe, ber fonft im Saufe feines Bringipale Unterhalt ("freie Station") erbalt, tann, wenn ibn bie Rrantentaffe auf ibre Roften im Rrantenhause verpflegt, bom Prinzipal Zahlung des Werzes der freien Station in bar verlangen. Ihre Ansprücke sind baber nach § 63 des Handelsgesegbuches gerechtsertigt.

Jahritbenger. Wenn Gie Ihrem mit eintägiger Runbigung angestellten Gehilfen am Camstag abend (nach Teierabend) gefündigt und feine Bapiere ihm fofort ausgehandigt haben, fo hat bas Dienstverhaltnis mit bem Ablaufe bes Conntags (nicht bes Montage) fein Enbe erreicht.

Sefretar B. Sie fragen: "Muß ich meinem Bater, ber unterftilgungsbedürftig ift, die ganzen 1200 Mark, die er braucht, allein zahlen ober muß mein Schwager, der Nann meiner einsigen Schwester, die Haten ablen? Lehterer hat allerdings nichts." Antwart: Unterhaltungsbedürstige Eltern baben nach SS 1606, 1607 BOB., wenn bon ihren mehreren Rinbern einige leiftungsunfabig farm) find, bon ben anberen leiftungsfähigen (vermögenden) Rinbern ben vollen Unterhalt gu beanfpruchen. Ift alfo Ihre Schwefter (ben Mann berfelben geht bie Sache nichts an) außer ftanbe, ohne Gefahrbung ihres eigenen ftanbesgemaßen Unterhalts gur Unterftugung bes Baters etwas beigntragen, und find andere bermogenbe Rinber nicht bo, fo muffen Gie ben Unterbalt bes Baters allein bestreiten.

Abonnent D. Birb ein Angestellter ohne fein Berichulben an ber Leiftung ber Dienfte fur eine berbaltnigmäßig furge, nicht erhebliche Beit verhinbert, fo geht er baburch bes Ansbruches and bie Bergutung für bie betreffenbe Beit nicht verluftig. Als nicht erheblich wird g. B. angefeben, wenn ber Dienftverpflichtete gur Controllverfammlung geben ober gum Begrabnig feines Baters auf 2 Tage berreifen muß, boraubgefest wirb, bag bie Dienfte fur eine langere Dauer vereinbart find.

29. 2. Wenn ber Wirf Ihnen geftattet bat, 3bre Bobnung anberweitig gu bermiethen, fo fonnen Gie berlangen, bag er einen bon Ihnen gestellten annehmbaren Dieter annimmt. Er braucht aber für bas Bermieten Ihrer Wohnung nicht felbst Sorge gu trogen und baber auch nicht gu veranlaffen, bag 3bre Bohnung eimaigen Dieterefleftanten vorgegeigt wirb. Sangen Sie felbft Bettel aus und melben Gie bie Bohnung in unferem Wohnungs-Angeiger an.

Gran B. Ste maren als Bermieter berechtigt, für ben ans bem Mietsverhaltnis entftanbenen Unfpruch Cachen bes Dietere gurudgubebalten. Gie banbelten fomit nicht wiberrechtlich, und ber von bem Mieter angegogene Baragraph ber "verbotenen Eigenmacht" ift unter biefen Umftanben völlig verfebit gitiert.

Abonnent bier. Ihr Sanswirt bat eine birefte Burgichaft nicht übernommen, tann alfo auch nicht haftbar gemacht werben. Die Frau bes Schulbners baftet mit ihrem Bermogen fur bas Darleben, ob fie icon jest Anfpruch auf ihr baterliches Bermogen bat, ift zweifelbaft, jebenfalls erft nach bem Tobe ibres

Mehrere Abonnenten. Unferes Erachtens macht ein Boftbeomter, ber einen irrthumlich in Rurs gefegten Thaler vernichtet, fich ber Cachbeichabigung ichulbig.



Der Rampf in ber Berliner Gleftrigitatoinbuftrie, Berlin, 4. Oftober. Die Lobnbewegung gu Gunften ber ausgesperrten Arbeiter erftredt fich auf immer weitere Borufstreife ber Eleftrigitätsinduftrie. Die von der Aussperrung nicht betroffenen Gleftro-Monteure der Gumens-Berfe und ber Allgemeinen Gleftrigitate-Gefellichaft haben jest die Arbeit niedergelegt und wollen fie nicht eber wieder aufnehmen, als big die Ausgesperrten wieder eingestellt find. Ferner find fammiliche Arbeiter der Gefellichaft Elettro-Motor am Schiffbauerbamm in den Ausftand getreten, weil die Geiclichaft als Lochtergesellichaft der Allgemeinen Eleftrigitäts. Sejellichaft beren Sabrifate verarbeitet und die Arbeiter feine Streifarbeit leiften wollen. Aus den mit der Allg meinen Gleftrigitate-Gefellichaft in Berbindung fiebenden Gleftrigitatewerfen gu hannover, Breslau, Lichterfelde und anderen Orten find Mittheilungen gefommen, wonach die dort beichaftigten Arbeiter gleichfalls in den Sofibaritateftreif gu treten beabsichtigen. Dem Beispiel ber Arbeiter und Arbeiterinnen der Blidlampenfabril der A. E. G. haben fich die in den Giemens-Glühlampen-Jabrifen beidäftigten Arbeiter angeichloffen, fodog nunmehr fammtliche Berte beider Firmen vollfommen ruben.

Drama in ber Raferne. Bubapeft, 4. Oftober. Blattermelbungen gufolge bat in Stubimeigenburg ein bortiger Ulanen-Bachtmeifter einen Illanen wegen Insubordination mit feinem Dienftfabel erftochen. Der Wachtmeister, ber icon 24 Jahre bient, murbe berhaftet.

Die Erceffe in Brunn. Brunn, 4. Oftober. Bu den gestern Abend erfolgten Excessen wird noch weiter berichtet, daß die Tichechen jeden deutschied Sprechenden mighandelten und mit dem Tobe bedrobten. 10 Berfonen find von dem einschreitenden Mistitär ichwer bermunbet worden. Salls die Exceffe fich beute wiederhalen follten, wird ichon beute ber Belogerungszuftand über Brunn verhängt werden.

Streifunruhen. Rancy, 4. Oftober. Anläglich einer Streifversammlung in Mont Gt. Mortin tam es geftern Abend gu Musichreitungen. Der hauptmann Bauguin vom 9. 3ager-Bataillon fowie 20 Colbaten murben burch Steinwürfe verlett, barunter einer totlich. Schlieglich tamen bie Demonftranten ber Aufforberung, fich gu gerftreuen, nach, nachbem fie bie Golbaten noch mit Gifenftilden und Bflofterfteinen beworfen batten. Die Annbgeber gogen fich bis nach Bouraincourt gurud, wo fie vom Burgermeister ebenfalls aufgeforbert wurden, fich gu gerftreuen. Auch hier tam es gu Bufammenftogen mit bem Militar. Mehrere Demonftranten murben berbaftet.

Bwei Theater abgebranut.

Din ben

tem

am

ber

Don

ann Enr

Coimbra (Bortugal), 4. Oftober. In Figueira ba Fog brannten gwei Theater mahrenb ber Borftellung ab. Dret Menschen find verungludt, Der Brand entstand burch einen Rinematographen.

Broges megen eines Chiffszusammenflofee.

Salifax, 3. Oftober. In dem Brogeft über den am 25, Marg vor der Einfahrt bes hiefigen Safens erfolgten Bufammenstoß zwischen dem Hamburger Dampfer "Albano" und dem englischen Dampfer "Barisian" entschied der Admirali-tätsrichter, daß "Albano" die Schuld trage; die Höhe des Schadens fei fpater feifgufegen. Der feemannifche Berather des Gerichtshofes, Commader Tingling, war der Anficht, beibe Schiffe feien ichuldig. Der Richter bedauerte bie Meinungsberichiedenheit und erflärte, er würde bem Sachberftandigen in rein seemannischen Fragen nachgeben, aber nicht in Angelegenheiten, für welche der Jurift ebenfo guftandig fei, als ber Seemann, Es wird Berufung eingelegt.

gung

ge.

nicht

udit,

cin-

ings

nben

bezn

ngs-

ean-

geht fres

ters

tidit

ben

tidit

richt

Par

ers

nîte

baß

16ft

em

mB

ten

ığ.

18

et,

Das beutich-ruffiiche Abtommen.

Belersburg, 4. Oftober. Bon autoritativer Geite mirb berfichert, bab bas beutid-ruffilde abtommen betreffs Dftaffen ale perfett anzujeben ift. Es murben bemnachft Unterbandlungen begonnen metben, um Franfreich gu bewegen, fich biefem Abtommen anguichließen.

97r. 283.

Deutich-Ditajrifa. Dar-ce-Calaam, 4, Ottober, Soupimann Freiherr von Bangenbeim bat mit feinen Marine-Colbaten und Meffari Wirogoro erreicht. Die Strafe swifden Bagamogo und Mro-goro ift völlig ficher. Der Gefundheiteguftand der weißen Truppen ift gut. Die Militarfiation Mpmapma balt eine Angabl Maffai als hilfsfrieger bereit, falls im Begirt von Riloffa Operationen notig merben follten. Die Aufftanbigen, mabricheinlich Mijangre-Leute, baben bie Dorfer Auranga, Gunguni und Wipfi, 15-20 fm. bon Dar-es-Salaam, angegundet. Gergeant Sols-haufen mariciert mit 29 Mann bon Mifanga nach Bionfi im Begirl Camtmann, Bober marichirte am Donnerftag und Freitag mit 10 Mann von bier, um mit ihm gufammengutreffen. Die Auffianbigen gieben fich noch Guben gurud. Sebenfalle aber muß ibre Bereinigung mit ben Aufftanbigen fublich bes Rufibji verhindert werben.

Cleftro-Motationsbrud und Berlog ber Biesbabener Berlogs-anftalt Emil Bommert in Diesbaben, Berantwortlich für Boittif und Gemilleton: Cheirebatteur Moris Schafer; tur ben übrigen Theil und Inferate Carl DibBel, beibe 80 Witesbaden.

Muszug aus ben Cibitftands Regiftern der Stadt Wiesbaden bom 4. Ditober. 1905.

Geboren: Um 29, September: bem Rentner Georg Ladner e. G. Joachim Georg Rorl. Um 3. Oftober bem Schuhmachergehilfen Abam Ludwig e. T. heiena Ratharina, Am 3. Ottober bem Schaufpieler und Reprofentanten einer Lebensverficherungs. gefellschaft May Engelsborff e. S. May Hand Lubwig.

Aufgeboten: Malermeifter Baul Breuninger hier mit Debwig Deinter hier. Schloffergehilfe Bilbeim Rrap bier mit Baria Ringel bier. Bofibote Friedrich Garber bier mit Margarete Rodelein bier. Geflügelichlachter Georg Rarl Umfonft in Berlin mit Gertrub Debwig Langner baf. Reichegabimeifter Johann Bieter Saitoma-Dinlier ju Rivermond mit Luije Augufte Johanne von hagen in Darmftobt, Raufmann Alfred Gold-Schmitt in Achern mit Juftina Breitung in Saufen. Maurer Johann Jafob Brubl in Redlingbaufen mit Ratharma Dorothea Elifa Lina Urban in Arfurt, Arantenpfleger Rart Rang hier mit Luife Schmidt bier, Silfshoboift, Unteroffigier Joseph Schidling bier mit Elife Diort bier. Schreinergehilfe Georg Brater bier mit Chriftiane Ruder bier. Tundergebilfe Rarl Diehm bier mit Ratharine Gint bier,

Berebelicht: Rgl. Sauptmann Sans bon Treuenfelb in Spanbau, mit Margarete pon Demall bier. Ronigliches Ctanbesant

Standesamt Detzheim. Geboren: Mm 19. September bem Tagiobner Muguft Gath ein Cohn Friedrich Philipp. Um 19. Ceptember bem Roblenbanbler Johann Brandicheid e. G. Wilhelm Deinrich. Am 22. September dem Maurer Rarl August Ludwig Scheidt c. S. Wilhelm Rarl. Am 29. September 1905 dem Zimmer-mann Friedrich Karl Sand e. S. August Emil. Am 30. September bem Tunder Unton Sofmann eine Tochter Mugufte,

Mufgebote: Am 16. September ber verwiewete Lanb. wirt Rarl August Roffel mit Philippine Bilbelmine Sprenger, beibe babier. Um 16. September ber Tuncher Deinrich Strider au Wiebbaben mit Ernftine Luise Anna Schula ju Wagelbain. Um 19. September ber Schloffer Abolf Deinrich Brühl babier mit ber Röchin Grieberife Roroline Stiegler gu Biesbaben. Um 19. September ber Maurer Rarl Bhilipp Grobe mit ber Bug-lerin Amalie Roffel, beibe babier. Am 20. September ber Maurer Rarl Friedrich Wilhelm Ree babier mit Johanna Forthofer gu Biesbaben. 21m 20, September ber Dachbeder Fried-rich Theobor Roth babier mit ber Raberin Auguste Raroline Jodel gu Schierstein. Um 26. Geptember ber vermitwete Schub-machermeister Georg Beinrich Muller mit Quife Leufel, beibe babier, Mm 27. Geptember ber Maurer August Bilbeim Ubr mit ber Sabrifarbeiterin Emilie Bilbelmine Jager, beibe babier. Am 30. Geptember ber Spengler Bernbard Rarl Trooft mit bem Sonsmadden Babette Binf, beibe babier. Am 30. Geptember ber Manrer Johann Rorl Philipp Donifch mit Amglie Arieger,

Berebelicht: Um 16. Ceptember ber Anecht Ranifius Rutiger, mit Bilbelmine Enbers. Um 16. September ber Tun-der Karl August Abam Bilder, mit Emilie Bagner. Am 23. Geptember ber Tüncher Angust Bilbelm Sobn, mit Emilie Bil-

beimine Martin. — Am 23. September der Schloffer Friedrich August Bogt, mit Susanne Luise Lenz. Berftorben: Am 19. September Korl, S d. Glaser-meisters Philipp Karl Honsad, 2 Jahre alt. — Am 20. Septem-ber die Baberin Friederife Morie Luise Pollet. 20 Jahre alt. ber die Raberin Friederife Marie Quise Roffel, 30 Jahre alt.
— Am 23. September Emil, S. b. Kutichers Bilbeim Saberftod,
5 Jahre alt. — Am 26. September Willy August, S. b. Bergmanns Friedrich Steinbach, 2 Monate alt. - Um 29. Geptem-ber Wilhelm, G. b. Maurers Wilhelm Silbereifen, 18 3. alt.

Stand samt Frauenitein.

Geboren: Am 2. September bem Maurer Beter Rappenacher IV bier e. T. Margareta; am 4. September bem Mappenacher IV hier e. T. Margareta; am 4. September dem Tüncher Fried. Thurn hier e. T. Ciise; am 8. September dem Maurer Joh Huber bier e. T. Anna Klara; am 11. September dem Baurer Joh Huber bier e. T. Anna Klara; am 11. September dem Lacher Joh. Markloff hier e. T. Johannette; am 18. September dem Tüncher Wilh. Lupp II bier e. T. Anna Maria; am 19. September dem Pandwirt Hein. Ott V hier e. T. Anna Katharina; am 20. September dem Pflasterer Lorenz Emelheinz hier e. S. Mugust Korl; am 28. September dem Maurer Karl Krast hier e. S. August Korl; am 26. September dem Masschinist Phil. Döbl zu Georgendorn e. S. Joh. Phil. Daniel.

Getraut: Am 2. Geptember ber Tüncher Job. Demant mit Unna Moria Schneiber, beibe von bier; am 15. Ceptember ber Bubrmann Beinrich Malib mit Margareta Burfbarbt, beibe bon bier: am 16. Ceptember ber Tfincher Beier Dofmann mit

Unna Maria Haubrich, beibe von hier.

Gestorben: Am 6. September Joh. Schneiber, Sobn bes Mulchändlers Jasob Schneiber hier, 6 Monate alt; am 7. September Naroline Luit, Tochter bes Maurers Andreas Luit dier, 7 Monate alt; am 11. September Barbara Kräß. Tochter bes Toglobners Juftus Rrap bier, 5 Monate alt; am 18. September Maria Müller, Tochter bes Tunchers Johann Miller hier, 11 Monate alt; am 19. September Glijabetha Untelbech, ohne Gewerbe, 73 Jahre alt

Hachtrag.

. Biesbaben, 4. Oftober 1905.

. Gelbstmordberfuch. Seute Mittag gegen 3 Uhr berfuchte sich ein junger Mann aus besterer Fomilie durch Trinken von Losol auf dem Bahnsteig bes hiesigen Rheinbahnbofes zu vergiften. Innerlich schwer verbrannt, aber noch lebend, wurde er von der Sanitäiswache nach dem Krankenbaus gebracht.

Jemand geincht, ber bon Wiesbaben nach Raurod täglich ein Zeitungepacet mitnimmt. Expedition bee ,2Biesb. Gen. Ming."

Viele 1000

im Gebrauch!

feine Rollegen.

Nach Urteilen ärztlicher Autoritäten zeiehnen sich Sanitas Monats-Binden

im Gebrauch durch tadellos guten Sitz, sowie bequemes Tragen aus Preis das Diz Mk 1.bei 6 Dtz porto- und spesenfrei Verstellbare Gürtel dazu Stück Mk. 1 -

Probebinde zur gefl Prüfung kostenfrei! Carl Claes, Tersandt, Wiesbaden. Abthlg. Bahnhofst 10.

Unjerem lieben Rollegen und Bereinswirt, Berrn

Otto Ramsperger,

ju feinem 31. Biegenfefte ein

dreifad donnerndes Hoch,

daß die gange Belenenftrage gittert und fracht. Dies munichen bon Bergen

Befanntmadjung.

Donnerotag, den 5 Oktober 1905 nach. mittage 2 Mihr, merden an Ort und Stelle

4 Cementstücke

für einen Dung. n. einen Jauche-Behälter

gegen Bargahlung öffentlich zwangeweise verfteigert. Bujammenfunft um 12/4 Ubr nachmittage in ber Sahnftrafe an ber Geilerei ber herren Gebraber Erfel. Biesbaden, den 4. Oftober 1905.

Weit, Gerichtebollgieber.

Unerreicht in Qualitat und Preiswürdig-keit sind meine vorzüglieh bewährten Sorten Krefelder

Strickwol

das Lot zu

8 Pfg. und das Pfund 195 2.90 3.80 höher in vielen Farben und Stärken vorrätig.

Ein Posten Strickwolle

solange der Vorrat reicht, 10 Lot 35 Pfg., das Pfd. Mk, 1,75.

Strumpfwaren und Tricotagen.

Reichshallen Theater, Silfistr. 16.

befreit sich aus jeder Original-Verbrecherund Irren-Zwangsjacke.



Denter & Martens

und das übrige glänzende Specialitäten-Programm. Anfang abends 8 Uhr.

Befannimachung.

Montag, ben 9 Oftober b. 3., vormittags 10 Hhr, follen bie ber Stadt gehörigen Stanweiher im Rerotal (hinter ber Beaufite) und hinter ber Leichtweishöhle jum Bwede ber Gisgewinnung öffentlich meifibierend perpachtet werden.

Biesbaden, den 4. Oftober 1905.

9713

Der Magiftrat. herr Stnatargt Dr. Smuly ift bom 1, bis 18. Ohiober do. 3a. berreift.

Er wird für die Dauer feiner Abwefenbeit von herrn Stadtarit Dr. Walther, Staifer-Friedrich-Ring Ur. 1 hier, bertreten.

Biesbaben, ben 1. Oftober 1905.

Der Magiftrat. - Armen-Verwaltung.

Befanntmachung.

Bir bringen hierdurch wiederholt die Befamutmachung bom 20. Dezember 1902 gur öffentlichen Renntnis, bag Gehwegbesestigungen mit Bement oder Gugasphalt mabrend ber Froftperiode nicht mehr bergeftellt werben, mit Musnahme berjenigen, welche infolge von Ungladefallen, Robrbriiden ze. unverzüglich vorgenommen werden miffen

Den Bauintereffenten wird hiernach empfohlen, Antrage herftellung der Behmegflächen bor Reu- oder Umbauten erft nach Beendigung der Froftperiode ju ftellen. Wiesbaden, ben 1. Ottober 1905.

Städifches Etragenbauamt.

Wreibant.

Donner fing, morgens 8 Uhr, minderwertiges Fleisch eines Ochien (50 Of), einer And (45 Pi.), einer And (40 Bi.), eines Schweines (50 Bf.)

Bieberverfaufern (Beefchandleen, Mehgern, Burfbereitern, Birthen und Roftgebern) in ber Erwers von Freibantfteilch verboten. 9758 Etabt. Schla uthof-Bernvaltung.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 5. Oktober cr., vormittags 11 Uhr, wird im ftadtifden Schlachthaufe hierfelbit:

das fleisch einer fint sowie ein gefdindtetes Kalb

öffentlich zwangsweise gegen Bargahlung berlteigert.

Biesbaden, den 4 Oftober 1905.

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

9761

Belianntmadjung.

Donnerstag, den 5. Oktober er., nachmittags 31/4 Mhr, wird auf einem Aderftud an ber verlängerten Rheinblidftrage (Gemarfung Biebrich)

die Kartoffelkreszens von ca. 50 Ruthen öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigert.

Bufammentunft ber Steigliebhaber am Ausgang der Rheinblidftraße.

Biesbaden, den 4. Oftober 1905.

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

9762

Die Gräff. v. Baudissin'sche Weingnist IWal nag Nierstein a. Rh., 730

م والمديد

bringt zum Versand thre hervorragend preisw. Marke: 1903er Niersteiner Domthal

Probekiste von 12 Fl. Mk. 15,frachtfrei jeder deutsch. Eisenb-Station geg. Nachnahme oder Vor-einsendung des Betrages.

In Fass von 30 Liter an bezogen per Liter Mk. I .--.

Fracht ab Nierstein zu Lasten des Empfängers.

Frankfurter Berliner

Süssen Apfelmost, raglich frifd von der Relter, liefert feri Bans 9240

Obfineinkelterei Ereitz Bhomrich. Blücherftrage 24. Telegraphischer Coursbericht

der Frankfurter and Berliner Börse,

WIESBADENER BANK, S Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr, 13,

THE ELECTRICAL PROPERTY.	Aufangs-Curse:		
TERROR DE PRODUCTION DE LA COMPTENZA DE LA COM	Vom 27.	Sept. 1905.	
Oester, Credit-Action	212 90	213.30	
Disconto-Commandit-Anth	195.10	194.70	
Beriner Handelsgesellschaft	175-20	175.10	
Dreadner Bank	169.80	169.90	
Deutsche Bank	243,50	243,70	
Darmstädter Bink	152.75	159.70	
Oesterr Staatsoahn.	145.25	146.70	
Lombarden	21.80	99.—	
Harpene	223.80	223,70	
Hibernia			
Gelsenkirchener	246,50	947.10	
Bochumer	258,75	258.30	
Laurahütte .	269.10	269.75	
Türkenlose .	200,10	200,10	
Tendenz: matt.			

Slaschenbier= und Mineralwasser=



Gegr. 1889. bandlung

Wilh, Hohmann, Wiesbaden

Sedanstrasse 3, Telefon 564, empfiehlt bie anertannt porguglichen garantiert reinen

Export- und Lagerbiere der Mainzer-Aktien-Bierbrauerei.

> Ia. Qualität hell und dunkel in Originalfüllung.

Angerdem verichiedene

Kulmbacher- u. Münchener Biere,

fowie bas rah mlich ft befannte naturliche Mineralwasser ber Germania-Brunnen in Schwalheim bei ftete frifder Fullung und billigfter Berechnung frei Saus und erhalten

Wiederverkäufer Vorzugspreise. NB Man beachte beim Gintauf nebenftebenbe Schutzmarte der Brauerei.

Vor Missbrauch der Flaschen wird gewarnt.



Zuschneide-Unterricht.

Gründliche, praktische und theoretische Ausbildung im Modellzeichnen, Zuschneiden (deutsch, engl. u. franz. Schnitt) und Anfertigen sämmtlicher

Damen- und Kindergarderobe sowie feiner Damenwäsche, unter Garantie für sicheren Erfolg, auch ohne Vorkenntnisse nach leicht fasslicher Pariser Methode, ertheilt

> Maria Andres. akademisch geprüfte Zuschneiderin-Direktrice, Moritzstrasse 20, II.

510



Als Heizmaterial

ersten Ranges für Dauerbrandöfen

jeden Systems empfehle ich

unter Garantie für vorzüglichen tadellosen Brand. Mit Proben stehe gerne zu Diensten.

J. L. Krug (Inh. Ludwig Badum)

Wiesbaden, Luisenstrasse 5,

Kohlen-, Koks- u. Brennholz-Handlung.

Telephon No. 128.





D! Thompson's Seifenpulver ist das beste.

Geschäfts-Berlegung und :Empfehlung.

Deinen w. Befannten und Geichaftsfreunden biene gur geff. Rachricht, bag ich meine Majchinenban. und Rieparatur Bertftatte bon Bellmunbftrage 52 nach

berlegt habe und empfehle mich gleichzeitig jur Ansifthrung von Drebarbeften bis 7 Mtr. Lange und 1 Mtr. 40 Cintr. Durchm. Sobelarbeiten bis 2,25 Mtr. Lange. Reparaturen an allen Maichinen. Transmiffions-Anlagen in jeder Ansführung, Bumpen u. f. m. bei befter und billigfter Bedienung.

Fr. Wagmer, Maldinenban,

Telefon 3203.

Cebanitrafie 9.

Telefon 3203.

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Penbau Rieiffftraße, Gde Rieber. und 1. Bimmer-Wohn, auf L. Ron. ju verm. Rab. bafeibft. 9741

Debmundir, 18, Bim. u. Ruche ju vermiethen, Ras. hinter-3 Bimmer mit u. ohne Wertftatt gu vermethen. Rab. Borber-

fatt ju bermann, 2 Bimmer, ju 2751

Betramitt. 10. 3. r., prachto. rungeh, fot. bill, g. perm. 9696 23 altamitrage 9, 2, r. erhalten 2 Arbeiter Logis. Sin reinlicher Arbeiter erhalt

fcone Schlafftelle. Oranienitr, 31, S. D. T. Dim mit 45, 8, r. mobi. Bim, mit I ob, 2 Bett in permietten.

Schwalbacherftr. 30, 2. r. (Alleefeite), mobil. Zimmer; auf Bunfch Benfion. 9711

Bein möblirt. Balfongimmer an mm Mauritiusfir, 8, 2. 1, 9738 Gin Arbeiter erb. Cogis Bell. munbfrage 86, 3 Er. 9723. Ein beigb, Dachgim, a. gl. ju bin 50chitrafe 6. 3726

Delleites Bimmer gu berm. 201 Belleiten. 47, 3, 1, 9708

Sut mobl. Himmer frei, mit u. obne Benfion, auch f. Dauer-mieter, G. Roffe, Burgftr. 8063

3 mei reinliche Arbeiter erhalfen fcones Logis 9721 Dreimelbenftr, 6, Deb, 9,

conti, in cimmer billig an termierben Rheingquerftrage 14, mmermannfir. r. ich mone Rim mit obei abne Benfion gu verm.

Dobl. Bimmer in berm, Steingaffe 6. Saue, Mro. erb. I. Logis für DR. 2.70 mochentl. Dermannftraße 26 Stb., 2. r.

Schöner Eckladen mit volle. Labeneinrichtung per fof-gu vm. Weftenbftr, 1. Ede Geban play. 986h 2. linte. 9719

Arbeitsmarat.

Buveri., fieiß., junger Mann, bisber nur in feinften Ge-ichaften thatig gewefen, fucht, geftutt auf prima Beugniffe und Referengen Steflung als Bureau-beiter ob. gleichen Boden. Geft Offert, u A. R. 100 an die Erped. d. B. erbeien. 9730

Tücht. Grundarbeiter Mblerfir. 61, 1.

Sine perfette Bugierin auf einige Tage in ber Woche gefudt. Lobn 2,50 Dt. Raberes in ber Grped. b. BL.

Saubere ehrl. Frau 3. Gifdaustragen f. Freitage Morgens gelucht. 9657

Central-Fischhalle, Rengaffe 22.

Hansmädchen mit guten Beugniffen wird gefucht Buffan-Frentagfraße 9 Borftellen 9-10 u. 8-5 Uhr. 9696

Züchtiges Dlabchen auf fogleich gefucht. Rab. Rubes. beimerftrage 14. Bart. 97:22 Muf einige Tage in ber Boche eine Bafchmabeben gefucht. Lobn Dt. 2.50 und bouer. Rab. in ber Erreb.

An- und Verkäufe

3 Wei bubiche Montel u. g. erb Rieiber bill, ju vert. Morin-ftrage 49, 4. Stod. 9749 1 Stein tother Ernthühner,

prefoufen. 2Bengel, Lubwigftr. 10.

3 u bert.: 2 Beitft., 3 Doerv. Bochitrage 6, Bart.

Wegen Uminges. Gin Regulirfüllofen. 1 fl. trane. portabl. Derd, 2 Babenthefen, a. 10 M., eleftr. Bureaulampe mit Bubebbe 7 M. Betroleumiufter m. Glasbehang. 2 Bieblampen 15 M., nufb. poli Kommobe 16 M., Wafchtifc 6 Dt , eiferne Bettftelle 8 Dt . nugh. I. Bettfell, von 5 DR. an, Spr., Wate, gesteppie Stroblade, Decketien, Kiffen, verfchiebene Spiegel, Gaerien, 3 Wienerftühle a & M., Küchenftühle 1,20 M., Opra, Aurichte 4 M., u. dergl. m.

19 Sochfätte 19.

1 großer, icharfer Wachbund ge-fucht. Raberes in ber Groeb.

Gine danilde Dogge gu verlaufen. Raberes Müblgaffe 8. 1.

dulunwerk P. Schneider, Edub-Micheleberg 26, genenub, b. Sunga,

künstlicher Gebiffe kauft

From G. Horn and Köln Rur Freitag, ben 6. Oftooer, in Biedvaben, hotel Ginborn, Mortiffe 30,1 Stane, Simmer Rr. 4

Bureaux. Schones Ruft. Deppel Schreib. puit billig gu verfaufen. 97 Berberftrage 11. Bertit.

Grube Wlift mentgellich abzugeben. 9699 Reinnager, Roberfrage 25. Verscaiedenes.

Berf. Schneiberm nimmt Rand, in und außer b, Saufe an in und aufer b. Saufe an. Dortftrage 18, 9, r. Budibrang, Rev fionen, Ber-nimmt Wessling, Goben-

Berjette Schneideren empl. fich u. außer dem Baule gu in u. außer bem Saufe gu magigen Breifen. 9703 Rapellenftrafte 18, 9, Mbliff

Gin frafriger Junge von traus fchaffenen Gitern finbet jeben Zag, mit Ausnahme Conntags, nad b. Edule leidte Befmafrigung. helimunbftr. 27, part.

3 d babe meine Wohnung von ber Moribar, 41 in meinen Peubau, verlangerte Blutterftrafte 25, ver egt. Prin Rüffert.

Mile Schreineraibetten werden gut n. bill, ausgeführt. 9750 Chr. Dinge ben, Ablerftr. 19, Coneiberin empf. fich 3. Unf. D. nach guten Bournalen. Lebritrafe 7, 1.

F. Hetzel, Goldarbeiter.

Bertftarte u. Wohnung befinbet fich jest 9762 Sismardring 38, Part.

bur Brantleute. Gut gearbeitete Mobel. meift Danbarbeit, wegen Gr. ibarnift ber hoben Laben-mierbe febr billig zu ber fanfen: Bolft, Betten 69-150 M., Bettl. 12-50 R., Rleibericht. mit Auffan) 21—70 R., Suiegei chränfe 80—90 Dl., Berrifows politi) 34—60 R., Kommoden 20—84 M., Küdenschr. 28—38 M. Springe. 18—25 M., Matr. in Seegras, Wolle, Afrif und Haar 40—60 M., Dechetten 19—30 M., Sophas, Divens, Ottomanen 20 bis 75 M., Baldstommoden 21 bis 60 M., Sophas und Auszugtische 15—25 M., Lücke 3—8 M. Sophas und Veileripieget 5—50 M. Sophas und Veileripieget 5—50 M. n. i. Große Lagerranne. Ligene Werfft. Franken-ftrafte 19. Transbort frei. Anch Anstwärts ver Auto-mobil, Anf Bunfch Jah-lungs-Erleichterung. 4860

Dunkelbrannes Voriemonnate,

20. Darffdein enthaltenb, verloren Rudgabe geg. Belobn, Schmalbacheritrage 14, 9. L.

Hilfe geg. Blutstock. 1189-257 Ad. Lehmann, Halle a. S. Sternstr. 5a. Rackporto erbet.



In mit Wasser verdünnter Kuhmileh bester Ersata für Muttermilch.

Glänzende Anerkennungen aus Allerhöchsten Kreisen Zu haben in Apotheken, Dro-gerien etc. Proben und Bro-schüren durch das General-Depot f. Deutschland

J. C. F. Neumann & Sohn Rgl. Hoft, Berlin, Taubenstr. 51/52.

Riquets Eiweiss-Kakao

zu haben in den bek. Niederlagen. 1768/304

A. Baer & Co.,

Bellrinftrafe 24, perfauft enerm billig 9171

Bugel- und Plätteifen, gefdm. Bugelftähle

Ans erfter Band! Ber eine gute (neu oder ges (thungs

Schreibmaschine billig faufen will, menbe fich an

Stritter's Juftitut, Wilesbaben. - Diete Unterricht Taufch

Usambara-

Kaffee, aus bentich, Colonien, per Plund M. 1.40 und 1.50, empfehle jed, Hansfran als trätig und fein. 48:00

Jacob Frey, Erbaderfir. 2. Ede Balliferfir.

A. Baer & Co., Bellrigftrafte 24,

Holziägen unter Garantie. 9168

eine

itt.

ren bet 160

155

257

net.

Danksagung.

Teilnahme an bem uns betroffenen berven Berlufte meiner einzigen unbergefichen Tochter und lieben Braut

Mina Mauser

fagen wir allen Denen, melde an unferem Schmerge to

innigen Anteil nahmen, ber geliebten Berftorbenen bas

lente Geleite jur Rube gaben, far bie Bibmung ber gabireichen Bouquete und Rrangipenben und bie troften.

ben Borte bes herrn Pfarrers Ri | d unferen tiet-gefühlteften Dant.

Biesbaben (Rariffr, 10), ben 3, Oftober 1905.

Gur bie vielen Beweise berglicher Theilnahme

an bem in io ichmer betroffenen, unerjeglichen

Bertufte unjeres nun in Gott rubenden teuren

Carl Reichard

fowie für die prachtvollen Blumen. und Rrang.

ipenden, fur bas ehrende Beleite feiner Berren

Die tieftrauerube Mutter nebft Brautigam:

Bron Fritz Häuser Wtw., Carl Lang.

Für bie überaus vielen mitfiblenben Bemeile ber

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die überaus sehmerzliche Mitteilung, dass gestern Mittag 3 Uhr meine heissgeliebte, herzensgute, unvergessliche Frau, unsere innigstgeliebte, gute Tochter, Schwester, Schwägerin, Schwiegertochter und Tante

Marie, geb. Schneider,

nach 21/2 jähriger, überaus glücklicher Ehe, im 16. Lebensjahre, nach kurzem, aber schwerem Leiden durch den unerbittlichen Tod von uns gerissen wurde. Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Der trauernde Gatte: Adolf Veite. Die trauernden Eltern und Geschwister

In deren Namen: Familie Withelm Schneider. Wiesbaden, Klingelbach, Laufenselden,

Oberlahmstein, den 4. Oktober 1905. Die Beerdigung findet Freitag, den 6. Oktober, Nachmittags um 3 Uhr, vom Leichenhause des alten Friedhofes aus, statt

Ctatt jeder bejonderen Angeige!

Bermanbten, Freunden und Befannten bie traurige Mittellung, bag bente frub 101/4 Uhr unfere liebe Tochter und Schwefter

Anna

in beinabe vollenbetem 15. Lebensjahre nach über vierjabrigem, ichmerem Leiben fanft bem herrn entidigfen ift.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen : Submig Berold, Quife Derold, geb. Rung, Mbolf Derold.

Biedbaben, ben 9 Ditobec 1905.

Die Beerbigung findet Donnerflag, ben 5. Oftober, Radmittags 2 Uhr, bom Eterbehaufe, Bimmermannirage 3, aus figtt.

Confum-Berein Sonnenberg. €. 65. m. b. S.

Bilang am 30 Ceptember 1904.

	Mt.	朝	Paii va.	Mt	191
Raffenseftand	6187	16	Weichaf egurnaven	741	
Musitande nach § 41 bes	12.00		Raution	300 400	00
Raff. Banbesbant	665	08		1891	95
, Statement 6a.	7561	_		7561	-
Betrag bes Geichaftsgut.	and the	21	Betrag ber Sa'ifumme Enbe bes Gefchaftsjahres	-	h
fchaftejabres 1903/04 . Betrag bes Geichaftegut-	SIGN		Betrag ber Saitiumme	5200	00
habens Ende bes Be- ichaftejahres 1902,03 .		51	bes Geichaftsjahres 1902/03	4680	00
Mithin Bermehrung	3113	12	Mitbin Bermebrung mabr- rend bes Geichaftsjahres		
d He was block to	1	1	1903.04	520	00

Mitglieberbewegung Mitglieberftand bei Beginn bes Geichaftsjahres 1903,04 117 Wen 3m Betriebejahre bingugetreten fobag am Ediuffe bes Gefchafts jahres vorhanden find Mir Ente bes Geichattsjahres fcheiben aus; 100

1. Infolge Muftanbigung 16 Ben. burd Tob * 8 Durch unsichluß (19) Gen. Gs merben bemnach 119 Benoffen

in bas neue Gefchäftsjahr 1904/05 übernommen. Der Vorstand. Bb. Dithe. Deine, Mans. Enbw. Schmibt.

Berein

Wiesbadener Geschäftsdiener. Sonntag, Den 8. Ghtober, 3bende 8 Hhr, im Caale ber Turnhalle, gellmundfrafe 25:

V. Stiftungsfeft,

bestehend in gougert, Cheater und Cang, wogu mir Freunde und Gonner bes Bereins freundlichft einladen. Gintritt: herren 50 Big., eine Dame frei, jebe meitere Dame 30 Big.

Die Beranftaltung findet bei gier fratt. Der Vorftand.

Gratis ein Regulateur!

Jedes Brantpaar erhalt obige Gratiszugabe ohne Preisaufichlag wenn es feinen Bedarf bei mir decht. Ich empfehle:
Alle Arten 9585

Möbel, Betten und Polsterwaaren in foliber Musführung und bifligfter Berechnung

Theilzahlung 3 unter coulanten Bedingungen gern genattet,

Gingelne Mobelftude. Gauge Wohunngeeinrichtungen.

Central-Möbel-Halle. Gernfpricher 830. Marftftr. 12, 1. vi-h.via Rothafeller.

Behandlung Den Gallenneinleiden

obne Morphium, Opium, Delfur, Operation. Clemens Lehmann, Reroftrafic 46, 2, Sprechftunden: Bormittags 1/210-1/12. Nachmittage 3-5 Ubr. Beiteres bejagt Gratis. Brojditte.

Sifrahmbutter, 10-Bfb.-Colli IR. 6.80, Blumensanig IR. 4.40. Bur Brobe ein Colli 10-91. Suuer Sonig IR. 5.40. Frau Rofing, Berianbhaus in Tiufte 320, via Dberberg, 1755/330

Buch iber Elje Dic v. Dr. Retan (m. 89 2166.) ftat. Mf. 2.50 mir Mt. 1,50. Breist. über intereffante Bacher gratis. 606/90 R. Oschmann. Rouftang D. 153



2. Bordellung. 211, Borftellung Abonn ment A. Donnerstag, ben 5. Oftober 1905. Siegfrieb.

Mufitbrama (Bweiter Tag ans ber Trilogie "Der Ring bes Ribelungen") in 3 Aften von Richard Bagner. Dufitalifche Beitung: herr Profeffor Golar. Regie: Berr Dornewag.

Siegfried herr Commer. herr hente. Der Wanberer hetr Miller. Alberich herr Abam. Fainer herr Schwegger, Grba . Fran Schröber-Raminaty. Brünnbilbe Grau Leffler Burdarb. Stimme bes Balbvogels Gran Lefter Burdars. Gran Beffenbolle im Balbe. 2. Alt: Tiefer Balb. 3. Afr: Bilbe Gegend am Fuße eines Fellenberges, bann auf bem Gipfel bes Brunnbilbenfteines. Mutong 63/, Uhr. - Erbobte Breife, - Enbe gegen 11 Ubr.

Residenz=Theater.

Bernipred Unidlug 49. Bernipred. Anfdlug 49. Donnerdtag, ben 5. Oftober 1905. 34. Abonnements.Borftellung. Abonnements. Billets gultig. Bum 10. Male:

Lijelott'! Movität! Movität! Quftfpiel in 4 Mufgügen von Beinrich Stobiger.

3n Siene gefent bon Dr. S. Rauch. Submig XIV., Konig von Frantreich Bruber Bripp, Bergog ben Orieans, beffen Bruber Glifabert Charlotte, bes lepteren Gemablin Muguft Beber. Being Bettebrügge. Lucie Glienborn. Cofie Gent. Darquife v. Maintenon Benor v. Ratbfanthauten, Gifabethe Soffraulein Elly Mrnbt.

Maridiallin Grançai, Ober-Intenbantin bes Bergogl. Dolftnates. Gruf Lauzan, Baron d'Aupray, Poffavalliere Chepalie: Montigny, (Graf La Garbe Ravaliere Chabalier von Corraine (bes Dergogs) Parroir, Sausbofmeifter bes Bergogs Beidliegerin bes Bergegs Giarderobière Dubois, Schenfwirth (Bürger Boiffon, Teinturier, (Bor & Margia Mabelon, feine Tochter

Temple, ein Strold

Sans Bilbeimy. Richard Ludwig. Reinhold Sager. Friedrich Degener Frang Queif. Mrthur Mhobe. Minna Mgte. Emmy Gelfe. Theo Tachauer. Theo Ohrt. Max Ludwig. Gerbarb Safda. Guftav Schulpe. Gife Roormann. Georg Ruder.

Bertha Blanben

Rubolf Bartaf.

Das Stud fpielt im lepten Biertel bes 17. Jahrhunberts, theils im Schloffe St. Germain, theils in Paris, theils in Berfailles. Rad bem 2. Alte finbet bie größere Baufe fiatt. Raffenoffnung 6 % Uhr. Aufang ber Sorftellung 7 Uhr. Enbe 9 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 5. Oktober 1905. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter der Leitung des Kapellmeisters Herrn HERM. IRMER. Nachm. 4 Uhr:

Ouverture zu "Tasso" . Brambach. Barcarolle Vorspiel zu "Die sieben Raben" E Elgar, A Kalliwoda, R. Franz. Norwegische Frühlingsnacht Kiange aus Schlesien, Walzer . B. Bilse. B. Bilse. 8. Schiller-Marsch . Abends 8 Uhr:

(Violin-Solo: Herr Kapellmeister Herm. Irmer.)

3. Balletmusik aus "Die Königin von Saba" Ch. Gounod. 4. a) Ninna Nanna, Berceuse . . . A. Crescentin (für Streichorchester instrumentiert von G Sgambati.) b) Vecchio Minuetto op. 8 . .

G. Sgambati, E. Chabrier.

5. Slavischer Tanz
6. Spanische Lustepiel-Ouverture
7. "Tansend und eine Nacht", Walzer . A. Kéder-Béla. J. Strauss.

Das neue I. Oktober-Programm batte einen

Kiesen:E

Das Theater ist täglich

ausverkauft.

Anfang 8 Uhr. Vorzugskarten an Wochentagen gültig.

Operngläser, Feldstecher, in jeder Preislage C. Höhn (Inh. C. Krieger). Langgaffe 5.

ompfiehlt zu aussergewöhnlich billigen
Preisen Ph. Schlosser, Markte 6 - NB Reparaturen an Uhren und Goldwaren
masseführt Altes Geld und Silber Gold- und Silberwaren werden solid und billigs: susgeführt Altes Gold und Silber wird Zahlung in genommen.

Rollegen, allen Lieben Rab und Fern, die große Theilnahme von Geiten ber Berren Beamten ber Maffauifden Landesbant, für ben erhebenden Grabgefang bes Lehrervereins und gang be-fonders für die troftreiden lieben Borte bes Deren Biarrers Grein fprechen wir unferen tief. gefühlteften Dant aus.

Batere

Die tiaffrauernden Kinder.

Mrmor- und Grbstein Geschäft

Bernhard Decker

Dotzheim, Schiersteinerstr. 4 empfiehlt sich zum Anfert gen von sämtlichen in sein Fach einschlagenden Arbeiten.

Grabsteine in Sandstein, Marmor, Granit und Syenit. Marmor-Arbeiten: Waschtische, Aufsätze und Nachttisch-Platten. Billigate Preise.

Billigate Preise.

Günstigste Zahlungsbedingungen.

NB. Wegen Aufgabe meines Lagers in Wiesbaden
Platterstrasse Nr 102, verkaufe ich sämtliche auf Lager befindlichen Grabsteine zu den denkbar billigsten Preisen aus. Etwaige Anfragen erbitte per Postkarte oder mittags von 3-5 Uhr auf dem Lagerplatz, Platter-trasse 102

and the risk, to be a state of the book

Meiner werten Runbichaft, fowie einem geehrten Bublitum von Biesbaben und Umgegend teile ich hierdurch ergebenft mit, bag ich meine feit 25 Jahren bestehenbe Bferbemengerei an Berrn



Für bas mir geschenfte Bertrauen und Boblwollen beftens bantenb, bitte ich auch basfelbe auf meinen Rachfolger übertragen gu wollen.

Sochachtungsvoll

M. Idreste.

Soft. Bezug nehmend auf Obiges, bitte ein geehrtes Publifum von Wiesbaden und Umgegend bas herrn M. Drefte entgegengebrachte Bohlwollen auch mir bewahren gu wollen und fichere ftreng reelle Bedienung zu.

gewähre auf

Sochachtungsvoll

Hugo Kessler. 17 Sellmundftr. 17.

Pferde Ankauf zu höchften Preifen.

Bringe biermit meine Speife.

wirthichaft in empfehlenbe Er-

Mittagetifch von 0,50 Mit.

an, fowie fatte und toarme

Adtungs vell

from Wwc. Ramecke.

Berichteftrage 3.

Die berühntte

Wahrsagerin

moont nur Balramir. 4, 3. St. Bu fprechen fur herren u. Damen

in feb. Tages 1. (Rein Beb.) 9717 Site merben von 60 Dig. an

umgearbeitet, Damen. u. Rinbers

bure gu ben billigften Preifen Gde Berber- u. Rieblitt. 9728

heleneuftr, 12, 1,

(Borberhaus).

10 Uhr morg, bis 7 Uhr ab. Wur für Damen. 9712

der beste Schnitt

Dubich

find Alle, bie eine jarte, meiße Daut, rofiges, jugendfrifdes Mus-feben und ein Geficht obne

Commerfproffen und Bant.

unreinigfeiten baben, haber ge-

Stedenpierd.Billenmild.

Scile v. Bergmann & Co., Rabe-

bent mit Schubmarte: Cteden-pferb. & St. 50 Bf. bei: a. Ber-

ing, Beit Bottcher, A. Crab, Ernft Lods, G. Porpett, Rubert Canter, Dugo Schandna, Otto Biebert, Ebr. Zauber. Drogerie Otto Lilie, Wilh. Machenbeimer. Apolbeter Meftel. Drog. Moebus, Taunusfir. 16. Bade Etflown, 576

brauchen Gie nur :

Engifen gu feber Tagesgeit.

Der Umzeg nach Sämmtliche Neuheiten Bis zum Umzug

Herbst-u. Winter Neuheiten

10% Rabatt bei Baar-Zahlung.

Grosse Posten

zur ückgesetzter Herbst- und Winter-Confection: Jackets, Paletots, Capes, Havelocks, Costumes, Costume-Röcke, Blousen, Abend-Mäntel, Pelze, Morgen-Röcke, Kinder-Mäntel, Jackets und -Capes etc.

sollen zu enorm billigen Preisen geräumt werden?

ever-Schirg.

56 Langgasse 56.

"Ecke Kranzplatz".

Deutschnationaler

Handlungs - Gehülfen-Ortsgruppe



Verband, Hamburg. Wiesbaden.

Freitag, den 6. Oktober, abends 91/2 Uhr, findet im Saale der "Bayrischen Bierhalle", Adolfstrasse 3, sine

öffentliche Versammlung für Kauflaute

Tagesordnung:

L Vortrag des Herrn Max Koslowsky über das Thema: "Sind Handlungsgehülfenkammern notwendig?"

II. Freie Aussprache.

Hierzu ladet alle Interessenten freundlichst ein 9700 Der Verstand.

Restauration Burg Rheinfels,

Bon beute an taglich felbfigetelterten füßen Apfelwein. Tel. 2543. Carl Sapp.

8

Gredition des,, Biesbudener General-Anzeiger"

!!Preis!! 50 Pfennia

Donnerstag und Freitag Extra-Verkauf!

Wiesbaden. Marktstrasse 14, am Schlossplatz.

50 Pfennig! 50 Pfennig! Prima Lodenstoffe, alle Farben, doppelte Meter 50 Pf. Wachstuche, grosse Auswahl, Meter 50 Pf. Wandschoner mit Inschrift 2 St. 50 Pf. Markttaschen Stück 50 Pf. Kommode-Decken, farbig, St. 50 Pf.

Scheiben-Gardinen 10 Meter Grosse Gardinen, weiss und crême, Rouleaux-Stoffe Meter 50 Pf. Portièren-Stoffe Meter 50 Pf. Damast-Servietten 2 Stück 50 Pf. Küchen-Handtücher, grau, Stück 50 Pf. Zimmer-Handtücher, weiss, 2 Stück 50 Pf. Bett-Damast, weiss oder roth, Moter 50 Pf. Federleinen, 80 em breit, Meter 50 Pf. Bettfedern, grau, Pfund 50 Pf. Bett-Cattune, waschlicht, 2 Meter 50 Pf. Beste Qualitat Satin-Augusta, jeder Meter 50 Pf. Möbel-Crepe, extra schwer, Meter 50 Pf. (Zurückgesetzt.)

Satin-Robes in allen Farben Meter 50 Pf. Gutes graves Taillenfutter 2 Meter 50 Pf. Stosslüster in allen Farben Meter 50 Pf. Hemdentuch, weiss,) meter 50 Pf.

Blaue Küchen-Schürzen jeder Meter 50 Pf. Ia. Ia. Velour zu Blousen und Kleidern, IR DXIOPL zu Hemden.

Beste Gedrucks zu Kleidern, Beste Siamosen " und Schürzen.

jeder Meter 50 Batist-Taschentücher 1/4 Dtzd. Putz- und Scheuertücher Kinder-Schürzen 2 St. 50 Pf. 50 Pf. Erstlings-Hemdchen Jäckehen und Lätzehen 3 St. 50 Pf. Einschlag -Decken Wickel-Bänder Herren-Kragen, alle No. am Lager, 3 St. 50 Pf. Manschetten 2 Paar 50 Pf. Hosenträger, extra stark, Paar 50 Pf. für Kinder, Leib und 50 Pf. Warme Unter-Anzüge In. Sorte. Strick-Wolle. Strang. 10 Loth, 50 Pf. Strick 50 Pf. Wollene Kopftücher, schwarz,

Dieser extra billige Verkauf findet nur Donnerstag und Freitag in dieser Woche statt.

in verschiedenen Sorten und Qualitäten unter Garantie für ge-aunde auserlesene Ware verschiedener Provinsen, wie:

is. Magnum bonum, Goldgeibe englische, Pfälzer Blaue und Blauaugen, Mänschen (Salatkartoffeln),

ferner von ehestens eintreffenden Ladungen die so beliebten,

Delikatess-Karfoffeln, Brandenburger (Ia. Dabersche), Thüringer Eierkartoffeln

empfiehlt die Landesprodukteu-Grosshandlung Hornung

Telefon 392, 3 Hafnergasse 3. Wiederverkäufer, Hoteliers, Restaurateure erhalten Vorzugspreiss.
Alles wird frei in's Haus geliefert.

ווסט

eigi

miri

mad

hain

Cofter

9156

HMIS Satt

Erfcheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon It. 199.

Drud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Manritineftrage &

Nr. 233.

Pf.

Pf.

Pf.

Pf.

Pf.

Pf.

Donnerftag, ben 5. Oftober 1905.

20. Jahrgang.

Amilicher Cheil

Befanntmadmna.

Die Berren Ctabtverordneten merben auf

Freitag, ben 6. Oftober I. 3., nachmittage 4 libr,

in den Burgerfaal bes Rathaufes gur Gigung ergebenft eingelaben.

Tagesorbnung: 1. Bertrag mit der Gifenbahn-Berwaltung über ben Gleisanichluß bes Schlachthaufes. Ber. &.- M.

2. Antauf bon Grundftuden in ber Gemurfung Dotheim. Ber. F. A. 3. Babt eines Ausichuffes gur Prüfung bes ftabtifden

Submijftonemejens. Ber. 29.-21. 4. Erfagmahl für ein ausgeschiedenes Mitglied bes

Finang-Ausschuffes. Ber, 28.-21. 5. Renwahl eines Begirfsporftebere fur ben 5. Armenbegirf, fomie je eines Urmenpflegers für das 8. Quartier

des 2. Begirfe und bas 7. Quartier des 5. Begirte. 6. Freihandige Beraugerung einer ftabtifchen Grund. flache im Dambachthal.

7. Anborung der Stadtberordneten Beriammlung über bie fefte Anftellung des Auffebers der Teuerwache, Rarl

8. Anfrage bes Stadtverordneten von Detten an ben Magistrat : "Ift dem Magistrat befannt, wie weit die Urbeiten jur Reuberrichtung bes Rriegerdeufmale im Rerotale porgeidritten find? Rach eingegogenen Ertundigungen foll in abfehbarer Beit an ber Berftellung nicht gu benten fein. Bas für Mittel und Bege gedenet ber Dagiftrat gu ergreifen, um die Bieberaufrichtung bes Dentmals möglichft Bu beichleunigen ?"

Wiesbaden, den 2. Oftober 1905.

Der Borfigenbe ber Stadtverordneten Berjammlung.

Aufforderung.

Die Berficherung bon Gebanden gegen Fenerichaden betr.

Die hiefigen Gebaudebefiger werben hierdurch erfucht, Anmeldungen megen Erhöbung, Aufhebung oder Beranderung bestebender Gebandeversicherungen, fomie Renaufnahme bon Gebauden in die Raffauifche Brandverficherungeanstalt für bas 3abr 1906, in bem Rathanje, Bimmer Rr. 46, in ben Bormittagebienstfinnben bis jum 31. Oftober b. 3. maden

Es handelt fich bier nur um Gebaubeaufnahmen zc., bie gelegentlich bes allgemeinen jahrlichen Rundganges mit Birfung vom 1. Januar 1906 erfolgen follen.

Biesbaden, den 29. September 1905.

Der Magiftrat.

Ranalbennungegebühr betr.

Rach § 7 ber Gebilhrenordnung für Ranalbenubung find die Sauseigenrumer verpflichtet, innerhalb 2 Bochen von bem Gintritt bes bie Gebuhrenpflicht begrundenden Ereigniffes (Eine ober Unszug von Mietern) dem Magiftrat fchriftliche Angeige gu erftatten und hierbei die für die Bemeffung ber Gebuhr erforberlichen Angaben ju machen, auch bie hierauf begüglichen Urfunden auf Berlangen borgulegen. Die gleiche Berpflichtung tritt bei Erhöhung bes Mietzinfes ein.

Mus Anlag bes jest bevorftebenben Wohnungswechfels wird auf die Meldepflicht hiermit beionders aufmertfam gemacht. Die erforderlichen Meldeformmlare werden im Rathaus, Bimmer Ro. 50, und im Botengimmer, jowie bei ben Berren Begirfevorftebern, namlich :

Mffeffor S. Reufch, Maingerftrafe 42, Lehrer Chr. Bagner, Dopheimerfrrage 86, Rentner Georg Brenner, Rheinstraße 38, Reg. Sefr. a. D. 3. Schröber, Emferftraße 48, Lebrer D. Müngert, Guftap Aboxi-Strafe 13, Bermalter Ronrad Echminte, Elijabetenftrage 9, Raufmann Eduard Model, Banggaffe 24, Bribatier Friedrich Berger, Mauergaffe 21, Apothefer Anguft Bollmer, Sainerweg 10, Dreber Georg Bollinger, Schwalbucherftrage 25, Schuhmachermeifter Emil Rumpf, Saalgaffe 18. Rentner Richard Rabeich, Duerfeldftrage 3

toftenfrei verabfolgt.

Biesbaden, ben 24. September 1905. Der Dagiftrat.

Betauntmachung,

Die Chelfaftanien auf fiadtifden Grundfifiden find für biefes Jahr von folgenben Berfonen angesteigert worben :

Blantage vor Alarental von herrn Louis Reith hier; Blantage hinter Rarental bon herrn Wilhelm Müller

Blantagen fints und rechts ber Platterchauffee bon herrn Johann Stractoio und

im Rabengrund von herren Wilhelm Soh-Es wird barauf bingewiefen, bag bie widerrechtliche Aneignung ber verfteigerten Raftanien als Gelodiebstahl ver-

folgt merben mird. Biesbaden, den 3. Oftober 1905.

Der Magiftrat

Befanntmachung.

3m Saufe Roonftrafe Ro. 3, lints, find zwei Wohnungen, bestehend aus je vier Bimmern, Ruche, Speifetammer, Badefabinett, Manjarde und je 2 Rellern, gu bermieten.

Die Bohnungen fonnen nach vorheriger Unmelbung im Saufe felbit - rechts, 1 Stiege bod - vormittage gwijchen 10 und 12 Uhr eingesehen merben.

Offerten find im Rathaufe, Bimmer Ro. 44 - mofelbft auch nahere Mustunft erteilt wird - abzugeben.

Biesbaden, ben 3. Oftober 1905. Der Magiffrat.

Befannimadung.

Die Befiger von Bferden werden bierdurch gemäß ber Bferde-Aushebungs-Boridrift vom 1. Mai 1902 aufgefordert, bie feit der letten Bferbevormufterung vom 2. Dai b. 36. in Bugang gefommenen Bierbe an- und bie in Abgang gefommenen Bferde abgumelben.

An- und Abmeldungen, fowie die Bohnungswechiel der Bferdebefiger merden in dem Rathaus, Bimmer Rr. 46, in ben Bormittagsbienfiftunden entgegengenommen.

Wiesbaden, ben 28. Ceptember 1905. 9433

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Rofeverfauf.

Bur bie bevorftebende faltere Jahreszeit wird ber in ber ftabtijden Gasanftalt gewounene Rofe in ben nadftebenden Cortierungen gum Berfauf geftellt und ber Begug, biefes vorzüglichen und vorteilhaften Brennmaterials hierdurch angelegentlich empfohlen. Bur Abgabe gelangen :

Corte 1: Gebrochener Ruftfofe, Rorn 25 bis 50 mm jum Breife bon Dt. 2,20 für je 100 kg loto Gas.

borgugemeife geeignet gur Bebeigung bon Gillbien, inde bejondere auch bon Dauerbrandojen und augerit beliebt für Salonfenerung.

Corte IS: Wegabelter Studtote, jumeift großere Sortierung, gum Breife von Dt. 2,00 für je 100 kg lofo Gas.

anfialt, borgugeiweise gerignet fur Bentralheigungen und gur Bebeigung größerer Beuerungsanlagen für Beichafisraume, Gale 20., jowie für Austrodnen von Renbauten.

Corte III a : Gebrochener Mleintofe, Rom 12 bis 25 mm, jum Breife von Dt. 2,10 für je 100 kg loto Gas-

vorzüglich für fleinere Feuerungeanlagen, inebejondere auch für Berbfeuerung. Corte lil b : Gefiebter Mleintofe, Rorn 12 bis 25 mm,

gum Breife bon M. 1,50 für je 100 kg loto Gas-

ju den gleichen Brecken wie IIIa bermendbar.

Mut Bunich wird ber Stots entweder in offenen Bagenladnugen von 500 kg ober in einer beliebigen Rabl von plombierten Gaden mit je 50 kg garan tiertem Retto-Inhalt nach ben Saufern ober ben Lagerplaten der Abnehmer gegen angemeffene Bergutung ans

Ausführliche Breisliften mit Lieferungebebingungen werden in dem Berwaltungs Nebengebaude, Grieb. richftrafte 9, an ber Roteberfaufoftelle berabreicht und Bestellungen bortfelbft bon 81/2 bis 123/2 Uhr bormittage gegen Bargahinng entgegengenommen ; auch tonren folde burch Bofteingablung (einschließlich Beitellgelb) an ber Raffe bes Gasmerte, Friedrichftrafe 9, aufgegeben merben-

Das Rofsabfaugebiet umfaßt aufer dem Etabtbering auch die Rachbargemeinden Bierftadt, Douheim und Connenberg, jowie die in ber Gemarfung Biebrich an ber Baldftrafe belegenen Bauquartiere. 9560

Der Direftor der fladt. BBaffers, Gass und Glettr. Berte.

Kurhaus zu Wiesbaden. Winter-Saison 1905-1906.

unter Mitwirkung hervorragender Künstler im Verein mit dem Verstärkten städischen Kur-Orchester unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn Ugo Afferni. Gastdirigent: Herr Königlicher Hofkapellmeister Felix Weingariner aus Berlin.

Konzerttage:

Freitag, den 27. Oktober: I. Konzert: Leitung: Herr Kapell-meister Ugo Affern i. Solistin: Fran Ottilie Metzger-Froitzh eim vom Stadttheater in Hamburg (Mezzo-Sopran).

Freitag, den 3. November: H. Konzert: Leitung: Herr Kapellmeister Ugo Afferni. Solistin: Fran Teresa Carreno (Klavier).

Carreno (Klavier).

Freitag, den 10. November: III. Konzert: Leitung: Herr Kapellmeister Ugo Afferni Solist: Herr Karl Burrian, Königl. Sächsischer Kammersläger und Hofoppensänger aus Dresden (Tenor).

Freitag, den 17 November: IV. Konzert: Herr Kapellmeister Ugo Afferni. Solistin: Frau Erika Wedekind Königl. Sächs. und Grossherzogl. Hessische Kammersängerin Königl Hofoppensängerin aus Dresden (Sopran).

Freitag, den 24. November: V. Konzert: Leitung: Herr Kapellmeister Ugo Afferni. Solist: Herr Fritz Kreisler (Violine).

Kapellmeister Ugo Afferni, Solist: Herr Fritz Kreisler (Violine).

Freitag, den S. Dezember: VI. Konzert: Leitung: Herr Kapellmeister Ugo Afferni, Solist: Hen Pabio de Sarasate (Violine).

Freitag, den 15. Dezember: VII. Konzert: Leitung: Herr Königl. Hof-Kapellmeister Felix Weingartner, Solistin: Fran Katharina Fleischer-Edel, Groseherzogl. Bedische, Kammersängerin vom Stadttheater im Familiare

Badische Kammersängerin vom Stadttheater im Hamburg (Sopran).

(Sopran).

Freitag, den 12. Januar: VIII. Konzert: Leitung: Herr Kapellmeister Ugo Afferni. Solist: Herr Ernest van Dyck. Kaiserl, und Königl. Kammersänger (Tenor).

Freitag, den 2. Februar: IX. Konzert: Leitung: Herr Kapellmeister Ugo Afferni. Solistin: Frac Maikki Järnefelt, Konzertsängerin (Soprac).

Freitag, den 9. Februar: X. Konzert: Leitung: Herr Kapellmeister Ugo Afferni, Solist. Herr Baptist Hoffmann, Königl. Hofopernsänger aus Berlin (Bariton).

Freitag, den 16. Februar: XI. Konzert: Leitung: Herr Kapellmeister Ugo Afferni. Solist: Herr Jacques Thibaud aus Paris (Violine).

Freitag, den 9. März: XII. Konzert: Leitung: Herr Kapellmeister Ugo Afferni. Solist: Herr Jacques Thibaud aus Paris (Violine).

Freitag, den 9. März: XII. Konzert: Leitung: Herr Kapellmeister Ugo Afferni. Solist: Herr Ossip Gabrilowitsch (Klavier).

Für den Fall der Verhinderung des einen oder anderen der Mitwirkenden wird die Kurverwaltung für geeigneten Ersatz sorgen.

Etwa notwendig werdende Aenderung der vorstehenden

Konzerttage bleibt vorbehalten. Für den orchestralen Teil sind von grösseren Werken in Aussicht genommen :

in Anssicht genommen:

Johann Sebastian Bach: Suite in H-moll für Streichorchester mit obligater Flöte. — Hector Berlioz: Fantastische Symphonie — Anton Bruckner: Symphonie No. 4 (Romantische) in Es-dur. — Gustave Charpentier: Impressions d'Italie, Symphonische Suite in 5 Sätzen. — Anton Dvorak: Symphonie No. 5 "Aus meiner Welt". — Karl Gold mark: Ouverture zu "Sappho". — Wilhelm Kienzl: Don Quixotes phantastischer Ausritt und seine traurige Heimkehr. — Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie No. 23 (componiert 1773). — Max Reger: Symphonietta op. 90 — Max Schillings: Vorspiel zum III. Aktaus "Der op. 90 — Max Schillings: Vorspiel zum III. Akt aus "Der Pfeifertag". — Jean Sibelius: Symphonis in Dedur. — Rich ard Strauss: "Also sprach Zarathustra", Tondichtung und Serenade für Blasinstrumente. — Peter Tach aikowsky: Symphonie Nr. 5 in E-moll.

Ausserdem werden die klassischen Symphonien von Haydn, Beethoven, Schumann, Mendelsschn, Brahms
u. s. w Berücksichtigung finden.
Die unterzeichnete Verwaltung gestattet sich zum Besuche
dieser Konzerte sehr ergebenst einzuladen.

Abonnements Preis: I. numerierter Platz 42 Mks für sämtliche 12 Konzerte. II. numerierter Platz 30 Mk. für sämtliche 12 Konzerte.

Rassen-Preis; L numerierter Platz 5 Mk.; II. numerierter Platz 4 Mk. Mittelgalerie numerierter Platz 3 Mk. Galerien rechts und links numerierter Platz 2 Mk.

Galerieplätze werden im Abonnement nicht abgegeben.

Den verehrlichen vorjährigen Abennenten werden ihre alten Plätze, soweit möglich, bis Samstag, den 14. Oktober, Abenda 6 Uhr reserviert.

Die Abonnements-Karten hönnen von verschiedenen Familien-Mitg iedern benutst werden. Anmeldungen nimmt die Kurkasse entgegen. Wiesbaden, im September 1905.

Stadtische Kurverwaltung.

Betauntmachung

Es wird hiermit wiederholt barauf aufmertjam gemacht bag nach Baragraph 12 ber Efgijeordnung fir bir Stadt Biesbaden Beermein-Brodugenten bes Stadtberings ihr Ergeugnis an Beerwein unmittelbar und langftens binnen 24 Stunden nach ber Relterung und Gintellerung idriftlich bei une bei Bermeibung ber in ber Atgifeorbnung angebrobten Defraudationeffrafen angumelben haben. Formulare gur Anmelbung tonnen in unferer Budhalterei, Rengaffe 6a. unentgeltlich in Empfang genommen merben. Biesbaben, ben 6. Juli 1905.

Stabt. Afgifeamt.

97r. 233. Fremden-Verzeichniss (aus am tlicher Quelle) vom 4. Oktober 1905.

Hotel Adler Badhaus zur Krone Langgasse 42 und 44 Baumbach Fri Bonn

Hotel Bender, Häfnergasse 10 Kohlhass Geh Justizrath Würzburg

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Holzwarth Kommerzienrath m Tocht Würzburg Kicherer Hotelbes m Fr Vollrath Fabrikant Blanken-

burg Seidenfaden Notar Köln Kersten Stud ehem Bad Kösen Schütze Dr med Bad Kösen Maeder Fr Rent m Tocht Gotha

von Schlemmer Hauptm Berlin Thomé Kgl Eisenbahndirektionspräsident Frankfurt Zwei Böcke, Hamergasse 12,

Hankammer Fr Limburg Scheid Fr Limburg Hotel und Badhaus Continental. Languasse 36.

Kaplan Kfm Warschau

Dahlheim, Taunusstrasse 15, Breen Kgi Kammerherr u Bezirksamtmann Dr Müllheim Schmidt Dr med Bad Lieben-

Darmstädter Hof Adelheidstrasse 30. Streng Köln Streng Ing Köln Mühlbrett Stud Darmstadt

Deutsches Haue. Hochstatte 22. Weisgerber m Fr Mainz Bug Frl Mainz Rabinowitz Kfm Köln Hülsemann Kfm Köln

Dieteumühle (Kuranstalt) Parkstrasse 44. Jesmin Fri Tula Heilbronn Fr Breslau Gutfeld Rechtsanwalt Berlin

Einhorn Marktstrasse 32 Oxenius Frl Kassel Lucius Hautm Worms Klein Kim Frankfurt Michalowitz Kfm Berlin Wilhelmus Kfm Weilburg Wehmeyer Rent Erfurt Adder Kim Fürich

> Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17.

Heinrichs Kfm Heinsberg Blasius Karlfort Anderson Fri Stockholm Stanley Stockholm Hankammer Postsekretär Langenberbach

Englischer Hot. Kranzpiatz, 11.

Sieler Ing m Fam Köln Schey Kim m Fr Berlin Gentnerzwer Dr med War-Szuch Stud Kieff Schroeter Kfm Hannu Landsberg Kfm m Fr Breslau Ritterbrandt Kfm Hamburg Szuch Fr Kieff Korablum Fr Dr med Wohlau

Erbpring Mauritiusplatz 1 Scherer Fabrikant Homburg Bürselin Frankfurt Wolff Kfm Bensheim Heins Kfm Klingelbach Zimmermann m Fr Habizhelm Wenslewski Düsseldorf Ramguano 3 Hrn Musiker Paris

Pollett Musiker Paris Pizelli Musiker Bologna Fabes Kim Frankfurt Grinwald Kim Frankfurt

Europhischer Hof, Languasse 32.

Wilke Kfm Herfurt Blameur Dr med Düsseldorf Drechsler Kfm Frankfurt Klatschko Rent Petersburg Weidig Kfm Giessen May Kfm Diez Lorenz Kfm Diez Meinzer Kfm Köln Fischer Dr med m Fr Düssel-Jansen Kfm Schramberg Jessel Kfm Weilburg

Hotel Fürstenhof, Sennenbergerstrasse 12a Crucker Frl Rent Floreng Crucker Fr Rent Florenz Schleich Fr Rent Dresden

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3 Leinius Fri Irland Curling Fr London Frietsch Landrichter Finnland Luyken Stud med Bonn Kufferott Stud Brüssel Brunk Bürgermeister Kirchbeimbolanden

Gruner Wald,

Marktstrasse. Münzescheiner Kfm Stattgart Ossen Kfm Berlin Milczewsky Kfm Berlin Cain Kfm Geldern Schoeffel Kfm Stuttgart Schultz Kfm Gemünd Rühle Kfm Berlin Hölscher Konsul Berlin Schweikert Kfm Offenburg Moll Kfm Fürth Billep Kfm Magdeburg Schmidtberger Kfm Köln Rosenzweig Kfm Köln Rode Fabrikant Mannheim Boninger Kfm Limburg Wilffer m Fr Lüttich Sommer Kim m Fr Berlin; Sinner m Fr Kassel Reicherts Referendar Dessau Recht Kfm Berlin Loreh Kfm Boehum Levy Kfm Mülhausen Ponet Leut Berlin Körnig Kfm Limbach Mayer Kim Selb Loewenwald Kim Hamburg Hemmer Kfm Soest

Happel Schillerplatz 4. Strobel Kim Magdeburg Haymann Kim Bremen Hausmann Kfm m Fr Hanno-

Rottig Kfm Berlin

Wiegand Kim Berlin Wegner Kfm Mannheim

Vier Jahreszeiten. Kaiser Friedrichplatz L. Joether Rent Kreuznach Gal Fr Rent Wien

Hotel Imperial. Sonnenbergerstrasse 16 Drapp m Fam a Bed Freien-

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Monheim Fr Aachen Durner Paris Peipont Fr England Brodersen Fr England von Günzburg Baron m Fam

u Bed Kleff Kölnischer Hof, Eleine Burgstrasse. Weisswange Oberleut m Fr Bautzen Kapherr Fr Hamburg Ufert Kfm m Fr Greiz

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10. Furkel Kgl Eisenbahnstationsverwalter Kamberg

Total Lloyd. Nerostrasse 2. Klauer Hautm Fulda

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Farthing Kim London ettinger Buhring Kim Hannover Herz Fr Berlin Pennington-Poynter Fr Eng-Innd Kaiserslautern

Ballreich Brauereidirektor Herz Berlin Schull Kfm Düren Troost Fr Dir Bochum rrag Kfm Baden-Bauen junghenn Fabrikant Hanau

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3.

von Auer Oberst Dessau Perlis Kfm Bialystok Ochmigke Leut Düsseldorf Brüggemann m Fr u Bed Heidelberg Watjen Konsul m Fam u Bed Bremen Shermann-Neill Rent m Fr Ladenburg m Fr u Bed Mannheim Mertens Major m Fr Haun-Münden Ramdohr Kfm m Fr Magde-Bassermann Frl m Bed Mannheim

National Taunusstrasse 21. Halle Fri Rent Münster a St Godwin Fr Rent London Devies Direktor Cork Dickson Fr Rent m Tocht Edinburgh

Nerothal (Kuranstalt). Nerothal 18, Berg Tornovhof Staumann Kgl Domänenpächter Lyek

Hotel Nizza Frankfurterstrasse 28 von Born Fr Rent Koblenz Lütten Fri Krefeld

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 und 6. Hinrichsen Rent Leipzig Feyerick Rent Paris von Hemtpinne Paris Morren Fr Paris Trost Obering Berlin Hameron-Krebs Fr Frankfurt Weber Rent m Fr Berlin Hauk-Meyer Fr Frankfurt Behrendt-Hauk Fr Frankfurt Friedberg Rent Hamburg Goldmann Rent Warschau Utz Rent m Fr Karlsruhe

Hoteldu Parcu Bristol Wilhelmstrasse 28-30. Kaiser Frl Rent Kassel

Pariser Hof. Spiegelgasse 9. Simpson Fri London von Koch Frl Stockholm Wachtmeister Grafin Johanneshus

Promenade-Hotel Wilhelmstrasse 24 Buchte Baden-Baden Rehfus Gutsbes m Fr Heiligen-Brandenburger Fabrikbes m Fr Gnesen von Plötz Hauptmann z D Löbau Eachler Kfm m Fr Koblens Kirchherg Frl Kaub Eichler Forstmeister m Tocht Triberg

Quellenhof, Nerostrasse II, Renner Fri Woren Schnider Frl Frankfurt Winsel Kfm m Fr Mainz

Quisisans, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Hoos Kfm Haag Schrenders Offizier Diep Tidemann Fr Rent m Tocht Uraguai von Limburg-Stirum Graf m Bed Berlin von Limburg-Stirum Graf Darmstadt

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Elüthner Inspktor m Fam Kolberg von Flotow Hannover Hetzel Kfm Klein-Schönau Schüler Kim m Fr Insterburg Roth Kim m Fr Frankfurt Buruago Fr m Tocht Chili Dalgorit Kfm m Fr Moskau Bender Kfm m Fr Koblens

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16 Werner Kfm Aschersleben Heim Prenzlar Stern Efm Kain Georges Kfm Besancon Ocket Hotelbes m Fam Ostende Sculen Brüssel Peters Fr Rent m Tocht Lün-

Hotel Ries. Kranzplatz. Klitsch Fr Jena

Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45, Dalal Kfm Bombay

Hotel Rose Kranzplatz 7 8 u. 0. Schlüter-Kreylinger Fr m Sohn Hamburg Ninot Prof Paris Gellett Frl Paris Colville m Fam Edinburgh Hegarty London Ruhrmann m Fr Hamburg Drysdale 2 Fri London Denton Fr u Fri London Tryet m Fr Petersburg von Kleist Hauptm Deutsch-Sädwest-Afrika Schwarz Generaldirektor m Fr Gr-Lichterfelde de Meyer m Fr Arnheim Magnus 2 Frl Almekarr Morawetz Frl Baltimore Hoffmann Direktor m Fr Eschweiler Kolff Rotterdam Budde Stud Berlin Alter Stud Berlin

Walsses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Siegismund Fri Lehrerin Frankfurt Kaeseberg Fr Danzig Wolfram Oekonomierath m Fr Stettin

Savoy Hotel, Barenatrasse 13. Reis Kfm Leipzig

Urysohn Kfm m Fr Lodz Pfeffermann Kfm m Fr Ostro-Silberstein Kfm Lodz

Schützenhof, Schützenhofstrasse 4. Thone Stud pharm Bonn Cronau Kfm Elberfeld Fischribbe Fr Rent Bernburg Stitzel Fr Rent m Sohn Bernburg Triebensee Fri Berlin

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. von Fransecky Offizier Berlin Pester-Prosky Fr Hofoperasängerin Köln Blattner Bergingenieur Zü-Wattewitz Fabrikant Köln Zeusch Lehrer m Fr Gera Bohlig Chemiker m Fr Eisenach Lücke Kfm Bielefeld Andresen Kfm m Fr Schweden Wend Wermelskirchen Hofmeister Oberlehrer m Fam Meran Laux Rent m Fam Newyork

Tanphiluser. Bahnhofstrasce S. Gröger Maler m Fr Glatz Schulze Apotheker Kreuznach Fegebeutel Kfm Hannoves Menzner Kfm Köln Rest Kfm Mannheim Sommer Mannheim Daseking Hotelbes Hannover Müller Baumeister Diez Welbhäuser Ing Zella Hoffmann Fr Berlin Stein Fr Berlin Umbeck Referendar Koblenz Gausche Kreuzmach

scheid Bartsch Fabrikant m Fr

Union. Neugasse 7.

Bromberger Kfm München

Heil Oberlehrer Dr Koburg

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse L Lüneschloss Fri Hang

Frhr von Watter Oberst m

Graf von Kanitz-Podangers m

von Schroeder Baron Kurland

von Schröder L Baron Kurland

Vogel, Rheinstrasse 27.

Hamburg

Colin Kfm Berlin

Fam Konstanz

Kerting Lout Lahr

Schmidt Newvork

Klein m Fam Haag

Kirschbaum Fr Hang

Vollmer Kfm Irland

Melehior Kfm Hamburg

Marguest Kfm Brüssel

Vollmer Lübeck

Vollmer Sydney

Berlin

brücken

Fr Breslau

Mayer Kfm m Fr Freiburg

de Lemos Kim Hamburg

Kaufmann Fr Crailsheim

Schönebeck Lehrer m Fr

Cohn Oberlehrer Berlin

Baumann Gebr München

Beer Verw-Direktor Saar-

Weins, Pahnhofstrasse 7.

Halster Staatsanwalt Dr m

Crone Aotheker Dr Ems

Feuerabend Rent m Fr

Vatter Kfm Frankfurt

Greuling Kfm Diez

Leumeyer Weilmünster

Abt m Fr Leutesdorf

Scheidt Kfm Giessen

Stinshoff Frl Hofermühl

Geck Altendorf

Deutsch-Stidwestafrika

Körner Bürgermeister Wehen

Westfällscher Hot.

Schützenhofstrasse 3.

Wever Dr med m Fr Velbert Eigen Dr med m Fr Ratingen

Fuchs Fr Rensbach

Remolt Fr Berlin

Fam Berlin

Villa Columbia, Gartenstrasse 14. Meissinger Kfm Ludwigshafen Tannus . Hotel. Hinkel Kim Offenbach Rheinstrasse 19. Kerlawski Amtsrichter Gum-Pension Crede, Leberberg ! Dassow Frl Berlin binnen Raht Fr Jusitzrath Limburg Dambachthal 3 Holtzheuer Offizier Stidwest-Nolte Fr Disseldorf Pension Fortuna, afriku. Kezlawski Fr Rent Kammen Paulinenstrasse 7 Petri Oberst m Fam Chemnitz Schmidt Frl Amerika Fock Rittergutabes m Fr Arthur Fri Amerika Presenske Heussinger von Waldegg Offi-Kieplig Dr med München Müller Kfm Köln zier m Frau Rastatt Friedrichstrasse 81. Lafaire Kfm Aachen Franke Architekt Schwarzenhach Friedrichstrasse 18. von Treuenfels Kapitan zur von Arnoldi General-Major See Flensburg Ketze Dr med Düsseldorf Grandenz. Line Referendar Dr jur Erfurt Hupfeld Kfm Hamburg Whitton Fr Hautm m Sohn Hainergasse 46 Dietzer m Fr Berlin Haag

Villa Helene. Bremshey Fabrikant Ohligs Sonnenbergerstr. 9 Schulze Oberst z D Marburg Oswald 2 Frl Arnsberg Gebweiler Kfm Nürnberg Hoeffely Fr Rent Kolmar Schweitzer Kfm m Fr Lüden-

Karcher Fr m Tochter Saar-

Oldermann Kfm Bremen

m Fr u Bed Berlin .

Wilhelma.

Sonnenbergerstrasse ! Schwabach Fr Generalkonsul

In Privathäusern:

Abeggstrasse 7

Abeggstrasse 5. Schrader Fri Stössen b Naum-

Pension Albany,

Scheibel Kreisveterinar Dr m

Pension Alexandra

Taunusstrasse 57

Steffan Fri Rothenburg a T

von Kalekstein Fr Gutsbes

Pension de Brryn

Wilhelmstrassc 38

von Verdy du Vernois Excell

van Leeuwen Fr Rent Amster-

Eyff Dr med Münster Tylhor Kfm Warschau Dauth Baurajja Darmstadt

General der Infanterie mit

Lennings Kfm Minden

Beerinck Frl Amsterdam

Villa Beatrice,

Gartenstrasse 12

Braunschweig Fr m Sohn

Hoff Offizier Wilhelmshaven

Broberg Oberleut gur See

Kapellenstrasse 2 Schniering Fri Borbeck

burg

Kopenhagen

Fr Schottau

Warschau

Schultitten

Fam Berlin

Herzberg Kim Riga

Klatschkin Odessa

Christi, Hospiz Il Oranienstrasse 53. Liaze Heidelberg Relsame Bern Weiss Kand med Marburg van Oertgen Oberlandesg-Rath a D m Fam Weimar Kapellenstrasse 42 Salomon Fri Hamburg Pension von Lengerke Sonnenbergerstrasse 23 von Bloedan Hautm Knasel von Lengerke Leut Kassel Luisenplatz 1 Marcus Thierarzt Frankfurt Luisenstrasse 14 Gruen Kfm m Fr Berlin Villa Marienquelle, Nerothal 37

von Bünau Dr med Halle Pension Mon-Repos, Frankfurterstr. 6 Schelle Stabsarzt Mr m Fr Deutsch-Ostafrika Neubauerstr. 10. von Panayeff Ing-Chemiker Petersburg Villa Primavera,

Bierstadterstrasse 5 von der Linde je Fabrikant Krefeld Klemm Kfm Haynrode von Süsskind Freifrau Berlin Pension Roma

Gartenstrasse 1. Browne Fr London Schulberg 6 Wast Montabaur Pension Simson Villa Carolus, Nerothal 5 Elisabethenstrasse 7 de Rooy Kfm Zutphen

Stiftstrasse 26 Weigmann San-Rath Dr m Fr Glatz Villa Violetta,

Gartenstrasse 3. Dingilnger Hauptm m Fr Kiel Kreitmaier Major m Fr Bamberg Woltersdorf Fr Arnstadt Pension Voigt

Tannusstrasse 34 Halpern Frau Rent Stanislau Gundlach Fr Rent m Nichte Gehlberg Herz 2 Frl Münster a St

Webergasse 3 Winsloe Oberstleut Darmstadt Wilhelmstrasse 32 Kanarek Kfm m Fam Warechan Keller Major m Fr Hohensulzs Jeniges Reg-Rath Bromberg Kolb Direktor m Fr Viersen

Kraus Bankler Bayrouth Pension Winter. Sonnebergerstrasse 14 Friedmann Kfm m Fr Moskau

Berfauf.

Das Rebengebande auf dem ftabtiichen Grundfind Maritrage Rr. 1 bierfelbft foll im Wege ber öffentlichen Ausichreibung auf Abbruch verfauit werden.

Angeboteformulare und Berdingungeunterlagen fonnen wahrend ber Bormittagebienufunden im Bureau für Gebaubeunterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Mr. 2, eingefeben, die Berdingungounterlagen auch bon dort gegen Bargahlung ober beftellgeldfreie Einjendung von 25 Big. bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "G. 11. 14" verfebene Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 11. Oftober 1905, vormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Mur bie mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werben berfid. Bufchlagefrift: 4 Bochen

Wiesbaden, den 29. Ceptember 1905. Stadtbaugint, Bureau für Webandennterhaltung.

> Bflichtfenerwehr Clarenthal. Die Mannichaften ber Bflichtfeuerwehr Clarenthal werden biermit auf Countag, ben 8. Oftober cr., Borm. 8 Uhr, ju einer Befichtigung und Hebung an die Remifen gelaben.

Unter Bejugnahme auf die Dienftordnung wird punfeliches Ericheinen erwartet. Biesbaden, ben 2. Oftober 1905.

Die Brandbirection.

Unentgeitliche Sprechfinude für nubemittelte fungenkranke.

3m ftabt. Rranfenhaus findet Mittwoch und Camftag

Bormittage bon 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante fiatt (argti. Untersuchung und Beratung, Ginweifung in Die Deilftatte, Unterfuchung Des 2(uemuris 1c.). Biesbaben, ben 12. Dobember 1903.

Städt. Rranfenhand Bermaltuna

Katholische Kirchensteuer.

Mn die Gingahlung ber 1. Rate für das ifde. Etatejahr wird hiermit erinnert. Wiesbaben, 25. Muguft 1905.

Die fatholifde Rirdentaffe.

Wohnungs= Anseiger.

Miethgeiuche

Beamter m. 2 größeren Rinb u. R. m. Rob., Br. 450-500 Mt. Off. u. St. 101 bis Cambiag an der Erped, b. Bl. 1498

Junger Raufmann funt: per 1. Oft, für daneend einf, neudl. Zimmer mit voller Benfion in Rabe ber Taunus-frage Gen. Off, unt Breis unt. A. H. 630 an bir Eppeb. bes Gen. Mus. 9324

Der mobil, Jimmer, mbalichft in ber Mabe bed Saberatoriums bed herrn Brof, Arefeniud Angeedet ab mit Frühftud ob. boder Binden u. S. 115 an die Ero.

Vermiethungen

7 Zimmer.

Biamerit. 23b, 7 Bin., Rude, 2 Baltone, Loggia. Bab. IV. 1100—1300, per 1 Jan. 1906, event, frater gu perm Was, bal. Freie gefunde Bage, bid a Baibe, Unter ben Gichen"

Wilhelmstake 15. Bobnung, ? Zimmer, Bab u rricht. Zubeb., 2 Te. boch, ju serne. Reb. Banburean ba-8905

5 Zimmer.

Dradivolle 5-Bimmer= Wohnung

(Abelbeibftrafie) per 1. Oftober f billig ju verm. Rab. Korner-firafte 1. Bart. 8978 Sambauthat iz, Gio., Bart, 5 Jim., Bab, Speifelam. Balton jeson ju verm. Rab. bei C. Philippi.

Große

5-Jimmer-Wohnung Enit Inbebor, 2. Etage, ift per lofort ober fpater git berimeten. Maberes Mira asftrage 9, Geiten.

Zimmer.

Scharnborner, elegant, ber-Reugeit entipr, 4-Bimmer-Bobn, ju berm, Rau, Frantentrage 7. dine 4- Jimmer- Sohnung mit

allem Bubebac ab 1. Januar Rap. Bahnbof-Meft.,

3 Zimmer.

Demiau, Ede Bilder und Schernborftite., elegante, ber Mengeit entipr. 8- Bimmer-Bobn, ja perm, Rab Grantentrage 7.

Dagben ermaße 94, 1. ered. 1. Oft. ju vernt. Bohnung auf

Manfarbenmebnung, 3 gimmer und Rude im Allding, auf girit noer fpater in verm 9845 Cabane, gr. 3-3im. 2900aung Bubeh, auf 1. Oft. ju vermirthen educition and The

Steveriderftrage 6, n. ber Lag-beimerfte, ichone Brobnungen, Bart., L und 2. Etage, ben. aus 3 Buninern, Bab, Speifefanim, Gil. Balton, Ruche, 1 Montarbe u Steller auf girich ober tpater in nermieten, Mab bufelbit Bart, ober Frandernurmitrage b. Grifenb. bei Dr. Beingarrner. Conterrain fc. mertift, ober Lagerraume gu ver-

Drauentraue 60, ier Sinterband. unb Ruche ber fofort ob, 1 1. 3an. in nerm. G. Beid. 0693

Marmuner, 24, ft. 3- Summer-mobining für 400 Mart an rubige Beme gu bermiethen. 9579 Bhilippebergftr. 49, greße SBimmer Bobnungen, der Rengeit entiprechend eine gerichtet, per 1. Ottober gut bermieten Raberes bei M. Oberbeim ober &. Schanter, gabmir, 4.

9lr. 233

2 Zimmer.

Sdr. 2-Bim Bohn. m. | Glad-Cabidi. 1. Det. ju verm. Mab Cabnitrair 20, Bab. Bart. 7177 on Dienfaromobnung auf ge. od, 1. 3uli gu berm, Rarls

ftrage 32 Bob. 1. Rornerne 6, 2 3in, u Rliche u, 1 Januer u Ruche ber 1, O.t. ju vermiethen. 9488

Orner traße 6, bei Burk, 2 Zimmer und Ruche per 1, Olt. ju verm. 9485 Dauenthatermage 5, Ete., eine ichane Webnung, 2 gimmer und Ruche, auf fofert ob. 1. Nov.

til becimiet en Homeeverg 35, 2 3, 4 M. ant 1, Rav. in vin. (8 M. 3858 Dammogn. jwei Bimmer, Rady,

Straditier, 7, jds, wears, -28, on gn permintben.

Schmalbacherftr. 14, Manlarben fied, 2 Bim., Ruche, Reller, auf 1. Dit., angerorm auch gwei Simmer gir verin. Mab, Bart, bei

Rentmann. 8920 Rentmanner n. nuche per 1. On. Ein vermietben. Rab. Sift-

frage 10, Bart Shi Bar Barnarben unt Ruche g. Dur. Raberes Borthfrage 11, im

Donneim, Beesbabenerft, 41, nabe Babmbot, ich. 208m. Sobnungen nebnt Zubeber ber 1. Oft. und 1. Rop, vill 3 berm. Rab bat, Bart, Ut. 1459 Bierstadt, Bohn, 2 Bim, u Ruche in Bubeb., in rub, Soufe

1 Zimmer.

Dadwobnung, 1 3m. 1 Kum. 1 Rum. 1 Rum. an alt. Benteg eb. fl. Familie gin verm. Rab. Dambachthal Rr. 2,

Bimmer, Ruche u. Peller auf 1. Rovember im bermietben. Raberes Gelburafe 17 bei Gr. Born Bive. 9670 Cranfenitr, 6, Idb., ift eine ich. Bobnung, 1 Jim., Liche u. Bobnung, 1 Bim, Riche u

Reller auf gi. gu verm. Bu erfr. 1. St. rechts bafelbit von 9 bis Refferfir. 6, Jimmer u. Runge nebit Jubeb. an findert Beate auf 1. Oft. ju berm. 84:18

St Samatender it. mit Ruche u. Reller gu berm. Reretbat 45. 8712 Schreiter 18. i ginnare u. Ruche jum 1. Oftober in permiethen

Gendendarter, 4, am Rujer-Briedrich-Ring, ft, Die nung, gerade Bemmer, im Dachtod an finberl, r. Leitte ju berm. 94 9 Schwalbacherftr 8, 1 Dach-Ri. Schwalbacherfte 8, 1 Dach-logis ju vermiethen, Rab von 9-11 Uhr. 8970

Leere Zimmer etc.

Mibrechturage 42, 1 leere fant Mant, an meibl. Berion gu

Baltongimmer, mamebirr. lie ju prem.

Fi (auch eine.) 2 vin Rob, St. 9689 ich Maniares ler es mont ich Manfarde, leer ob. mort.

profitioge 20, einist ieres Rich-fardengimmer fof. bis. ju Dec-8:50 miethen.

Möblirte Zimmer.

(Sin Mibden fann Ed aft, ern Reierur. 19. 3. 9639 Remliche folibe arceiter funen Schafft, erft. Ablerfir, ib. p.

of int. fanbere Arreiter ibnorn Philipp Kraft, 5708

Rhierftraße oll Sin Batt Deini, Arvener erhatten Bons Albrechifte, 41, S. D. 9558 I annanoiger jung. Mann finber

Reinl. Arbeiter erhalten fi burs gogie Bleichftrage 35, Bob. Bleichetz, 37, Bob., 1, Gr. r., 1 icon mobi. Bem. a 29oche

Bindenhr. 7. Milb., Part. 1686 Bridenhr. 7. Milb., Bart. 1686. Währlett mobl. Sim. 2130

Dobbenigent, 60, beigh, Man an adeinit, unabbang, Fron gegen Sausarbeit In vermiethen,

Gin ichan mobi. Bimmer unt 1 ober 2 Betten bis 1. Juli gu berm. Dobbeimerfirage 85, Bbb.

Deini. Arbeiter erb. ichones Logis Gelbftrage 22, Sib., 2. St. rechts 9654 Frantengr. 15, III i , ichon mobi. Bimmer mir 1 ober 2 Berten

Franfenfte, 34, 1. r., era faut. Rrucher Schlafftelle mir ober

Em Donlogis ju vin. weienen-Detenenfte 29 1., urde Wentrip-ftrage, beff, mobil Bimmer

Ill beillit. Soummour, 17 ift ein gut mobl. Bart.Bim. gu perm Rab. Bart lints. 9803 Definundurage 44, 1. Stoft, mobil. Bimmer m. Benfion

anit, Arveiter ern, Vogie, Rad. Sellmunbftr. 54, Sinterbaus,

Wrose beigt. Ranf, an eingeine Berl, mit ob. ohne Dibbei ju vermiethen. Raberes Berber-nrate 16, 2. L 6722

emiennrafte 17, Stb., 1. reches, widdl. freund. Zimmer fofert Derrietten. 9602 Derriett. 47, 28tio., 2. ife., frembf. mobl. Zimmer an and. juncen Mann zu vorm. 9835

Detteibednrage 5, Sonterrain-raume fur alle Zwede, große u. fieine Berthatt, Aues ut Gas und Baffer, fot. bill ju bin. 9688 Sehr fein mad. Bimmer m. ader Bequemiichteit fofert ju berm. Oranienfic 15, Bbb, 3 / 9449 Canicinir. 85, Betib., S. I., freinel. mobil. Bimmer gu

Drautenne 57, Wib., 1. 15, id.

ju bermiethen. 9388 Bimmer mit Raffee (18 MRt. ontor) In term frage 7, Deb. B. i. 9233

Gin Arbeiter u. ein Bidoden er balten Bogis Riebifirage 23, 30 Mart pro Monat. 9575

Saalgaffe 32,

mabl Bim, mit u. o. Benf. 7077 Cebonir. 11. Dip. 1. i., erb. Ein beif. Betr finder gute Bent,

Stummer ... Ste., S. L. moor. Zimmer in beem. 9681 Remi, arventer erh. Logis Ber-robenur 18, &., 2 Gt i. 9503

Ech. mobl. Bimmer gu permietben Geerovenstrage 27

Gartenb, 2, rechte. 9684

I frennte, mobi, Simmer, 9684

I mir 2 Betten (fep. Ging.) tof.

git vermiethen Schwall aderfir. 6, 2. Schwaltagerer, 68, Oth. Bart., erhalten 2 reinl, Arbeiter ich

Sogis 9812 Schuiderg 15, Gra., 1. St. i., eur moet. Jim. ju vm. 9872

(Sin großes, gut most, Bimmer fofort gu berm. Balrumir, 9,

2 St. I. 9401 bei Miller. 96, 200, 2, 24, 9630 9146. 2Satramftr. 20, 206. 2. St.,

Bimmer joiort ju vermietben

mit Frührad. 96:7
3 immermanner. 3, D., ... Stof.
3 immer mit iwei Betten in Bent., Mon 45 DR. (Stane

Bace.) 92ao i b Gro b 91: Werkstütten etc.

Arbeitsraum

ob, Bagerraum, großer, beffer, mit Mulgug, und getherlt, auf gleich Bogis 9460 oter fparer, en. m. 3-gim Bohn. Bieichfte. 33, 1. rechte. ju verm, Rab, Jahnfte. 6, 1. 2164

Lagerplat, Maingeritrage, ca. 60 Mutgen, gu

vervachten. Diab. Banggaffe 19.

(3 toger beller Dofteller, fin Ginfellern von Dbn, Rattoffeln, mit Gas und Baffer, fofort billig gn bm. Mettelbedur, b.

Zietenring 10, b. Bertitatte, auch ale Lagerraum ant gleich ober fpater in verm, Rab, bal. Bart, 5681

Eliden.

Denbau, Ede bBinder und Schannborfter, Erffaben gu vermiethen, Rab. Franfen, ftrage 7, Bart. 9399

Laben, Maurenuefte, 1, nabe fridgaffe, mit Bubebbr per 1. Oftober ju verm. Rab, Leber-banding bafelift. 8067

Bheinganerfrage 5 ift ein Laden mit od, o. Bohn, ju vermieten. Derfelbe eign, fich, auch für Bureau, Raberes bei Jacob Chr. Reiper, Rauemtalerfirage 9.

Wellritiftr. 10, fcouer Baben mit fl. Sintergin.

Verkäufe

(Gin ftarfes, fehlerfreies, Bugufert, fomie ein Gopel. wert mit Dreichmafdine u. Schneib-fage gu verfaufen bei 1497 Jacob Aleinemann,

Lagerhalle mit Balgjiegelu gebedt, 30 m lang und 10 m treit, billigft zu vert.

Mab. Dobbeimerfir, 26.

Leichte Rolle

mit Blerd fieht gur Beringung für cange ober balbe Tage mit ober obne Dann. Rab, in ber Ergeb.

Dener Schnepptarren ju ner-taufen Bellmunbftroge 20 Schmiedemerfftatt 5871 Selenenur, 18, 1 Beberrolle u. 1 gebr. Schneppfarten biffig

su verfanien. Rolifuhrwerk, 3 Wiethe m. wie bie Uebernabme ber Rimbid. gu pertaufen. Dab. in ber Epp.

Gine gebrauchte Daustaltungs Mabmatchine, eine gebrauchte Coubmacher Rabmafdine in eine Spinbelftange mit God billig ju v'rf.

Badewanne

billig gu bertaufen

2Vauritiusffr. 8, 1, 1 20, lebergieber, i buntlet Ang., b. abging Bo gu pr. v. 8+10 U r. Borm Rird aff. 25, 2 9087

Neue Federrolle. 33-40 Cer. Tragft, bill ju bert. Gebauftraft 11. 9445.
Dim Abbruch

Edte Goldgaffe ming

Mehgergaffe find ger pertoufen : Balfenholz, Brennholz,

Bretter, Erfericheiben, Defen, Berbe, Wenfter, Thuren, Laben, Erager, Dachzieg., Candfteine ze. ben Unternehmer :

Chriftian Emant Conne.

Getr. Rleider, Caped ju vert. Goetheite & a. St. 9676

One flace Junfmanne in M. (
git verlaufen, Frei gur erhaltene ichm, Aleideriode (cross
Frigur) ju vert, oble verbeiten.

90.19 Friedrickfirase 48, 3.

Dicitaurations: herd, gut erbalten, billig ju vert. 9673

10pferdiger

Gleftro Wiotor mit Transmiffion und 15 ifb. Dire. Wellen, 50 mm Durchm., fol. gu perlaufen, Ran. Bleichfir. 2 bei

W. Hanson sen 8193 Sonder sine it, biegewag, Cwie Grittingabeit (fan nen) ju ot. Mebiftrage 19, 3, r. 9529

Dampimaidine (1/4 Pferbelt.) 1 Grammophon, 1 gr'. Bogelhede,bill. gu berf. 2842 abeimerftr. 98, 956., 2, 1

jenerfichere Weibfaffete, 1 Gint lampe nt. Arm, Dio, Gallerten für Genfter, 2 Blechtoffer, 1 Ben-Bebanblay 6, Dit, 2, r.

Geldschränke mit Erefor zu vertaufen 4914 Friedrichurage 13.

Mener Sprungrahmen Mauenthalerur 6, Bart. Chadturage 21, Bob., 2. St., in eine fcone, 2 Jahre alte, ichwarze, raffereine Mannbeimer Bwergfbigbunbin bell. gu ut. 8981

Rene Kontroli-Ladenkasse

gem Schreiben billig gu vert Berichteffrafe 9, Bart. 8494 3 ung, Ranarienweiden, Stud Bedtafige billig gu wert. Edjonal-

bacherftrage 67, 2 1, 9549
Gerntt r Copna n. 2 Seffet, Bertitem pol., Cophafpugel, Ottomane, Ramopees, Seffet (eingein). Galeriefdranichen, Rieiberund Rudenichrante, 1- u. Itaur., Dlufcheibert (compler) Bettitellen Rabmen, Bachfommeden, Radmiiche, Febreieng, Jimmere, Schneider- u. Geichaftstifde (große und tirine), Stuble, Bejenfchrant, Rudenbretter, Anrichten, Steboult, Derhituble, fonniede Band, Spul-deant, Bilber (alterrumlid), me billig ju verfaufen Schwaldafter brage 30, Allerfeite, lintes hinre bans, Eingang großes Thor. 9591 Gr. Ainderbeit (Do.3) m. epr. u. Matrape ju berfaufen. 9574 Wortigfroße 24, 2.

Junger Rehpinicher ju verlaufen Connenberg, Toalftrage Mr. 18.

9574

B gitogere geerauchte Derb gut erhalten, gu verfaufen 5692 Dorffraue 10,

Weg. Anfgabe meines Sobelmerte ift bill. gu ver-tunfen : Banblage, 0,80 cm Rouenburdmeffer, Abridemaidine 40 em breit, Diftenhobelmafchine 40 cm breit, Arridfage mit Bobrmaichine, Schleifapparat, fowie Die nothigen Borgeiege, Transmiffionen, Diemen-

icheiben und Bliemen. Raberes Dophrimerftrage 76, im Ed gben.

Mehrere gebranchte Serde billig au verlaufen

J. Hohlwein.

Delenenftr, 93.

31 HP. Motorrad mit beffem eriffrenden Westore gu verfaufen. Das Ras funftionirt jebergeit tubellos, Borgugt Berg.

fleiger. Mugufeben 23alramitr. 32, Gut erh, Derreufleider preis-würdig abzugeben 9149 Bucherer, 16, Sth., I. r.

Stellen mit u ohne Marmerwarten febr billig gu vert. Marti-froge 12, bei Spark. Anertannt nur gute Arbeit. 9190

Gine gebt, Doppelip . 29agen billig in verlanten. Rathbaus-

Gaufe, Banfe, ig, ft. Hafermatt, fanber gerupft, 7—10 Pfb., pr. Pb. 45—50 Pfg., tägt. fr gefcht, verf per Boft geg. Nachn. 21 C. Grigall, Could verjandigesch. Gr. Friedricht borf. D.B

Kaufgeludie

Erbfdiaften. fauft und erbitte Teitamenteabidrift 8024

L. Tobias. Briebrichftraße 8, 1. 2-5 lihr.

(Sebenfr. 11, Frontie.

Bu kanfen gelucht 2 aar gut erhaltene Beber-ichabraten ober Beberbeden, fomie 9 ftarte engl. Kummets nebft Unterfummet, 9666 J. Hornung u. Co.

Hrbeitsnadiweis

Wiesbabener

"General - Angeiger" mirb taglich Mittage 3 Uhr in unferer Erpebition Mauritins. frage 8 angeichlagen. Bon 41/2 115 Radmittage an wird ber Arbeits merft, foftentos in unferer

Stellengefuche

Gebild Morbbeurige, 22 3. alt, geführt auf gute Beugu., f.

Stellung ale Stupe b. r. Dame od, im fl. Handhalt. Angebote an Alma Rrahu, Speher a. Rh., Saupeftr, 86, 1416 (Sin anft. fot, Alleinmindgen, bas Stellung bei fi, burgert, Familie bis 1. Oft. Bu erfragen in ber Erpeb. b. Bt. 9141

Erped. b. Bt. 9141 Etn Francein, 20.3. v. Canbe, evanget, findt Stell, in guter Familie, gweds Ausbildung, Berg. ann gemabrt merben. Offerten u. 9. St. Guttengeläß

Bei Banan Gine Fruu finge Bajde und Bunbeichartigung, Raberes 9638 Rabenthalerftr, 10, 8, L Chneiderin | noch Aunbich, in u. außer bem Saufe; auch Renderungen u. Ausbeffern 9663 Belmundfte. 50, P.

Zimmermädchen,

im horel 1. Ranges thatig, fucht Steftung für fofort ob, ipater. Ran. Ablerfir. 60, ftb., 2. St., bei Well. Berf Stenographin u. Maicht-nenicht, fucht f. einige Stun-ben am Tage Befcaftigung 9630 Off. u. J. H. 9678 an b. Epp b Bl.

Offene Stellen

Männliche Personen. Tuditiger Echmieb, welcher felbfianbig arbeiten faun, wird gejucht.

H. Wenz, Stirmnaffe 38.

2Bochenichneider Wellrieftraße 3.

erin soliber, junger Hausbursche

gefucht. D Fuches. Saalgaffe 4/6. Antider jum Wäfchefahren gefucht.

Dampfmafderei "Gbeitveiß", Rambad. Gude bei reeller Bermittlung: Rellner, Roche, Ruchen. defe, Diener, hausburiden, Rupfer. buber, Tolleripater u. j. w. Bern-barb Kart, Stellenbermittl. Schul-gaffer, 1. Et. Zet. 2085, 8044 Braver Junge fann die Buch binderei ert, unter gunffiger Bedingungen, Rab, Abolfftrufe 5,

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis amRathhaus. Tel. 574.

Musichliefliche Beröffentlichung ftabtifcher Steiten. Abtheilung für Männer Arbeit finden:

Buchbinder Perijeur Raufmann Sattler Wafdinen Schloffer. Schneiber a. Boche Schreiner Edutunder Sterrichalt &biener Sausbiener Condmitthichaftl. Arbeiter Babmeifter

Arbeit suchen:

Wenteur! Binidinis Beijer-Burraugebülfe Burraudienter Berricalistutider Lebrling: Raufmann Berridafte-Rutider Straufenmarter Masteur

Weibliche Personen.

Bude for uber ipater e. Hm.tt. mabchen, weldes Biebe gu einem Rinbe bat. B Reutmann. Edwalbaderftr. 14, 1. St. f. 9290 Duchtiges hand- und Zimmer-madden gejucht 9562 Reue Abeljabbe. Ein fleißiges will. Mabden auf 1. Ott. gu Rrubern gelucht Raifer-Friedrich-Ring 55, 3.r. 9518

Weißgeug. Räherinnen finb. in meiner Arbeitoftube bauernbe Befcaftigung. Carl Claes. Bababoshr. 10. 6246

madden u. Franen j. Rananien lefen gel. Gebanftr. 3. 9019 Reint. Monatomatden bei gut. Am Romerthor 7, 2

Buarveiterinnen fofort 9698 Mm Momerthor 7, 2.

Einf. reinlich. Madden Schmalbacherftraße 25, 2. r.

Dobes Behrmabden f. feinen Pub f. Fran S. Ufinger,

Schenkamme

Ditfillen eines Rinbes gefucht. Täglich 2-3mal. Damm, Quifenftrage 5.

1 Weckfrau für fofort gefucht Bortbitt. 11, im Baben.

Gine is. Frau 1. Monaren, trub Morgens helenenftrage 7. Sinterbaus.

Suche bei reeller Bermittiung : Ergieberin, Rinberfrantein, Allein-, Rinber-, Canb. u. Ruchen-mabchen b. 30 M. Lobn, CervierfrL, Raffees u. Beifochinnen, Reffaurantolodin, 70 IR., ftete offene Stellen f. 1. Saufer Bieebabens Frau Rari, Stellennachweis, Schulgaffe 7 (Beesbaben). Bernbard

Auftandiges Dladen, com Banbe, bas Bansh, fennen lernen will, gegen manige Ber-gutung gef. Rab. Etwillerfir, 19, Bartenb , 1, 1. 9659

Gine fanbere Bedfrau fojort gefucht. Raberes 9674 2Borthitrage 11. im Laben.

Gute jungere Köchin bei hobem Bobn jum 15. Ofrober gu finberiofer Derrichaft gefncht, Mabrica

Raifer Friedrich-Ring 59, 21 theiterinnen gefucht. Damen-

Chriftliches Beim n. Stellennachmeis.

herberft. 31, part. L. Muftanbige Mabden ervalten für Mart Roft und Logis, jomie febergeit aute Stellen angewielen.

Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhaus Wiesbaden. unentgeitliche Stellen Bermittelung Telephan 2377. Gröffnet bis 7 libr Abends.

Abtheilung I, für Dienstboten und Arbeiterinnen,

ucht flanbig: A. Rodingen (für Bripat). Allein. Saus. Rinder und Ruchenntabchen.

B. Baide, Buy- u. Mos attfrauen Raberinnen, Süglerinnen und Laufmaden u. Lagibbnerinnen Gut empjoblene Mabmen ernaten fofert Stellen.

Abtheilung II. A. für höhere Berufsarten: Stinbe.fraulein. u. . Barterinnen Stupen, Dansbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Wefellichafterinnen,

Erzieberinnen, Comptoriffinger Berfauferinnen, Behrmabchen, Sprachlebrerinner

B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für

Pensionen, auch auswärts. Sotel. u Refigurationsföchinnen immermabmen, Waidmabmen, Beidliegerinnen u. Dansbalter. innen, Rode, Buffete u. Gerner.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Die Abreifen ber 2 gratt. Bereine. argt. empfoblenen Pflegerinnen find an jeder Beir tort in erfahren

Hess- Baugewerk u. Gewerbeschule Bingena. Rh Berechtigungen b. Rgl. Breug.

Beginn b. Binter Dabjabres: 7. November 1905. Programme tolten od burch bie Direftion, 842/109

Veridiedenes

91r. 233.

Berühmte Kartendeuterin,

ficheres Gintreffen jeber Angelegen.

Fran Nerger Wwe., Nettelbedit. 7, 2. (Ede Porfit Frou bary, Rartenb, Schacht-frage 24, 3, Eprechit.: Morg. 9-1, Mitt v. 5-10 Ubr. 8540 Baiche & Bugeln wird

pünttlich beiorgt Simmermaunftr. 4, 1. St. L. Danarbeiten aller Mrt merben raich und billig beforgt, Rab. Beienenftr. 9, Frontib.

Wafde in, angen. (gebleicht). 751 Roonftrage 20, Bart,

Nur 1 Mark Beber in eine Tafdenuhr, Reinigen Mt. 1.50. Garantie 2 3abre. G. Spies,

6 Grabenitrafe 6. Rauf von Golb, Gitber, Platina, alten Bahngebiffen.

Winter-Kartoffeln

fiefert in jeb. Quantum magnum bonum, gelbe. Landmanud-frende, Maustartoffeln ze, bie Kartoffel-Großbandlung Chr. Anapp, Dobbeimerftr. 72. Telefen 3129. 9501

21 lle Anftreicher-, Tunderund Ladirerarbeiten m. gut ausge übrt Bleiciffraße 13.

Pleibermacherin fucht noch Runbicaft in und außer bem Saufe. Rab. Faulbrunnenftr. 3, bei Fran herpel. 1466

Mugundeholg, Sad 50 Big. empf. 2 Debus,

Waschpfähle empf. 2 Debno, Roonftr. 8. Bran empfichit fic im Biiden Biuderitr. 26, 2, St. r. 9398 o. Rarte. Weißenburgftr. 3,

Abbruch. RI. Schwalbacherftr. Rr. 14 find Genfter, Thuren. Dejen, Berbe,

Dachziegeln, Bufibeben, Bau und Breunholz, gute alle Badfteine, Bruchfteine ab 1. Ottober billig ju perfaufen. Mode-Jonruale,

Francuzeitungen, Tieferungswerke

aller Mrt, liefert be: panfilicher Buftellung

H. Faust. Buchhandlung, Edulgaffe 5.

Angündeholz, gefpalten à Gir, 2.10 Me. Brennholz

à Ctr 1 20 Mf. 9003 J. C. Kissling, Repellenitt, 5/7

Beitfdriften-Erpebition Buchhandlung u. Antiquariat. Heinrich Kraft, 36 Riragaffe 36.

Unfere Wefchaftstofale bleiben jur

Umangszeit bom 2. Ott. bis 14. Oft. Abends bis 9 Uhr Tel. 2929. geöffnet. Tel. 2929 21. Baer & Co.,

Bellripftrafe 24. DE Jent Webergaffe 14. ER



July. August Deffner.

gegen. Blutftodung. Bilfe Grwig, Damburg Gijafrage 7 3.

preismerten reintwollenen Qualitaten, mobernen Farben, ele-ganter Appretur, Minfer toftenfrei, elet Hermann Bewier. Sommerteld(Bez. Ffr.a. D.). Zuchverjandgeichaft gegr. 1891

3met onen 10 Plund 90 Big. 967. F. Müller, Reroftrage 23. 9878

SCHOKOLADE

p.44 Pfd. Packet 40,50 u.60 Pfg. ist das feinste Fahrikat der Neuvelt. FR. DAVID SÖHNE, HALLEAS. Verkaufsftellen durch Ptaknte kenntläch.



Yodenwaffer Sadulin gibt jebem Saare un. vermifti Boden. n. Wellenfraufe, Baffer 60 80 und 100 Pfa., Bomade Sabnlin 80 Big. Franz

nürnberg dier vis-d-vis d Rat feller, Chr. Tauber, Drog., Kirchg 6, Deogerte Samitas, Manritinsfirafte.

haufcat. Shreibfinte, Kirchgaile 30, 2.,

empfiehlt fich 1. Ant. famtl. fchriftl. Arbeiten, sowie 3 Bervielfältigen v. Empfehlungs-Briefen, Karten, Jeugmsfen, Theaterftüden 2c. in Hands u Maschenenschrift. 6069

"Angundehols", Zannen und Riefern, gemifcht unb fein gefpalten, per Gir. 201. 2,00.

Aufallholz per Gtr. IR. 1,20 frei Saus empfieht Dampfichreinerei

Heinrich Biemer, Tel. 786 Dopbeimernr 96, Tel. 766

Capeten-

um ju rammen ju und unter Roftenbreifen. 8697

Julius Bernstein, 54 Rirchgaffe 54. Cafelkubbutter,

10 Bid. Coli M. 6.50, Scheiben-bonig M. 4.20. Bur Broor 5 Pid. Butter u & Pid. ponig M. 5 Bo. Eternlieb, Tlufte 120 bia Brediau.

> Alban'sche Cera-Salbe

arfettlich gefchlitt erprobt als Deil- u Bunbfalbe bei Bunben berichiebenber art, bernach-läffigte Beinfcaben, Stedten, Rheumarismus, Ropifchmergen ufm. Doje h 1 Mt. Bu haben in ben Apothelen.

Best : Cora flava 15.0, Oleum Olivarum 14.0. Liq plump sabacet 5.0. General-Depot für Bied. baben und Umgegenb : Victoria-Apotheke, Mheinftraße 41, 8784

Epielen Gie i. d. Borterie? Wenn fo, bann babe ich Ihnen gratis eine bochwittige Dit. teilung ju machen, worüber Gie febr, febr erfreut fein merb. 1379 Wenbei's Berian, Dreeben 80

Borgellan, Glas- nub Em ille Dalerei. Gustav Beyer, 9260 Rheinftrage 31.

Reeller Rebenerwerb, od. Versicherungen, sondern tägt. Bedarfsartikelfur Jedermann, Ed Theessen, Hamburg, Wexpassage 5, 1263/330

Macht ber Shpuvie! Ein Lebrbuch bes perfonlichen Magnerismus, Shonotismus u. ber Suggeftion. Gie tonnen fic telbit und jebermann biponotis feren. Sie fonnen 3bren Gin fluß anf anbere geltenb machen, auch ohne beren Biffen und Billen, Sie merben Erfolge im Gefchaft, Glud n. Beliebt

Bert ftubieren. Erfoig garan-tiert, Preis ME 1.60 3unftr. Propelle gratis. 148 Wendel's Verlag, Dreeben 712.

beit erlangen, wenn Gir phiges



Blutarme, Bleichsüchtige

finben fichere Befferung beim Ge-brauche bes eifenbattigen Apiel theed. Derfeibe ift ein leicht verbaul., mobifchmedenbes Sans mittel, welches appetitanregend blutbilbend und fraftigenb wirft, Padet für ca. 70 Taffen Thre aus trigent, à Darf 1 in ber Germania-Drogerie von 6. Bornetl, Rheinfir, ba.

80 St. Matragen, Bolle, Seegrat, Capot, Rogbaur, 36Strohmatragen,

frbe Breite i 6 IRt. Ph. Lendle, Möbelhaus 9 Elenbogengaffe 9. Aromaticum:

Diehkraftfuttergufab bas umentbebriichfte, befte, mobifetifte und großartigfte aller Brap rate empfiehlt gentnermeife u. ansgemogen Billh Grob, Wiesbaben, Jufutia-Diogerie, Wellripftrage 44.

Befreit

wird man von all, Unreinlichtenten ber Saut, als: Dineffer, Finnen. Bluthden, Gefichierothe ac. burch tagt Waichen m. Rabebeuter

Carbol Theerichwefel=Beife Schutymarte: Stedenpferd, à Stud 50 Pt, bei & Bornetil Bade & Gettony.

Damen finden jedergeit bistr. Aufnahme, St. Mondrion, Bebamme, Balramar. 27

3-20 MK. jeb. Stand. verb Rebenermerb burch Schreiburbeit, binst, Thatigfeit, Bertretifig ac. Raberes Erwerbecentrale Brantfurt a Di melder unveridubet augen-blidich in Roth geratben ift, mit

Rapital

behilflich fein, gegen g. Sicher-beit und Binfen. Offerten u. 28 28. 9129 an die Erpeb. d. Bl. 8104

Junge Frau,

19 3. burd herrath berro en, Cheichein beantragt, gerild , a. febr geacht. Familie, ftatt. Ericeinung, ant. Charafrer, fincht ein freundl. beim. Am liebien mochte fie in Biesbaben im Geftafte thati fein, mogu fie fich febr gut eignet, und gleichzeitig im hausbalt gur Seite fieben; auch für Geschöft ob. Saushalt allein. Bergirtung wird nicht beanfpricht. Offe ten aus guten haufern u. B. R. 105 an bie Erped b. BL

Ber reiche Deirat manicht, er-halt fof. ar, Auswahl von Damen m. 3-220 000 MR. Berm, Send. Sie nur Mor. au "Beritas", Berlin Rr. 39. 263/119 Serin Rr. 39. 263/119
Seirat wünscht Baise. 28 J.,
mittelgt., blond, Bermdaen
200,000 Wt., m. herrn, wenn auch
ofine Berm., jed. mafell. Borl.
Ung. unter "Fibeo", Berlin,
Toffamt 18. 263/119

Damen m. 3-220,000 M. Berm Send, Gie nur Adr. an "Bertinas",

Grundstück - Verkehr.

Schöne Villa

mit Garten, am Rhein, 14 ichone 2Bobnraume, für Dit. 35,000 -ju verfaufen. Raberes bei 1350 H. Schenrer, Birbrid 4. Rt. 29ilbeimftr. 24, 9.

Bu verkaufen Billa Schübenftrage 1, mit 10-12 Bimmern, Bab unb reichlichem Inbebor, bochfeiner Einrichtung, iconer freter Page, in Balbesnabe, bubich. Garten, elettr. Licht. Centra . beigung, Marmortreppe, be gurme Berbinbung mit eleftr.

Babn te. Beriebbar feber eit. Max Hartmann.

Kleines, sch. Haus mit Garten für DR. 14.000 .icones Saus mit großem Garten for B. 21,000. —, großes, ichones bans mit großem Obihaarten für M. 29,000. — zu verlaufen burch Gedeurer, Biebrich a. Rh. Wilbeimftr. - 94.

Kleines Anwesen

mit groger Biele, ichr greignet für Boldereianlage, für M. 15,000 - ju vert, Rieine Angablung, Rab. bei S. Scheuter, Biebrich, Bilbelmitt. 24, 2. 1411

hans in Dobheim. beste Lage, 31 ... 3t, gr., mit Stallungen, Scheune, Memifen; Garten, 3 Wohn, bei. Berb halb, fof. unter ortoger. Tare ju bert, auch zu vermiethen. Nab, Ratitraße 15, 2.

Angebote. Clarenthal

ift ber geeignetfte Blag gur Erbannug eines Canatoriums. 3d berfaufe mein ca. 18 Morgen großes Terrain. am Walbe gelegen, an einen folugnten Berra und gebe

Ban und gur vollfranbigen Ginrichtung. Grbitte Offerten unter C. reffettauten an die Erp. be.

bas nötige Rapital gum

Neues Haus

mic Garten für 2At 14,000.— zu verfaufen, Rährres bei 1349 N- Scheurer, Biebrich a. Ab., Wilhelmftr. 24, 2

Em breiftodiges

Wohnhaus,

mit Binterbaus, Bart. Berthatte, für alle Bwede geeignet, ju ber-faufen, Richeres ju erfragen in bem Serlag b. Bl. 4185

flottes Reftaurant, mach St. norist, bob. Umian, bill, Bacht, gute Erift., aucht. Anfänger baff., fof. od. fpat. till. ju verf. Bur llebern. genus. 1500—2000 Rt. Banl & anmann. halle a./S., Landebergerar. 5> 140

Die prochtpolle Billa, Guftan Greitagftrafte 17, in fofort f. ben feften Breis von 145 000 DRt. mit :0000 Dt. Angablung ja ber-

J. & C. Firmenich, De m noftr 53.

Rentables Haus

mit guter Baderei febr preism. ju verlaufen, Rab. D. Scheurer, 8778 Brage 24, 2. Rhein, Bitheim-

relegion Otto Engel,

Hypotheken- und Immobilien-Agentur ersten Ranges. Vertreter der Deutschen Hypothekenbank

in Meiningen

für den Regierungsbezirk Wiesbaden, für alle Transactionen bestens emptohlen. - Adolfstrasse 3. -

Offerten-Dermittelung.

Unsere verebrien Inserenten, insbesondere die Herren Immobilien-Agenten machen wir darauf aufmerksam, dass wir

keine besonderen Offerten-Gebühren, weder bei Annahme von Offer en, noch bei Weitergabe derseiben, auch nicht bei Ans-kunftertheilung berechnen.

Auch erfolgt die Beforderung der Offerten der Herren Vermittler auf das Zuverlässigste, "Wiesbadener General-Anzeiger",

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Stapitalient auf 1. und gute 2. Suporb. gu. 4 wat gu vergeben burch 1409 D. Cebeurer. Biebrich a. It.,

10,000 Mk. auf gute 2 1. Ott. ober 1. Januar 1906 aus-J. & C. Firmenich, Seilmunbur, 53.

96

70

Hypotheken-Gesuche.

Mut ein gutgebenbes, in befter Bage b. Biesbaben gelegenen Dotel-Reftauraut, in tabellos bani. Buftand, wirb eine 1. Supo-thet von ca. 60,000 Mt. und eine 2. Supothele v. ca 35-40000 IR. aufgunehmen gefucht. Gelbfiburleiher, welche bem Gefuch naber treten wollen belieben ihre Abreffe unter A. 100 in ber Erpeb. b.

Geld auf Ratenrudjabiung Berlin 136, Bragerfit, 29. Anfragen toftenios. Rudporto.

Gesucht MR. 15-18 000 auf febr gute 2. Dupoth. Pantt-lichte Zindzablung. Off. u. B. I pofilad. Biebrick a. Ab. 1206

8000 Mk. and prima Ob. 8656

tage in 5% pat, gefucht. Angeb. unter 3. 3. an bie Erpeb, b. BL

Ü.

49

185

40

flab

rer,

330

nk

ate 9

Büntt.

1206

a Ob.

656

% Kohlen. %

Mr. 233.

Da jest bie geeignetfte Beit ift für ben Binterbebarf gu beden, empfehle ich alle Gorten In. Huhrkohlen, deutsche und belgische Anthracit, ferner fammtliche Brennmaterialen, jewie In. buchene Retorten-Holzkohlen in jedem Quantum au ben allgemeinen Tagespreifen. 9341

(vorm. Wilhelm Kessler), Schulgaffe 2, Telefon 250.

Nur 1 Tag.

Grosse Kunst-Auction.

Donnerstag, 5. October, von 10 bis 1 Uhr im Kunstsalon Victor, Taunustr. 1, Gartenpavillon (Galerie-

- Günstigste Kaufgelegenheit -Grosse Interessante Kollection Origemaide, Aquarelle, Hand-neichnungen, Stiche, Radirungen u. a. w. von alteren u. neueren Meistern, sowie Bronzen, Antiquitäten u. Autographien aus der

Gallerie Bardenhofer. Wiesbaden, und ans anderem Privatbesitz, daranter van Dyck. Raffael (alte Kopie), Lawrence. A. Cuyp. P. v. d. Werff. Barthol, Spranger. Math. Gränewald, J. D. Bager, Egolini, Berch-Heyde, J. L. David, A Scheiffhout, Albescht Dürer, Lenbach, van Streeck, Angelika Kauffmann, A Kampf. A Mignon, Seckatz. Dan hauser, Neybold, A Achenbach, L. Kunus. A. Burger, R. Alt, Hans Makart, Juncker, Simmler, v. Helmost, F. Quaglio, Stuart, E. A. Fischer, J. P. Kraft, Henry Racburn v. v. A. Autographien von Menzel, Schiller, Hackländer, Reuter etc. Vorbesichtigung nur Mittwoch, 4 Oct. 10 bis 6 Uhr bei freiem Eintritt im Kunstsalon Vilitor. Kataloge kostenlos.

Beauftragte Kunsthandlung: VIETOR'sche Kunstanstalt

(Telefon 449). Auktionator: Georg Jäger. Aussergewöhnliche Gelegenheit für Samm-ler und Kunstliebhaber. 9497

Nur 1 Tag. Stufeilohien, Blech und Reparaturen g

2.60 Mf. für herren, 1.80 . für Tamen, 1- . für Rinber. Alle feineren Schubarten, wie Goodpear Welt- ze B. Stiefel tonnen vermitelt Malchine neuenen Spieme wieder genagt merben.

Gebr. Bayer Rachf., Wellrigftrafte 27.

Mdme. 16. 1 Ohias, Wiesbaden

Friedrichstrasse No. 8, L. Manicure and Pedicure. Bebordlich gepräfte Hühneraugen - Operateurin. Specialistin für Fusspflege nach amerik Methode.

Specialistin für Fusspflege nach amerik. Methode.
In Amerika studirt und diplomirt für medicinische Massage zur
Erhaltung der Gesundheit.

Gesichtsmassage mit Dampf zur Verjüngung des Gesichts
Erhaltung des Teints bis las spiteste Alter.

Behandlung in und ansser dem Hause. 3533
Sprechstunde im Hause 2-5 Uhr.

Ausser dem Hause auf Verlangen jederzeit.

3urückgefehrt! San. Rath Dr. Surminski, Kaifer Friedrich-Ring 49, pt.

> Bergogen nach gellmundfrage 15. Schamme Schneider.

Bu ben bevorfielenden ihraelischen Genta en empfehle ich Donnernag 3 2 Morgens v. ",9 Uhr an, Guthner und Habnen ju bin, Preifen 2Biedbaben, Neugaffe 22, Rechamation "Jur Alitftabt", Thoreingaue.

Wer bie politifchen und kunftlerifchen Ereigniffe und Stromungen ber begenwart in einem humoriftifch-fafirifchen Beitspiegel betrachten und verfolgen will, ber lefe jebe Wodje bie neuefte Nummer ber reich illuftrirten Münchner

Preis 30 Pfg. Probenummer,



Wirthschafts-Mebernahme.

Giner geehrten Rachbarichaft, fowie den verehrlichen Bereinen. Freunden und Gonnern die er gebene Mittheilung, daß ich die vollständig nen renovierte

Wirthschaft

übernommen und am Conntag, ben 1. Oftober

Ge wird mein eifrigftes Beftreben fein burch Berabreichung nur prima Speifen und Getrante mir die Bufriedenheit der geehrten Gatte gu erwerben und zu erhalten.

Aditungsvoll

feither Wirth in ber Turnhalle Wellrigftr. 41

D. D. Abende zu vergeben.

American-Bar and Grill-Room, 8586

N.B. Die Regelbagnen find noch auf einige

Taunusstrasse 27. Tägl. Concert d. berühmt. Magnaten-Kapelle

Szillagyi Giörgi. Sonntags Beginn 4 Uhr, Wochentags 8 Uhr.

Café-Restaurant Schweizergarten, Blatter-Täglich frischen Apfelmost. Der Beffiger: Muton Den.

Zwetschen! Zwetschen! Der lette Baggon in prachtvoller Baare, reife, fiife Grucht, eingetroffen.

Otto Unke bueh, Kartaffelgröß undlung, Schwal adjernraße 71. — Ie. 2784.

Rollläden 200 Fug - Jalousien Rollschutzwände & van Fabrik 1000 Ehr Maxaner & Sohn, Wiesbaden

Ludwig Dörrer, Herrenschneider. wehnt Neugasse 11. Emgana Rt. Richaffe 1

Inh. W. Maganer. . Ist. 150.

Nur noch kurze Zeit. Astrologie.

Cternbeutefunft am Zage ber Weburt. Muffchlug über bas gange Leben burch Andarbeitung eines poroffup.

Amerifanifche Aftrologin bait Eprechfinnden für Damen und Derren bon 2-6 Uhr; Connrage bon 10-6 Uhr. Muf Gerlangen auch ju anderen Stunden. 3900

Friedrichstraße S. 1. Liage. (Und brieflich mit genauer Angabe bee Bornamens, bes Gebuets-jabres und bes Geburtebatums. — Rudoorto.)

Auch ist das System verkäuflich

Meine Wohnung befindet fich jest Aldelheidstraße 77. Hochpart. August Adolf Potthast.

Runit und Architefturmaler. Derfreiser, icon icht angenommen. Bestellungen werden

24. Cramer, feldarafe 18.

Sotel=Inventar-

Wegen Himban bes hotels und Babhaufes

3 Archbrunnenvlag 3. laffen die herren Ed. und Chr. Bockel am

Donnerstag, ben 5. Oftober er, und bie folgenden Tage, jeweils Morgens 9's und Radmittags 2', Uhr

beginnend, das gefamte gut erhaltene Mobiliar aus

ca. 120 Bimmern und Hebengelallen freiwillig meiftbietend gegen Baargablung bafelbft berfleigern.

Bum Muegebot fommen: Ca. 120 pollftandige Betten, Spiegelichrante, ein- und zweithur, pol. und lad. Rleiber- und Baidefdrante, Bajditommoben mit und ohne Spiegelanfiagen, Dachts fdrante, Sandtud., Schirm. und Rleideritander, Roffer. bode, Rommuden, Confolen, Salongarnituren, Gofas, Ottomanen, Schreibtijde, Schreibjefretare, Tifdje und Stuble aller Mrt, Geffel, Spiegel in allen Großen, Teppiche, Borlagen, Laufer, Lincleum, Bortieren, Garbinen, Bilber, elettr. Beleuchtungstorper, Ded. betten, Blumcaur, Riffen, Aulten, Bett- und Tifch. beden, Glas, Borgellan, Baidgarnituren, Toiletten. Gimer, Beiggeng ale: Tijdy und Tafeltucher, Gervierten, Bettiücher, Riffen- und Plumeaurbeguge, Sands tuder ac., Dotelfilber als : Befiede, Blatten, Raffee, Thee- und Mildelannen, Duilliers, Beinfühler, Leuchter ac., Ruden Einrichtung, Gie drante, fupi. Rudenund Rodigeidire, Gefindemobel und noch vieles Anbere

Befichtigung an den Berfteigerungstagen.

Walls. Beditrich.

Auctionator and Tagitor. 7 Schwaibacherftruße 7.

W. Sauerborn, Handelslehrer, 4 Wörthstrafte 4.

Gewiffenhafte Muebilbung bon herren und Damen feben Alters ju perfetten Bud-haltern und Buchhatterinnen.

Borgügliche Erfolge tei gablreichen Damen und herren, die nach erfolgter Mus-

bilbung gute und fehr gute Stellungen erhielten. Rur gedieg. Gingel-Unterricht

unfer voller Berudfichtigung ber Borfenntniffe und Gabigfeiten eines jeben Gingeinen.

Meine Garantic befieht barin, bog ich feine Borausgablung bes Unterrichte beanfprnche,

Alonden D. Btr. 1.30 MR. Mugunbeh . 2.20 ... frante baus, liefert H. Carstens, Zimmermür, Säge: u. Hobeimerf, 6039 Labnürağe 12 und 14.

9555

Dr. Rosenthal's Meisterschafts-System

ist eine weltberühmt gewordene neue Lehrmethode, nach der man durch Selbstunter-richt schon in drei Monaten eine fremde Sprache lernen kann.

Englisch, Französisch, Spanisch, Polnisch nebst Schlüssel
je 16 Mb. 50 Pfg., Italienisch 21 Mk. 50 Pfg., Russisch
22 Mk 50 Pfg., Böhmisch, Dänisch, Deutsch, Holländisch,
Portugie ach, Schwedisch je 10 Mk. Jele Spracho auch
in Lieferungen à 1 Mk, Probebrief à 50 Pfg. franco.

Prospekt und Anerkennungsschreiben gratis.
Zu beziehen durch jede Buchhandlung und die

Rosanthal'sche Verlagshandlung in Leipzig.

Rat und Hilfe für Alle,

die an Energielosigkeit, Kräftezerrüttung, Nervenschwäche, Missmut und Verzweiflungszuständen leiden, durch Dr. Carl Lohse's und Dr. Carl Daniel's Buch:

"Das ethisch-naturwissenschaftliche Heilverfahren"

für körperlich und geistig Geschwächte. Preis 2 Mark. Gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme zu beziehen durch alle Buchhandlungen und durch Reinhold Fröbel, Verlagsbuchhandlung in Leipzig. Prospekt gratis. 1499

Ettaille-Firmenjalilder

Menger. Wiesbadener Emaillier-Werk, anie 12

I. Ziehung 9.-10. Okt.

9385

9hr. 233.

II. Zieh. 30.-31. Okt.

Haupttreffer 160,000 Mk., ganze Lose Mk. 5.-, halbe Lose Mk. 2.50, für beide Ziehungen gultig. 2 Listen und Porto 40 Pig. extra, empfiehlt Carl Cassel, Wiesbaden, Kirchgasse 40 und Marktstrasse 10.

Dotzheimerste 21p. WIESBADEN Dotzheimerste 21p. Bestempfohienes and oestbesuchtes Institut. Gründlicher, gewissenhafter Unterricht bis zur höchsten Ausbildung Buchführung, kfm. Rechnen, Schönschreiben, Stenographie, Maschinenschreiben etc. Tag-u. Abendkurse. . Moderne Sprachen. . Stellenvermittlung. Für Damen separate Räume!! Einzelfächer. Gesamtkurse Prospekt gratis und franko. Die Direktion.

Gur Jebermann

Umjonit ift ber Gintritt gum

am Mittwoch und Donnerftag, ben 4. und 5. Oftober im Gartensaale des hotels "Friedrichshof", friedrichlrafe. Beranftaltet bom 13. Landwirtichaftlichen Begirte Berein.

Große Mengen Zafel- und Wirtichaftsobit werden bireft von Obftzüchtern feilgeboten. Befte und bequemite Bezugequelle von

Winterobst für Tafel und Küche.

Breife bentbar niebrig, ba bie Bwifchenhandlerfpefen fortfallen. Bir laden alle Intereffenten gum Bejuch des Obstmarftes ergebenft ein. 9356 Der Dlarft. Mudichuft.

Parketbodenfabrik Bauschreinerei. Specialitäten: liefert Parket- & Riemen-Zimmertüren Türfutter. Türbekleidungen, Fussböden Haustfiren, Treppen. Vertreter: Chr. Hebinger. allen Preislagen. Abfallholz. Anzundeho'z, Mk. 2.20. per Centner Mk. 1.20 Bureau u. Laden: Bahnhofstr. 4. Bestellungen werd, auch entgegengenommen auren Ludwig Becker, Papierhandl, frei Haus.

Restaurant u. Café. Schönster Ausflugsort am Platze. Möblirte Zimmer und Pension.

W. Hammer, Besitzer.

Neueinrichtungen. sowie Erganzungs-Stücke zu sehr billigen Preisen

grosse Auswahl. weitgehendste Garantie.

offerieren 9517 Joh. Weigand

Wellritzstr. 20, Pt., I. und II. Etage.

Friedrichsdorfer Zwieback.

pen Gustav Mannfeld, Wiesbaden, hergestellt mit nur reiner Raturbutter, in allen Geschäften gu haben. Fabrit: Dotzheimerstrasse 106. Telephon 3486.

Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marko gesetzl. geschützt). Anerkannt bestes Fabrikat! Besitzen die höchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weich-heit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.

Packet à 1 Dtzd. Mk. 1.-Andere Fabrikate von 80 Pfg. an per Dtzd. Befestigungsgürtel in allen Preislagen von 50 Pfg. an. Chr. Tauber, Telephon 717.

Artikel zur Krankenpflege (Damenbedienung).

Dadurch, dass ich persönlich installiere und monitere, und durch Wegfall hoher Laden-miethe, verkaufe ich

Belenchtungs-körder

für Gas und elektr. Licht, sowie Badewannen, Gasbadeöfen, Gaskoch -- Heiz-Apparate, nur erste Fabrikate.

zu enorm billigen Preisen. M. Brandstätter, Installationsgeschäft, Bärenstrasse 7. Entresol, nahe der Langgasse. - Telephon 3467.

Wiesbaden, Marktstrasse 19 a, gegenüber der Neugasse. Sehenswürdigkeit Wiesbadens. 2 Von vielen Fremden besucht.

Fünf verschiedene Sorten Biere: Wiesbadener Kronenbier, Mainzer Aktien, Frankfurter Henningerbräu, Kulmbacher Mönchhof und Münchener Pschorr-Bräu.

Rhein- und Moselweine, diverse Südweine und Liqueure, Champagner im Glas. - Vorzügliche Bouillon.

Kaffee, Chocolade u. ca. 10 Sort. Gebäck. 20 Sort. bel. Schnittchen Alfred Wagner, neuer Inhaber. Telefon 343.

Unterzeuge. Unterjacken u. Hosan. Normal semd se, Leibhosen, Grosse Auswahl Billige Preise. Friedr. Exper. Wieshaden. Neugasse 14.

Baer & Co. QBellrigitrage 24 9170 interhout flete Bager in Kohlen Kanen. Julier, Loffeln, Slogeilen, fowie Ofenrohren.

Kaifer = Danorama



Rheinitrage 37, unterhalb bes Buifenplages. Jede Boche zwei neue Reisen.

Ausgestellt vom 1, bes 7, Oftober 1905. Serie I:

Men! Gine intereffante Reife in Groatien bis jun eroatiichen Ruite. Berie II: Men!

Ren! Editueben. Gin Ansfin nach Stoefholm, fowie eine intereffante Wenterung im Jamiland und Bempland. Taglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. Gine Reifen 45 Big. Reife 30 verer meg. Pfg. Schuler 15 u. 25 Pfg.

Moonnem tit.

Trauringe, massiv Gold, fertigt zu jedem Preise G. Gottwald, Goldschmied, 7 Faulbrunnenstrasse 7. Werkat. f. Reparaturem. Kauf u, Tausch v. altern Gold u. Silber. 836

werden in eigener Strickerei, in kürzester Zeit

Dell-oder angestrickt Lager geeigneten Materials. Billige Preise.

Carl Claes, Bahnhofstr. 10. Fernsprecher 2951.

Cylinder-Steg-Decke

(schwamm-, schall- v. feuersicher) Ausführung durch

Otto & Eschenbrenner Luisenstrasse 22.

Blangender Erwerh for Berrena. Damen. Gleich wie in anderen grösseren Städten beabsich-

tige ich auch in Wiesbaden einen Lehrkursus für die ,Pflege der Hände und Füsse": "Manicure et Pedicure" nach amerikanischer Methode bei genügender Betheiligung zu eröffnen.

Honorar mässig. Näheres mundlich Nachmittags 2-6 Uhr.

Manicure et Pedicure. Behördlich geprüfte Hühneraugen-Operateurin. 8 Friedrichstrasse, I. Treppe.

Dabe meine Schildermalerei von Friedrichftrage 36 nach

bem Berichtegebaube gegenüber, verlegt. Brivat-Wohnung Echwalbacheritrage 6. - and ift berr Boffieferant

trage für mich entgegen gu nehmen. Hermann Vogelsang, Shildermaler, Oranienftrafte 17. Edwalbacheritrage 6.

N. Kölsoh, Friedrichitrafe 36, gerne bereit, Auf-



Argosy-, Esmarch-, Endwell-, Guiot-, Cerusker - Träger. Cerusker - Träger.
Hosenträger als Geradehalter eingerichtet,

sowie selbstverfertigte Hosenträger empfiehlt zu billigen Preisen. Langgasse 17, Gg. Schmitt, Langgasse 17.

@[ef das doğ mifb

ban

folle

(Ber tit t

legt, Burns amb bat. beB tit be

burd

nim bite8:

Cang Jahr als h Sung anite durch

ftellte

Stubi

ous b

ben g geichla und b SE: in ein Ro beripr pein f Burce SIE

81 durchb Richtus Schwe ten D 6 ihr ge SO,

ftramm Biergie bort, b ternben